

# Chronik

der

Gemeinde

Würm

# 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe interessierte Mitbürger,

seit dem Tod unseres Chronisten, Herrn Peter Kühlen, versuche ich die Chronik in seinem und im Sinne der Pfarre St. Gereon Würm weiterzuführen. Es handelt sich hier um eine private Initiative meinerseits, die ganz zu meinen Lasten geht.

Es wäre schön, wenn Sie mich dahingehend unterstützen könnten, in dem Sie mir vielleicht alte Fotos aus den Dörfern der Gemeinde bzw. von Festen und Feierlichkeiten zur Verfügung stellen könnten. Auch Fotos aus jüngerer Zeit würde ich gerne „verarbeiten“. Bilder oder auch Dias werden dann von mir eingescannt und selbstverständlich wieder zurückgegeben (kann allerdings etwas dauern, da ich berufstätig muss). Gerne können mir Bilder auch per Mail oder über wesendit.com übermittelt werden. Auch alte Geschichten und kleine Anekdoten würde ich gerne zusammentragen und diese dann in die Chroniken einarbeiten. Ich bin für jede Unterstützung dankbar.

Sämtliche Fotos wurden von mir fotografiert, es sei denn, es ist die Quelle bzw. der Fotograf genannt. Ich will mich nicht mit fremden Federn schmücken.

Fotos, auf denen Sie sich wiederfinden, können gerne bei mir angefragt werden. Sollten Sie Interesse an einem Zeitungsartikel haben, melden Sie sich einfach bei mir. Ich kann diesen per Mail zusenden oder ausdrucken und ihn Ihnen gerne geben.

Ich hoffe, Sie haben viel Spaß beim Durchblättern und erinnern sich an die ein oder andere Begebenheit.

Mit freundlichem Gruß  
Angela Cüster

Geilenkirchener Zeitung, 12.01.15 S. 23

## **Würm sammelt 3310 Euro für Dritte Welt**

Geilenkirchen-Würm. Mehr als 70 Kinder und Betreuer sind in diesem Jahr in Würm und Umgebung im Rahmen der Sternsingeraktion von Haus zu Haus gezogen, um die Häuser zu segnen und Geld für die Kinder in Papua Neu Guinea zu sammeln. 3310 Euro kamen bei der erfolgreichen Aktion zusammen. Das war eine Rekordsumme.

# LEUTE DER WOCHE

## Zwei schicke Autos für zwei jecke Karnevalsgesellschaften

Groß war die Freude bei den Bröcker Waater- am vergangenen Samstag gekommen, um hier traditionell ein Fahrzeug entgegen zu nehmen. Bereits seit vielen



Jahren unterstützt das Autohaus Nitsche die Oberbrucher Narrenschar, die in diesem Jahr mit **Prinz Oleg I** und Prinzessin **Stefanie** zur Fahrzeugübernahme anreisen. Die Karnevalsgesellschaft schaut auf 130 Mitglieder sowie 60 Jugendliche die in Oberbruch der 5. Jahreszeit entgegen sehen.

Auch die Heinsberger Karnevalsgesellschaft bekam in dieser Session vom Autohaus Nitsche ein Fahrzeug übergeben mit dem sich die Heinsberger Tollitäten **Prinz Frank I** mit seiner Prinzessin **Claudia** durch die jecken Tage chauffieren lassen können, um die jeweiligen Veranstaltungen auch sicher zu erreichen. Und das sind nicht wenige. Bereits seit der Session 1998 /99 unterstützt das Autohaus Nitsche die Heinsberger Jecken mit einem Fahrzeug. Besonders freuten sich neben dem Prinzenpaar auch der Sitzungspräsident **Kalle Mohnen** und der ebenfalls mit angereiste Ehrenpräsident **Helmut Münster** über die Fortführung dieser Tradition in diesem Jahr. Der HKV zählt insgesamt etwa 350 Mitglieder.

Übergeben wurden die Wagenschlüssel jeweils durch **Gregor Nitsche** selbst.



## Neues Sessionsfahrzeug für Würmer Wenk

Dank der Jahrelangen Partnerschaft zum Autohaus Piper in Übach-Palenberg darf sich die KG Würmer Wenk in diesem Jahr wieder über ein neues Fahrzeug für die diesjährige Jubiläums-Session von 6x11 Jahren freuen. Das Prinzenpaar **Christof I.** und **Sabine I. (Frensch)** nahm in

Begleitung von Tochter und Jugendpräsidentin **Lena-Marie**, Adjutant **Lars Kratz** und dem 2. Geschäftsführer **Franz-Josef Schroeder** einen neuen Skoda Octavia CNG durch **Michael Wetzels** vom Autohaus Piper in Empfang. „Großen Wert haben wir gemeinschaftlich auf

die geringe Belastung durch Kohlendioxid gelegt“, so Wetzels, „im Gasbetrieb wird nur 97 Gramm je gefahrenen Kilometer verbraucht und die Umwelt kaum belastet. So kann die KG Würmer Wenk mit gutem Gewissen die diesjährigen Sessionstermine abfahren.“

Am 31.10.2015 in Düren:  
**HOWARD CARPENDALE**

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!



# „Würmer Wenk“ sind für den Endspurt bereits bestens gerüstet

**Würrm** - Nach dem kuriosen und furiosen Auftakt in die 6 x 11-jährige Jubiläums-Session im November 2014 geht die KG Würmer Wenk nun gut gerüstet in das neue Jahr. Nach einem umfangreichen Reiseprogramm durch die Säle der befreundeten Vereine bildet am Samstag, den 31. Januar 2015 um 19:30 Uhr die Galasitzung in der Bürgerhalle in Würrm den Auftakt der eigenen Veranstaltungen.

## U **Junge Tänzer begeistern**

Ein großer Teil des Programms dieses Abends wird natürlich wieder von der großen Jugend- und Tanzabteilung des Würmer Wenk bestritten. Den Auftakt bilden die Jüngsten, die Tanzwürmchen. Natürlich werden sich auch die Tanzmariechen Madita und Diandra, das Tanzpaar Maike & Kevin, die Funkengarde, die Prinzengarde und die Showtanzgruppen „Las Chaotas“ und „Fanta 8“ auf

der Bühne in der Bürgerhalle präsentieren. Das Fanfarenkorps „Rote Funken“ der KG Würmer Wenk, das im Sommer das 5 x 11-jährige Jubiläum gefeiert hat, bildet einen ersten musikalischen Höhepunkt. Schließlich hat man die Zeit zwischen den Sessions genutzt und einige neue Musikstücke einstudiert. Man darf gespannt sein auf das Zwiegespräch zwischen Jupp und seinem neuen Partner, Franz.

## **Neues Programm steht bereits**

Die beiden haben sich einiges wieder etwas genauer angeschaut und so wird sich sicher der Eine oder Andere wieder erkennen. Von den Erlebnissen eines Postboten weiß Heinz Küppers zu berichten. Nachdem sie schon bei den letzten zwei Frauensitzungen, bei der Proklamation und dem letztjährigen Tulpensonntags-Dinner mit ihren Auftritten zu gefallen wusste,

wird sie in diesem Jahr erstmalig bei der Galasitzung ihr Können unter Beweis stellen, Stimmungssängerin Helen. Für die Veranstaltung konnten mit „Et Tussnellchen“ und dem Entertainer Ingo Ingwersen noch zwei weitere Hochkaräter verpflichtet werden.

## **Von Kindern für Kinder**

Die Galasitzung, die musikalisch vom Musikcorps Würrm begleitet wird, hat sicher noch einige Überraschungen für das Prinzenpaar Christof I. & Sabine I. (Frensch) und Adjutant Lars (Kratz) parat. Gleich am nächsten Tag, am Sonntag, den 1. Februar 2015 ab 15:00 Uhr, wird das Würmer Narrenvolk vom Kinderprinzenpaar Max (Büschgens) & Lisa (Esser) regiert. Denn dann findet die traditionelle Kindersitzung statt. Hier wird das Programm „von Kindern für Kinder“ gemacht und so darf auch der Auftritt des Kindergartens Würrm nicht fehlen. Seit einigen Wochen

arbeiten die Kids schon an ihren Vorträgen und fiebern den Auftritten sicher schon entgegen. Nachdem die kath. Frauengemeinschaft Würrm die traditionelle Frauensitzung aus personellen Gründen nicht mehr veranstalten kann, ist die KG Würmer Wenk in die Bresche gesprungen! V orbereitet und durchgeführt wird die Frauensitzung aber weiter von dem altbewährten Organisationsteam der letzten Jahre. Ganz nach dem Motto „HOLLYWOOD – d'r Oscar kütt noh Würrm“ kann man gespannt sein, welche Hollywood-Größen sich am Freitag, den 6. Februar 2015 ab 19:11 Uhr auf der Bühne der Bürgerhalle ein Stelldichein geben. Für den diesjährigen karnevalistischen Frühschoppen am Sonntag, den 8. Februar 2015 ab 11 vor 11 haben sich insgesamt 15 befreundete Vereine angemeldet. Von Myhl bis Ritterfeld, von Karken bis Tetz ist alles dabei, was bei uns im Karneval



*Begeistert sicher: Sang- und Klanglos*

Rang und Namen hat. Traditionell am Karnevalssamstag, den 14. Februar 2015 veranstaltet der Würmer Wenk den Prinzenball. Hierzu hat das

Prinzenpaar auch seine Freunde eingeladen und zusammen mit den KG-Mitgliedern und der „westlichsten Stimmungsband Deutschlands“, Sang- &

Klanglos aus Havert, wird man sicher bis in die frühen Morgenstunden feiern.

## **Dinner am Sonntag**

Nach dem Erfolg des letzten Jahres findet auch in dieser Session wieder das Tulpensonntags-Dinner statt. Eine kleine Verschnaufpause, ehe man in den Endspurt, den Rosenmontag, geht. Mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen und mit eingestreuten karnevalistischen Punkten berieseln lassen, das ist das Prinzip dieses Abends. So richtig ausgeruht geht es dann am Rosenmontag, den 16. Februar 2015 ab 14:30 Uhr weiter. Dann startet nämlich der närrische Lindwurm auf der Randerather Straße in Leiffarth und schlängelt sich allmählich Richtung Kirche. Nach der Zugauflösung an der Klosterstraße geht es dann nahtlos weiter zur Bürgerhalle, wo der Zugball, eine große „After-Zoch-Party“, mit der Partyband COMEBACK stattfindet.

# GEILENKIRCHEN

UNSERE STADT

# Die Session des Würmer Wenk...

**Galasitzung und Frauensitzung, italienisches Dinner und Rosenmontagszug...**

**Geilenkirchen-Würm.** Die erste Veranstaltung der KG Würmer Wenk im Jahr 2015 ist die Galasitzung, die am Samstag, 31. Januar, um 19.30 Uhr in der Bürgerhalle in Würm stattfindet. Ein bunter Mix aus eigenen Kräften und namhaften Hochkarättern erwartet die Besucher. So konnten unter anderem Ingo Ingwersen, „Et Tussnellchen“ und die allseits bekannte Stimmbandsband „Volljaas“ verpflichtet werden.

## Aus personellen Gründen

Kartenwünsche für die Galasitzung (15 Euro) werden noch unter der Rufnummer ☎ 02453/38 21 27 oder per Mail an [captainkaercher@t-online.de](mailto:captainkaercher@t-online.de) angenommen, ebenso für die Frauensitzung (acht Euro) und das Tulpensonntags-Dinner (15 Euro).

Die Frauensitzung findet am Freitag, 6. Februar, um 19.11 Uhr statt und wird in dieser Session

erstmal vom Würmer Wenk veranstaltet, da die katholische Frauengemeinschaft sich aus personellen Gründen von dieser beliebten Veranstaltung zurückziehen musste. Die Frauensitzung, die von dem altbewährten Organisations-Team der letzten Jahre vorbereitet wird, steht unter dem Motto „Hollywood – d'r Oscar kütt noh Würm“.

## Mailänder Salami

Das Drei-Gänge-Menü beim Tulpensonntags-Dinner wird zum Preis von 15 Euro angeboten. Nach dem französischen Menü im letzten Jahr wird es in diesem Jahr ganz italienisch zugehen. Wer aber an Pizza und Spaghetti denkt, liegt in diesem Fall ganz falsch. Es werden unter anderem Mailänder Salami, Scaloppine und Tiramisu angeboten.

Für den traditionellen Rosenmontagszug, der dann schließlich

am 16. Februar ab 14.30 Uhr durch die Ortschaft zieht, können die Anmeldungen ab sofort abgegeben werden.

## Bis zum 30. Januar

Die Unterlagen sollten den Organisatoren bis Freitag, 30. Januar, vorliegen. Zum ersten Mal ist in diesem Jahr auch die Anmeldung der Fußgruppen ohne Kfz-Begleitung erwünscht. So ist den Organisatoren eine bessere Koordination des Rosenmontagszuges möglich. Für diese Gruppen ist der letzte Meldetermin am Karnevalssamstag, 14. Februar.

Für Rückfragen und zur Anforderung der Anmeldeformulare stehen die Verantwortlichen der KG unter ☎ 02462/4475 oder per Mail an [kg.ww-schroeder@t-online.de](mailto:kg.ww-schroeder@t-online.de) zur Verfügung.



Der Verein im Netz:  
[www.wuermerwenk.de](http://www.wuermerwenk.de)

# Kindersitzung

01. Februar 2015

Beginn: 15:00 Uhr

Einlass: 14:00 Uhr

Bürgerhalle Würm

Eintritt: 3,00 €/1,50 €



Kinderprinzenpaar Max & Lisa

Jedes Jahr findet die 57. Kindersitzung beim Würmer Wenk seit dem 9. Feb. 1959 statt, die damals noch überwiegend in der Bürgerhalle vorbereitet und zusammengestellt wurde.

Die diesjährige Veranstaltung steht wieder unter dem Motto „von Kindern für Kinder“ und lädt die Kinder bereits kräftig an ihren Platz ein.

Neben den Kindern sind bei dieser Veranstaltung auch Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten, ... gern eingeladen. Die Karten sind zu einem günstigen Preis von 8 € erhältlich.

# Frauensitzung

06. Februar 2015

Beginn: 19:11 Uhr

Einlass: 18:11 Uhr

Das bewährte Organisations-Team der Frauensitzung der letzten Jahre ist schon fleißig bei der Arbeit. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus!

Getreu dem diesjährigen Motto „HOLLYWOOD - von Würm“ haben viele Größen der amerikanischen Filmmetropole ihr Kommen angesagt. Außerdem werden natürlich wieder die Tanzmariechen, Tanzwürmchen, die Prinzengarde und Gruppen „Las Chao“ und „Fanta 8“ zu bewundern sein.

Für den musikalischen Teil sorgen das Fanfarencorps „Rote Funken“ und Stim-Helen.

Karten zu dieser Veranstaltung sind zum Preis von 8 € beim Kartenvorverkauf am 16.01.2015 ab 18:00 Uhr in der Bürgerhalle erhältlich.



# Karneval 2015



beim Würmer Wenk

16.01.2015  
Kartenvorverkauf

31.01.2015  
Galasitzung

01.02.2015  
Kindersitzung

06.02.2015  
Frauensitzung

## Karnevalsfreunde,

iläums-Sessiom nimmt Fahrt auf und t einige Neuerungen.

Manny Walter in den wohlverdienten Ruhestand getreten und hat sein Amt ident nach 10 Jahren abgegeben. Zu Nachfolger bestimmten die Mit-Christof Frensch, der sich dann zu seiner Amtszeit gleich die Bürde des auferlegte.

n Bezug auf die Frauensitzung, die von der kath. Frauengemeinschaft altet wurde, hat sich eine Änderung n. Da die Frauengemeinschaft aus llen- und gesundheitlichen Gründen mehr in der Lage ist, die Sitzung zu halten, springt der Würmer Wenk in esche. Aber: Die Macher bleiben nur der Veranstalter wechselt.

rden beim Kartenvorverkauf am , den 16. Januar 2015 ab 18:00 Uhr er der Bürgerhalle neben den Karten Galasitzung und das Tulpensonntags- auch die Karten zur diesjährigen itzung angeboten.

alle freuen uns auf Ihren Besuch.

ürmer Wenk



Die Besucher erwartet ein interessantes Programm, das u.a. von der großen Tanzabteilung des Würmer Wenk mit den Tanzmariechen Madita und Diandra, dem Tanzpaar Maike & Kevin, den Tanzwürmchen, der Funken- und der Prinzengarde und den beiden Showtanzgruppen „Las Chaotas“ und Fanta 8 bestritten wird. Natürlich darf auch das Fanfarencorps „Rote Funken“ nicht fehlen. Neben Jupp mit seinem neuen Partner, ein Postbote (Heinz Küppers) und Stimmungssängerin Helen konnten mit „Et Tussnellchen“ und dem Entertainer Ingo Ingwersen zwei Hochkaräter für diese Veranstaltung verpflichtet werden.

## Galasitzung

31. Januar 2015

Beginn: 19:30 Uhr

Einlass: 18:30 Uhr

## Kartenvorverkauf

mit Platzreservierung

16. Januar 2015

Beginn: 18:00 Uhr

Bürgerhalle Würm

## Dauerkarte

Galasitzung	15,00 €
Kindersitzung	3,00 €
<b>Frauensitzung</b>	<b>(8,00 €)</b>
Prinzenball	5,00 €
Zugball	5,00 €
Gesamtpreis	32,00 €
<b>inkl. Frauensitzung</b>	<b>(36,00 €)</b>

**Dauerkarte 20,00 €**

**inkl. Frauensitzung 25,00 €**

Die Dauerkarte kann beim Kartenvorverkauf erworben werden. Dort erhalten Sie dann gleichzeitig die Platzkarte. Danach sind Karten und Dauerkarten bei Stephan Haselör unter Tel:02453-382127 per Email ([captainkaercher@t-online.de](mailto:captainkaercher@t-online.de)) oder in der Randerather Straße 10 erhältlich.

*Geilenkirchener Zeitung 21.01.15*

# Kleine Stadt ist groß wie nie

**28 915 Menschen in Geilenkirchen gemeldet. Vor allem Innenstadt wächst.**

**Geilenkirchen.** Nach Jahrzehnten ungebremsten Wachstums hatte die Stadt Geilenkirchen von 2007 bis 2009 dreimal in Folge dem demografischen Wandel Tribut zollen und Einwohnerverluste hinnehmen müssen. Am 31. Dezember 2009 lebten 28 255 Menschen in der Stadt an der Wurm. Doch seit 2010 geht es unaufhaltsam aufwärts mit der Bevölkerungsentwicklung. Basierend auf dem Melderegister der Stadt stieg auch im vergangenen Jahr die Einwohnerzahl zum Stichtag 31. Dezember 2014 um 98 auf 28 915 Personen. Ende 2013 waren 28 817 Menschen in Geilenkirchen gemeldet.

Somit erreicht die Stadt Geilenkirchen einen neuen erfreulichen Höchststand und marschiert geradezu auf die 29 000 zu. 2001 war

erstmals die Marke von 28 000 überschritten worden. Bei der aktuellen Statistik nicht berücksichtigt wurde die Auswertung der Volkszählung 2011, ebenso wenig die Anzahl der nicht gemeldeten militärischen Angehörigen und deren Familien. Beim Betrachten der Entwicklung ist festzustellen, dass die Einwohnerzahl in vielen der 29 Stadtteilen einen Abwärtstrend aufweist, während sich die Zunahme größtenteils auf die Innenstadt mit Geilenkirchen und Hünshoven erstreckt. Auch Gillrath konnte noch beachtlich zulegen. Den größten Verlust von 56 Bürgern musste Bauchem hinnehmen. Kleinster Ort ist und bleibt Bocket mit 20 Einwohnern.

Hier die Einwohnerzahlen der einzelnen Ortschaften nach Größe

geordnet am Stichtag 31. Dezember 2014, in Klammern der Stand am 31. Dezember 2013: Geilenkirchen/Hünshoven 11 201 (11 034); Bauchem 2991 (3047); Teveren 2326 (2330); Gillrath 1859 (1823); Lindern 1268 (1271); Immendorf 1182 (1169); Niederheid 865 (900); Grotenrath 808 (813); Waurichen 743 (750); Tripsrath 740 (741); Süggerath 721 (722); Prummern 670 (674); Leiffarth 654 (653); Würm 541 (531); Beck 527 (531); Hatterath 417 (420); Nirm 197 (199); Nierstraß 152 (143); Flahstraß 151 (150); Apweiler 135 (136); Hochheid 130 (135); Honsdorf 127 (129); Müllendorf 126 (128); Kraudorf 118 (114); Rischden 98 (106); Kogenbroich 83 (83); Hoven 38 (38); Panneschopp 27 (27); Bocket 20 (20).



Nach einem Abwärtstrend bis 2009 wächst Geilenkirchen wieder kontinuierlich.  
Foto: Georg Schmitz

# Auf dem Schützenfest hat es bei beiden gefunkt

**Käthe und Peter Heuter aus Geilenkirchen-Flahstraß feiern morgen ihre Goldene Hochzeit**

**Geilenkirchen-Flahstraß.** In ihrem 151-Einwohner-Ort sind Käthe und Peter Heuter ein fester Aktivposten, aber auch in der Pfarre Würm kennt man das Paar bestens. Am kommenden Freitag jährt sich der Tag ihrer standesamtlichen Hochzeit zum 50. Mal und die Goldhochzeit wird dann ausgiebig gefeiert.

Als Käthe von Wirth erblickte die Jubilarin am 27. Mai 1940 in Flahstraß das Licht der Welt. Hier wuchs sie mit vier Geschwistern auf und absolvierte nach dem Schulbesuch eine Ausbildung als Einzelhandelskauffrau. Nachdem Käthe von Wirth drei Jahre lang ihren Beruf ausgeübt hatte,

machte sie sich mit einem Gemischtwarengeschäft in Flahstraß selbstständig, das sie bis in die 70er-Jahre führte.

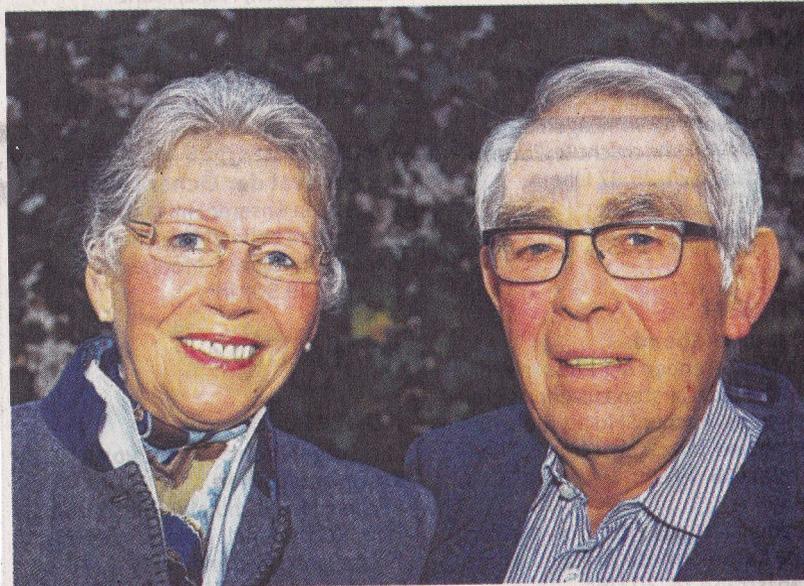
Peter Heuter wurde am 25. Oktober 1940 in Horst geboren und wuchs hier zusammen mit vier Brüdern auf. Nach der Schule machte er eine Lehre als Bau Schlosser in Randerath und arbeitete auch nach seinem Wehrdienst noch eine Zeit lang bei seinem Ausbildungsbetrieb Fabry. Später wechselte Peter Heuter zur Bundesbahn, wo er zunächst als Stellwerktechniker eingesetzt wurde. Werkmeister Peter Heuter übernahm später eine Führungsstelle als Chef der Überwertsicherung, bevor er

seinen verdienten Ruhestand antrat.

Beim Dekanatsschützenfest in Lindern lernten sich Käthe von Wirth und Peter Heuter 1959 kennen. Am 30. Januar 1965 gaben sich beide das „Ja-Wort“ vor dem Standesbeamten in Würm, vier Tage später fand auch die kirchliche Trauung in Lindern statt. Auch wenn das Paar seit Jahrzehnten in Flahstraß lebt, verbindet Peter Heuter noch die Musik mit seinem Geburtsort Horst. Seit 60 Jahren ist er dort aktiv im Musikverein St. Josef tätig. In der Pfarre Würm ist er Prozessionsleiter für die Wallfahrt nach Kevelaer, war aber zudem viele Jahre bei den Roten Funken.

Käthe Heuter war über 15 Jahre in der Elternpflegschaft der städtischen Realschule Geilenkirchen, auch lange im Pfarrgemeinderat in Würm tätig und ist noch Übungsleiterin bei der Seniorentanzgruppe. „Ich war 1958 auch das erste Tanzmariechen in Würm“, erinnert sich die Jubilarin.

Beide sind noch immer leidenschaftliche Fahrradfahrer und viel unterwegs. Aus der Ehe gingen drei Söhne und zwischenzeitlich zwei Enkelkinder hervor. Alle wohnen sie weit weg, werden aber bei der Goldhochzeit dabei sein. Ge feiert wird nach der Dankesmesse mit Familie, Nachbarn und Freunden. (g.s.)



Seit 50 Jahren ein Paar: Käthe und Peter Heuter aus Geilenkirchen-Flahstraß feiern am Freitag ihre Goldhochzeit. Foto: Georg Schmitz

## Menüzusammenstellung

### Vorspeise:

Auswahl Partybrötchen mit  
Butterteller und Parmesan in  
Schälchen,  
Ital. Vorspeiseplatte  
bestehend aus:  
Anti Pasti, Vitello Tonnato (vom  
Schwein), Mailänder Salami mit  
Feigendip

### Hauptspeise:

aloppine (vom Schwein) mit Salbei  
luftgetrocknetem Schinken, dazu  
Marsalasauce mit gegrillten  
Müsesticks, Wildrisotto mit Rucola

### Dessert:

na Cotta mit Amarena-Kirschen im  
Gläschen, Tiramisu klassisch als  
Nocke und Rahmapfelcreme mit  
Mandeln im Schälchen

## Rosenmontag

16. Februar 2015

Der ultimative Höhepunkt einer jeden  
Karnevalssession, der Rosenmontag, beginnt  
wieder mit dem Rosenmontagszug.

Der närrische Lindwurm mit dem Elferrat,  
dem Kinderprinzenpaar, dem Prinzenpaar und  
vielen anderen Wagen- und Fußgruppen  
schlängelt sich ab 14:30 Uhr von der  
Randerather Straße bis zur Kirche durch den  
Ort.

Nach der Auflösung des Zuges an der Kirche  
geht es dann gleich weiter in die Bürgerhalle  
zur „After-Zoch-Party“, dem Zugball mit der  
bekannten Party- und Stimmungsband  
COMEBACK. Alle aktiven Zugteilnehmer  
haben bei dieser Veranstaltung freien  
Eintritt.

Nach einigen Stunden Party ist es so weit. Es  
steht die Verabschiedung der Prinzenpaare,  
Christof I. & Sabine I. mit Adjutant Lars und  
Max & Lisa an. Ein letzter Tanz und viele  
Taschentücher zum Abwischen der Ab-  
schiedstränen, nicht nur bei den Prinzen-  
paaren, sind ein obligatorisches Hilfsmittel  
für diesen Teil des Abends.

Doch noch ist die Party nicht zu Ende und man  
genießt jeden einzelnen Song bis zur letzten  
Zugabe.

# Karneval 2014



*beim Würmer Wenk*

08.02.2015  
karnevalistischer  
Frühschoppen

15.02.2015  
Tulpensonntags-  
Dinner

14.02.2015  
Prinzenball

16.02.2015  
Zugball

## karnevalistischer Frühschoppen

8. Februar 2015

Beginn: 10:49 Uhr (11 vor 11)

u diesem, mittlerweile schon traditionellen, karnevalistischen Frühschoppen haben sich wieder zahlreiche unserer befreundeten Vereine angesagt. So werden u.a.

die KG Flöck Op Wegberg,

der Schafhausener Karnevalsverein,

die KG Karker Rabaue,

der Geilenkirchener Karnevalsverein,

die KG Ritzerfelder Jonge,

u.v.m.

u sehen sein. Neu hinzugekommen ist in diesem Reigen ist der Karnevalsverein Myhler Rankhasen und der UKV Orsbeck-Luchtenberg. Natürlich dürfen auch die Karnevalsreunde Süggerather Spätlese nicht fehlen. Wie in diesem Jahr mit Jörg I. & Nicole I. das Stadtprinzenpaar der Stadt Geilenkirchen stellen.

Die DJK Lindern-Würm-Beeck wird sich in diesem Jahr bei ihrem Auftritt sicher mächtig ins Zeug legen. Tanzt doch sonst auch unser Kinderprinz Max und die Kinderprinzessin Lisa in ihren Reihen.

## Prinzenball

14. Februar 2015

Beginn: 20:00 Uhr

Der Abend des Prinzenpaares steht in diesem Jahr, wie könnte es anders sein, unter dem Motto „Mittelalter“. Die Prinzenloge wird



entsprechend geschmückt und das Gefolge kostümiert sein.

Die „westlichste“ Stimmungsband Deutschlands wird die Stimmung anheizen, ehe man zur Verschleierung des Prinzenpaares schreitet. Im Walzertakt tanzend werden die beiden ganz in Luftschlangen eingepackt und ihnen wird wärmer und wärmer und die beiden fühlen sich ganz alleine, bis dann der Cocon wieder gelüftet wird. Ein Gefühl, das man nicht beschreiben kann. Das muss man am eigenen Leibe erlebt haben.

## Tulpensonntags- Dinner

15. Februar 2015

Beginn: 19:30 Uhr

Einlass: 19:00 Uhr

Nach der erfolgreichen Premiere dieser Veranstaltung im letzten Jahr gibt es am diesjährigen Tulpensonntag eine Fortsetzung.

Die einzelnen Gänge des, diesmal italienischen, Menüs werden natürlich wieder am Tisch serviert. Wer bei dem italienischen Menü aber an Pizza und Spaghetti denkt, der liegt in diesem Fall ganz falsch. Es werden u.a. Vitello Tonnato (vom Schwein), Mailänder Salami, Scaloppine (vom Schwein) und Panna Cotta mit Amarena-Kirschen (siehe Menüaufstellung) gereicht.

Zwischen den Gängen werden einzelne karnevalistische Leckerbissen auf der Bühne dargeboten.

Ein Abend so richtig zu gemütlichen, genüsslichen dinieren und sich verwöhnen lassen. Hier kann man sich vom Karnevalstress ausruhen und auf den anstrengenden Rosenmontag vorbereiten.

Und das alles zum Preis von nur 15€.

62 10.02.15



Sanny Schlömer verkörperte Marilyn Monroe.

Foto: Georg Schmitz

## Frauenpower aus Würm

„Würmer Wenk“ führt Traditionssitzung fort

**Geilenkirchen-Würm.** Zum dritten Mal waren die Frauen aus der Fünfdörfer-Gemeinschaft in der Bürgerhalle in Würm (fast) ganz unter sich. Die Vereinsstätte hat sich als ideale Lokalität für Feierlichkeiten erwiesen, und diese Tatsache nutzen auch die Karnevalisten für ihre Veranstaltungen. Seit Anfang der 70er-Jahre feiert die 1969 gegründete katholische Frauengemeinschaft ihre eigene Sitzung. Doch aufgrund von Nachwuchsschwierigkeiten haben die Damen das Zepter ab der Session 2014/2015 an die Karnevalsfreunde des „Würmer Wenk“ weiter gereicht. Die KG wird nun dafür sorgen, dass die traditionsreiche Frauensitzung beibehalten und fortgeführt wird.

Dazu fuhren die aktiven Karnevalisten eingangs der Sitzung ihre Geschütze auf und zogen zusammen mit dem Fanfarenkorps „Rote Funken“, den Garden, Vereinsvertretern, dem Prinzenpaar Christof und Sabine Frensch sowie dem Kinderprinzenpaar Max Büschgens und Lisa Esser in die Halle ein. Im Verlauf der Veranstaltung stellten sich die einzelnen Garden, Showtanzgruppen und Solomariachen mit eigenen Beiträgen vor.

Doch die eigentliche Pro-

grammgestaltung vollzog sich weiterhin unter der Regie von Frauen aus der Pfarre Würm, und die hatten sich das Thema Oscar-Verleihung auf die Fahne geschrieben. Dementsprechend präsentierte sich anfangs Elvis Presley alias Lorna Schmitz dem Publikum. „Ich bin es, Elvis“ rief sie ins Mikrofon. „Eigentlich bin ich ja tot“, fügte sie hinzu. Aber sie habe eigens für die Frauensitzung einmal in die Mega-Halle nach Würm kommen wollen.

Einer übergroßen Hochzeitstorte entstieg dann Marilyn Monroe, verkörpert durch Sanny Schlömer, die nun als Moderatorin durch das Programm führte. Das „Kingdom of the Church of Würm“ erwartete im Verlaufe der Sitzung ein Highlight nach dem anderen. „Für fünf Minuten dürfen jetzt die Männer ran – aber nur ans Mikrofon“, sagte Sanny und übergab das Kommando an Stefan Haselör von den Roten Funken. Das Fanfarenkorps ließ dann die Bürgerhalle erbeben und sorgte für ein musikalisches Intermezzo, bevor die Frauen ein fantastisches Programm abspulten, das alles enthielt, was eine karnevalistische Sitzung benötigt. (g.s.)

# Mit der Omnibus-Linie 66 auf

GZ 03.02.15

## großer, jecker Fahrt

**Geilenkirchen-Würm.** Die Besucher der Galasitzung des „Würmer Wenk“ erlebten in der ausverkauften Bürgerhalle eine tolle Veranstaltung, die alles bot, was ein Karnevalist von einer solchen erwartet. Überwiegend mit eigenen Kräften gestaltet, sahen die Zuschauer Tanzdarbietungen, bekamen Büttenreden zu Gehör und ließen sich von stimmungsvollen Showeinlagen und Gesang unterhalten.

Mit den beiden Hoppeditzen Nicole Peter und Maren Berger voran und dem Fanfarenkorps „Rote Funken“ gleich dahinter marschierten die aktiven Karnevalisten des „Würmer Wenk“ in die bunt geschmückte Narrhalla ein. Schon der furiose Einmarsch des personell starken Vereins hinterließ bei den Besuchern einen positiven Eindruck und machte Freude auf das, was da noch kommen sollte.

### 45 Tanzmariechen

Die gestalterischen Elemente des Bühnenhintergrunds zeigten eine gemütliche Fahrt des „Würmer Wenk“ mit einem Omnibus und eine große „66“, die auf das karnevalistische Jubiläum des Vereins in diesem Jahr hinweist. Wie das versammelte närrische Volk uns schwer feststellen konnte, ist es um den Nachwuchs des „Würmer Wenk“ bestens bestellt, denn 45 Tanzmariechen bevölkerten bei der Präsentation der Karnevalsgesellschaft die Bühne.

Galasitzung des „Würmer Wenk“ in der ausverkauften Bürgerhalle

überzeugt mit Show- und Tanzeinlagen und dem

Prinzenpaar Christof I. und Sabine I.

Ex-Präsident Manny Walter teilte sich die Moderation mit dem stellvertretenden Präsidenten Hemme Cüster und hieß eingangs die Gäste aus dem ganzen Stadtgebiet willkommen. Dass der im vergangenen Jahr neu gewählte Präsident Christof Frensch diese Aufgabe nicht übernahm, hat seinen Grund: Er ist in der laufenden Ses-

sion der amtierende Prinz der KG und dadurch mit lang andauernden Repräsentationspflichten ziemlich ausgelastet.

Kaum auf der Bühne angekommen, stellte Hemme Cüster dem närrischen Volk die Abteilungen der KG vor und übergab das Mikrofon kurz an Kinderpräsidentin Lena Marie, die mit Max Büschgens und Lisa Esser sogleich das Kinderprinzenpaar willkommen

hieß. Hemme Cüster wiederum übernahm die Vorstellung des großen Prinzenpaares, Christof I. und Sabine I. (Frensch), denen Adjutant Lars Kratz zur Seite steht. „Unsere Session geht in die heiße Phase“, rief Prinz Christof ins Mikrofon. „Genießt mit uns die Narretei, denn am Aschermittwoch ist alles schon vorbei“, machte er klar.

Zu Ehren des Prinzenpaares glänzte Solomariechen Madita mit

einer tollen Tanzdarbietung. Im Verlauf der Galasitzung sollten sich auch Solistin Diandra, das Tanzpaar Maike Peter und Kevin Schroeder sowie die einzelnen Gardes und Showtanzgruppen der KG inklusive der Frauen von „Las Chaotas“ und der Männer von „Fanta8“ vorstellen. Mit einem Zwiegespräch wagten sich erstmals „Fränz und Jupp“ vor die Narren. Das Würmer „Urgestein“ Jupp er-

zählte Neubürger Fränz, wie er im Dorf schnell Fuß fassen kann. Als weitere Eigengewächse traten „Postbote“ Heinz Küppers mit einer Büttenrede und Helen Schroeder mit einer Gesangsparodie vor das Publikum. Mit einem weiteren Redebeitrag versprühte die aus dem Kölner Karneval bekannte Künstlerin „Et Tussnellche“ gute Laune. Ingo Ingwersen war aus Berlin angereist und hatte bei der

Gala gleich zwei Auftritte. Einmal brachte er als Bauchredner seinen Freund Oskar ins Spiel, eine Stunde später holte er bekannte Stimmungshits aus dem Koffer, bei der die Besucher auch fleißig mitsangen. Den musikalischen Abschluss einer fünfständigen Galasitzung bildete die Stimmungsband „Volljaas“ aus Monschau, die auch im Übergang zum nächsten Tag nichts anbrennen ließ. (g.s.)

G7 03.02.15



Der Einmarsch des „Würmer Wenk“ mit seinen Showtanzgruppen (links) bot einen Vorgeschmack auf das unterhaltsame Programm. Die Tollitäten Sabine und Christoph Frensch nebst Adjutant Lars Kratz (v.r.) sowie Kinderpräsidentin Lena-Marie und Kinderprinzenpaar Max Büschgens und Lisa Esser (v.l.) schunkelten sich schon zu Anfang warm. Fotos: Georg Schmitz

Frauensitzung in Würm 06.02.2015



Moderatorin Sandra „Sannie“ Schlömer





Alle Fotos: Internetseite der KG Würmer Wenk

Geilenkirchener Zeitung, 13.02.15 S. 16

## **Beisammensein der Kevelaerpilger**

Geilenkirchen-Würm. Die Kevelaerpilger der Pfarre St. Gereon Würm und der umliegenden Pfarren treffen sich am Samstag, 14. März, zum gemütlichen Beisammensein im Gereonhaus Würm. Nach der Marienandacht um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche ist bei Bild und Musik reichlich Gelegenheit zum Fröhlichsein. Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt. Um Anmeldung wird gebeten bis Sonntag, 8. März, bei Peter Heuter, ☎ 02453/2054, oder bei Christa Zimmermann, ☎ 02453/3815108. Alle, die sich der Kevelaergruppe verbunden fühlen, sind herzlich eingeladen.

# Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ e.V. 1949



www.wuermerwenk.de

## Einladung

**Sehr geehrtes Ex-Prinzenpaar,**

auch in diesem Jahr möchten wir wieder zu einem Treffen der ehemaligen Prinzenpaare einladen. Der „kleine Empfang“ soll wie gewohnt vor dem Prinzenball um 19:30 Uhr stattfinden. Bei einem Gläschen Sekt oder einem Bierchen wollen wir uns im Foyer der Bürgerhalle treffen. Wir würden uns freuen, Euch an diesem Abend begrüßen zu können. Bereitet unseren Prinzenpaaren Christof I & Sabine I, sowie Max I & Lisa I einen tollen Empfang und Einmarsch.

Mit karnevalistischen Grüßen

Der Vorstand der KG Würmer Wenk e.V.  
Gez. S.Haselör

1.Präsident  
Christof Frensch  
Randeratherstraße 7c  
52511 Geilenkirchen  
Tel.: 02453/382717

2. Präsident  
Hermann Josef Cüster  
Im Viereck 25  
52511 Geilenkirchen  
Tel.: 02453/2611

1. Geschäftsführer  
Stephan Haselör  
Randeratherstraße 10  
52511 Geilenkirchen  
Tel.: 02453/382127

2. Geschäftsführer  
Franz-Josef Schroeder  
Bolleber 73  
52511 Geilenkirchen  
Tel.: 02462/4475

1. Kassiererin  
Claudia Sauren  
Opheimer Benden 9  
52511 Geilenkirchen  
Tel.: 02453/382555

2. Kassiererin  
Rita Küppers  
Randeratherstr. 58  
52511 Geilenkirchen  
Tel.: 02453/2564

Prinzenball der KG Würmer Wenk 14.02.2015



Prinzenpaar Christoph I und Sabine I Frensch



Kinderprinzenpaar Max Büschgens und Lisa Esser



Das „Männerballett“ „Die Fantas“





Alle Fotos: Internetseite der KG Würmer Wenk

## Rosenmontag 16.02.2015





Fotos: Internetseite der KG Würmer Wenk



Fotos: Internetseite der KG Würmer Wenk



Fotos: Internetseite der KG Würmer Wenk

# Von Glasfaserjecken und Sonnengöttern

Viele Narren bei den Rosenmontagszügen in Hatterath und Teveren. Würm bietet mit 18 Wagen und Fußgruppen den zweitgrößten Zug im Stadtgebiet auf. Geilenkirchener Karnevalsverein nimmt nach vielen Jahren erstmals wieder teil.

**Hatterath/Teveren/Würm.** Der Straßenkarneval erreichte Rosenmontag seinen Höhepunkt, und sogar der Wettergott meinte es mit den Karnevalisten diesmal besonders gut. Strahlender Sonnenschein schon am Morgen beim Rosenmontagszug in Hatterath, wo sich traditionell der erste Zug des Tages um 11.11 Uhr auf den Weg macht. Der Hatterather Karnevalsverein (HKV) „De Schanzerem-

mele“ konnte wieder auf einen mit fünf teilnehmenden Gruppen kleinen, aber feinen Lindwurm verweisen. Mit zwei Dutzend Frauen und Männern stellte eine Gillrath-Hatterather Vereinigung als „Sonnengötter“ die größte Gruppe. Eine ebenfalls starke „Moderne Bayern“-Truppe hatte sich in weiß-pink eingereiht. Die „Hatterather Pizzabäcker“ wurden unterstützt von einem Quartett aus Branden-

burg und drei Schafhausenern. Die „Griechische Elite“ beherbergte neben Zeus und Apollo auch die Schönheitsgöttin Aphrodite. Den Schluss bildete der Wagen der Hatterather „Schanzeremmele“ mit Kinderprinz Noah Kohnen.

Sechs Teilnehmergruppen bot der Internationale Karnevalsverein Teveren auf. Die Jugendabteilung von Germania Teveren und die St.-Antonius-Schützen hatten die größten Gruppen auf den Weg durch das Heidedorf geschickt. Letztere stellten sich in Anspielung auf eine fehlende Vereinsstätte die Frage „Iglu oder Bürgerhalle“ und hatte sich als Eismänner und -frauen verkleidet. Ein Freundeskreis nahm sich des schnellen Internets an und nannte sich deshalb „Glasfaserjecken“. Die Luna Lounge aus Geilenkirchen beteiligte sich ebenfalls mit einem Wagen. In stattlicher Anzahl war der IKV Teveren angetreten, wobei Kinderprinzessin Darline Kötter sogar ein eigener Wagen zur Verfügung stand. Aus dieser Logenposition ließen sich die Kamelle gezielt an die Adressaten werfen.

18 Wagen und Fußgruppen hatte der Förderverein der Karne-



„Vom Besenbinder zum Glasfaserjecken“ ist das Motto dieser Karnevalsgruppe in Teveren.

GZ 17.02.15

vals-gesellschaft „Würmer Wenk“ zusammengestellt und somit den zweitgrößten Zug im Stadtgebiet aufgeboten. Eine junge Gruppe aus Beeck powerte mit Extrem-Musikanlage und hielt sich somit an das Motto „Heute wird geballert“. Der Geilenkirchener Karnevalsverein nahm nach vielen Jahren erst-

mals wieder in Würm mit einem Wagen teil. Eine Gemeinschaft von Frauen aus Würm und Leifarth lief mit Staubwedeln und Klobürsten hinter den Zuschauern her. Als Wikinger mischte sich die SG Union Würm-Lindern unter das närrische Volk. Der Prinzenwagen mit Christof und Sabine

Frensch war voll gestopft mit Kamelle und auch das Kinderprinzenpaar Max Büschgens und Lisa Esser war mit eigenem Wagen unterwegs. Das Fanfarenkorps „Rote Funken“, das Musikcorps Würm und der Trommler- und Pfeiferverein Lindern sorgten beim Würmer Karnevalszug für die Musik. (g.s.)



Diese Bunnies und ihre „Beschützer“ nahmen mit einem lautstarken Musikwagen in Würm teil.

# Mathematik ist einen echten Wettstreit wert

In Waldfeucht-Haaren wird zum wiederholten Mal der Wettbewerb für Grundschulen veranstaltet. Teilnehmer wissen: Knobeln kann Spaß machen.

**Kreis Heinsberg.** In der Katholischen Grundschule Waldfeucht-Haaren wurde zum wiederholten Mal die Kreisrunde im Mathematikwettbewerb für Grundschulen veranstaltet. Für die Organisation zeichnet seit acht Jahren Karl-Josef Tholen, Lehrer an der KGS Haaren, verantwortlich. Dieser Mathe-Wettbewerb für Grundschulen beweist nach Tholens Ansicht jedes Jahr aufs Neue, dass die Teilnehmer zu der Gruppe von Schülern gehören, die erfahren haben, dass Mathematik sehr unterhaltend sein kann, Knobeln richtig Spaß machen kann und sogar einen echten Wettstreit wert ist. Diese Art von Wettbewerb beansprucht die grauen Zellen, fordert aber keine sportlichen Höchstleistungen. Die Aufgaben, die von zentraler Stelle aus gestellt werden, bieten einen Querschnitt durch die Mathematik und bedienen die verschiedensten Schwierigkeitsgrade.

79 Schüler überwiegend der vierten Jahrgangsstufe aus 22 Grundschulen waren zu dieser Kreisrunde angetreten, um sich für einen der begehrten Plätze bei der abschließenden Regionalrunde dieses traditionsreichen Wettbewerbs zu qualifizieren. Eingeladen zur Kreisrunde waren alle Schülerinnen und Schüler, die sich im Oktober in der ersten Runde des Wettbewerbs auf Schulebene mit ihren mathematischen Fähigkeiten hervorgetan und qualifiziert hatten. Insgesamt hatten mehr als 680 Kinder an 22 Schulen im Kreis Heinsberg mitgemacht. Die wachsende Teilnehmerzahl in den letzten Jahren wird – neben dem gestiegenen Interesse der Kinder – auch auf den Unterstützungs- und Förderungswillen durch Lehrer und Eltern zurückgeführt.

## Voller Tatendrang

Wer nun nach Haaren eingeladen war, stürzte sich voller Tatendrang in den 90-minütigen Aufgabenparcours, wobei Lehrer aus dem ganzen Kreisgebiet Aufsicht führten und anschließend die Arbeiten korrigierten. Mit Lineal, Buntstiften, Bleistift und Radiergummi ausgestattet, dazu eine Prise Lampenfieber, aber auch mit viel Mut, Talent und großem Interesse an der Mathematik sowie Freude und reichlich guter Laune erschienen die Schüler gut vorbereitet zu diesem Termin. Bereits bei der Begrüßung durch Karl-Josef Tholen, Koordinator für den Kreis, war neben der verständlichen leichten Aufregung auch die Begeisterung der Kinder spürbar.

Zwei Schulstunden lang setzten sich die Grundschüler mit den gestellten Anforderungen auseinander und mussten ihr ganzes Wissen aus den Bereichen Geometrie, logisches Denken und Rechenfertigkeiten unter Beweis stellen. Konzentriert und ehrgeizig machten sich die Kinder an die Aufgaben. Auch in diesem Jahr gelangen den Schülerinnen und Schülern erneut sehr gute Leistungen – auch dank der fachlich guten Vorbereitung und Betreuung durch ihre Lehrpersonen und die mitfiebernden

Eltern. Die gestellten Aufgaben – stets eine Wundertüte am Wettbewerbsmorgen sowohl für Kinder wie auch Lehrer – wussten die Teilnehmenden mit eigenen, teilweise ungewöhnlichen Lösungswegen zu beantworten.

## Die Platzierungen

Mit 40 Punkten erreichten Timo Molls (Katholische Grundschule Würm), Levin Normann (Brunnenschule Kirchhoven) und Leonard Winkens (Gemeinschaftsgrundschule Am Burgberg Wassenberg) die maximale Punkteausbeute. Sie sind damit als Sieger der zweiten Runde des Mathematikwettbewerbs auch gleichzeitig die neuen Kreismeister. Zudem haben sie sich damit schon für die dritte Runde qualifiziert, die als Landesrunde die Finalrunde des Wettbewerbs darstellt. Die weiteren Platzierungen: 2. Lagidan Dayaparan (GGS Geilenkirchen) 39 Punkte; 3. Lena Hölker, Freya van Helden und Marius Zaunbrecher (alle KGS Waldfeucht-Haaren) sowie Britta Rütten (KGS Dremmen) und Benedikt Schmitz (Erich-Kästner-Schule Wegberg) 38 Punkte; 4. Anton Kaminski (KGS Immendorf), Patricia Schlebusch (KGS Straeten) und Lina von der Lieck (KGS Waldfeucht-Haaren) 35 Punkte; 5. Maren Hintzen und Tobias Nielsen (beide KGS Waldfeucht-Haaren), Luca Benz (KGS Arsbeck), Tim Fensky (KGS Dremmen) sowie Lara Peters (Erich-Kästner-Schule Wegberg), 34 Punkte; 6. Mark Dannenberg (Luise-Hensel-Schule Erkelenz), Zhuxiao Fan (GGS An der Burg Hückelhoven), Laurids Mäntz (Erich-Kästner-Schule Wegberg) und Luisa Piepers (Nikolausschule Breberen) 33 Punkte; 7. Jule Joppen (KGS Waldfeucht-Haaren) 32,5 Punkte; 8. Jonas Brandacher (GGS Am Burgberg Wassenberg), Maïke Dahlmanns (Nikolausschule Breberen), Jan Tholen (KGS Waldfeucht-Haaren), Benedikt Eiselein (Erich-Kästner-Schule Wegberg) und Robin Zelter (Schule der Begegnung Birgden), 32 Punkte; 9. Jasper Dragsta (Schule der Begegnung Birgden), Jost Esser (Sonnenscheinschule Heinsberg), Nina Esser (Brunnenschule Kirchhoven), Taylan Kaya (Johann-Holzapfel-Schule Doveren) und Philip Sonntag (KGS Birgelen) 31 Punkte; 10. Emilia Stenner (Erich-Kästner-Schule Wegberg) 30,5 Punkte, 11. Chiara Back (KGS Dremmen), Matz Beirowski (GGS An der Burg Hückelhoven), Julia Jeske und Johanna Grasmehr (beide Luise-Hensel-Schule Erkelenz), Henry Hacker (Johann-Holzapfel-Schule Doveren) und Jonas Wellens (Schule der Begegnung Birgden) 30 Punkte.

Erst nach Abschluss und Auswertung aller Resultate in allen teilnehmenden Kreisen und Städten in Nordrhein-Westfalen ist bis Ende März mit der Nominierung der Teilnehmer für die Schlussrunde auf Landesebene zu rechnen. Für die Teilnehmer aus dem Kreis Heinsberg wird auch diese dritte und letzte Runde erneut in Waldfeucht-Haaren stattfinden.

GZ 19.02.15

# KGS Würm: Treffpunkt Keller?

## Nachmittagsbetreuung im Untergeschoss statt in der Bürgerhalle nebenan

**Geilenkirchen.** Ab dem kommenden Schuljahr gibt es auch an der KGS Würm eine Nachmittagsbetreuung. Damit wurde offenbar dem Bedarf, den die Eltern vor Ort anmeldeten, entsprochen. So weit, so gut. Uneinigkeit herrscht allerdings darüber, welche Räume für das zusätzliche Angebot genutzt werden sollten. Die Stadt als Schulträger sieht dafür ausgerechnet das Kellergeschoss vor.

Das Teile der Elternschaft sich mit der Entscheidung der Stadt partout nicht abfinden wollen, hat auch damit zu tun, dass gleich neben der Schule die Würmer Bürgerhalle liegt. „Ein Neubau mit voll eingerichteter Küche, Toiletten, Tischen, Stühlen und viel Platz zum Spielen und Toben, und: Tageslicht“, wirbt ein Vater in einem Schreiben an unsere Redaktion für die Vorzüge der Halle. Er und weitere Eltern glauben, dass eine politische Entscheidung auf dem Rücken ihrer Kinder getroffen worden sei. Das Thema hat in den vergangenen Wochen hinter den Kulissen offenbar schon für einige Diskussion besorgt.

Nun muss man an dieser Stelle klarstellen, dass das Wort „Keller“ möglicherweise die falschen Assoziationen weckt. Bei den vorgesehenen Räumen handelt es sich nicht um ein verstaubtes Gewölbe, in dem erst mal die Spinnweben aus den Ecken geschabt werden müssten. Vielmehr werden die Räume laut Stadt bislang für den Unterricht genutzt. Und zumin-

„Das Kostenargument ist nicht nachvollziehbar.“

**HERBERT BRUNEN,  
ERSTER BEIGEORDNETER**

dest ein bisschen Tageslichteinfall gibt es: Die Etage liegt zwar unterhalb des Bodenniveaus, ringsum ist das Gelände aber abgeösch.

Die Bürgerhalle gehört dem Förderverein der Würmer Ortsvereine, an deren Spitze Leonhard Kuhn steht. Kuhn ist außerdem Ortsvorsteher und bestätigt, dass die Frage, ob die Bürgerhalle für die Nachmittagsbetreuung genutzt werden könnte oder sollte, tatsächlich mit den Vereinen thematisiert worden sei.

Grundsätzlich hätten die Vereine und auch er selbst der Idee offen gegenüberstanden. Allerdings hätten auch „ganz pragmatische Fragen“ geklärt werden müssen. Zuvorderst nämlich die, inwieweit die reguläre Nutzung der Halle sich mit der Betreuung der Grundschul Kinder unter einen Hut bringen ließe. „Nehmen Sie nur mal Karneval. In der Halle wird ja das ganze lange Wochenende über gefeiert. Da wird es schon schwierig.“ Die Stadt hätte sich natürlich an den Betriebskosten beteiligen müssen. Allein: Zu konkreten Gesprächen sei es nie gekommen.

Der Geilenkirchener Beigeordnete Herbert Brunen bestätigt, dass die Stadt keine Zweifel an der Eignung der Kellerräume hat. Auch die Kostenseite, die von den Eltern ins Feld geführt wird, spräche nicht dafür. Zwar müsse die Stadt in der Tat einige Anschaffungen tätigen, um den Anforderungen der Nachmittagsbetreuung gerecht zu werden. Umbauten aber seien nicht notwendig. Auf Dauer seien die laufenden Kosten für die Bürgerhalle definitiv höher. Brunen: „Das Kostenargument ist nicht nachvollziehbar.“ (jpm)



Schöne Aussicht? Manche Eltern der KGS-Würm-Kinder glauben, dass ihr Nachwuchs für die Nachmittagsbetreuung in der Bürgerhalle besser aufgehoben wäre.  
Foto: Jan Mönch

04.03.2015 Mittelrheinpokalspiel Würm Lindern – Fortuna Köln







04.03.2015 Mittelrheinpokalspiel Würm Lindern – Fortuna Köln



04.03.2015 Mittelrheinpokalspiel Würm Lindern – Fortuna Köln



04.03.2015 Mittelrheinpokalspiel Würm Lindern – Fortuna Köln



## Über 1000 Zuschauer sehen Kölns 6:0



Gerade einmal sechs Minuten brauchte Fortunas Ercan Aydogmus' (Mitte) für seinen Blitzhattrick. Hier trifft er in der sechsten Minute zum 1:0. Union-Keeper Christoph Helmges und Kapitän Philipp Schiffer (r.) haben das Nachsehen. FOTO: NIPKO

Geilenkirchen. Mittelrheinpokal-Viertelfinale: Das Wunder blieb gestern Abend aus: A-Ligist SG Union Würm/Lindern hatte gegen Drittligist Fortuna Köln keine Chance. Bereits nach zwölf Minuten führten die Profis dank eines Aydogmus-Hattricks 3:0. Von Mario Emonds

Die meisten Blicke am Spielfeldrand des Wilhelm-Dohmen-Sportplatzes in Würm zog gestern Abend Stefan Cüster auf sich. Das hatte auch seinen guten Grund. Denn trotz der empfindlichen Kälte verfolgte Würm/Linderns Geschäftsführer das Mittelrheinpokal-Viertelfinale gegen Fortuna Köln im kurzärmeligen Hemd. "Mir ist überhaupt nicht kalt", versicherte Cüster, der mit seinem Vorsitzenden Bernd Damm federführend das größte Spiel der Vereinsgeschichte vorbereitet hatte.

"Pures Adrenalin", vermutete ein Zuschauer schmunzelnd - und traf damit den Nagel auf den Kopf. "Ja, ich bin angespannt. Seit drei, vier Wochen bin ich mit diesem Spiel beschäftigt, habe mich um Kartenverkauf, Stadionheft und sonst was gekümmert", gestand der 51-Jährige - und schaute sich glücklich und zufrieden um: Exakt 1024 zahlende Zuschauer (darunter viele aus dem Erkelenzer Land) waren zum historischen Spiel gekommen - noch mehr als erwartet und erhofft.

Die sahen den erwarteten klaren Sieg des fünf Klassen höher notierten Gastes. Bereits nach zwölf Minuten führte der Drittligist durch einen Hattrick von Ercan Aydogmus (an dem war

vor einigen Jahren auch mal der FC Wegberg-Beeck dran) mit 3:0 (6.+7.+12.). "Ercan hat heute mal alleine den Unterschied gemacht", lobte ihn Fortunas Coach Uwe Koschinat. Per Freistoß stellte Andreas Glockner ebenfalls noch in der Anfangsphase auf 4:0 (20.), ehe die SG durch Dennis Schieren die beste eigene Chance des Spiels hatte (35.). Nach der Pause ließen es die Profis auf dem holprigen Rasen recht gemächlich angehen und beließen es bei zwei weiteren Toren durch Markus Pazurek (51.) und Cauly Oliveira Souza (72.).

Womit alle gut leben konnten. "Wir haben die schwierigen Platzbedingungen angenommen und sind unserer Favoritenstellung gerecht geworden", bilanzierte Koschinat. "Meine Jungs haben das gut gemacht, es war ein tolles Erlebnis. Schade aber, dass wir die erste Viertelstunde nicht unbeschadet überstanden haben", meinte Unions Coach Hermann-Josef Lambertz - und schob nach: "Ein Dank auch an die Stadt Geilenkirchen, die uns prima unterstützt hat."

Von Seiten der Union waren rund 50 Helfer im Einsatz - allein 20 Ordner musste die SG stellen. Die wenigen Fortuna-Fans waren aber alle sehr friedlich. Wegen des großen Andrangs fing die Partie eine Viertelstunde später an - dann liefen beide Teams, jeweils mit Kindern aus Unions Jugendabteilung an der Hand, aufs Feld. Eigens für dieses Spiel hatte die SG ein kleines und ein großes Zelt am Sportplatz aufgebaut. Das große war beheizt, dort wurde auch warmes Essen serviert.

Fortunas Profis konnten davon jedoch keinen Gebrauch machen - direkt nach dem Duschen ging es im Mannschaftsbus zurück in die Domstadt, freilich versehen mit Pizza und Pasta aus der am Sportplatz liegenden Gaststätte Basten. Cüster: "Das habe ich für die Fortuna auf deren Wunsch hin organisiert."

*Würm/Lindern: Helmgas - Kreutz, Schiffer, Tetz, Schieren - Doruk, Thora, Coroz (75. Beckers), Lambertz, Lukas Klee (75. Schmitz) - Ali Khan (90. Hilgers)*

Quelle: RP

GZ 05.03.15

# SG mit Applaus verabschiedet

Favorit Fortuna Köln sorgt durch Aydogmus-Hattrick für eine frühe Entscheidung im **Mittelrheinpokal-Viertelfinale**. Am Ende verliert Würm-Lindern 0:6.

**Würm.** „Das war ein Erlebnis, der Rahmen war fantastisch“, freute sich Trainer Hermann-Josef Lambertz von der SG Union Würm-Lindern nach dem 0:6 im Mittelrheinpokal-Viertelfinalspiel seines A-Liga-Teams gegen den Drittligisten Fortuna Köln. 1024 Zuschauer – so die offizielle Zahl – bildeten die gewaltige Kulisse auf dem Wilhelm-Dohmen-Sportplatz im Würm. Und viel hatten mitgeholfen, dass es ein großer Abend werden konnte. Lambertz bedankte sich ausdrücklich bei der Stadt Geilenkirchen für die hervorragende Unterstützung. Und Stadionsprecher Franz-Josef Krichel bat die Zuschauer kurz vor Spielbeginn, noch etwas enger zusammenzurücken.

Dass die Partie mit 15 Minuten Verspätung angepiffen wurde, lag aber nicht am großen Andrang. Fortuna Köln hatte Probleme bei der Anreise und deshalb um die zusätzlichen 15 Minuten gebeten. Doch wer gedacht hatte, dass die Gastgeber daraus vielleicht einen kleinen Vorteil ziehen konnten, sah sich getäuscht. Sie hatten zwar in den ersten zwei Minuten mehr Ballbesitz als der favorisierte Gast. Doch dann mussten sie leidige Bekanntschaft mit dem langen und durchsetzungsstarken Angreifer Ercan Aydogmus machen. In der sechsten Minute schloss er ein Zuspield in die Tiefe mit dem 1:0 ab. Kaum hatte sich die SG geschüttelt, klingelte es ein zweites Mal im Kasten von Christoph Helmgens. Aydogmus war an der Strafraumlinie schneller unterwegs und hob den Ball zum 2:0 ins Netz (7.). Und

der Torjäger ging auf den Hattrick aus, der im in Minute elf auch gelang. Einmal rechts, einmal links ließ er die Abwehrspieler stehen und knallte den Ball zum 3:0 ins kurze Eck.

Die SG meldete sich zaghaft im Fortuna-Strafraum an. Doch Torwart Alexander Monath war vor Pascal Thora am Ball (16.). Einen 25-Meter-Freistoß setzte Andreas Glockner zum 4:0 ins Netz (20.). Damit hatte Fortuna erst einmal ihr Pensum erfüllt.

Und in der Schlussviertelstunde

„Das war ein Erlebnis, der Rahmen war fantastisch.“

**HERMANN-JOSEF LAMBERTZ  
TRAINER SG UNION WÜRМ-LINDERN**

vor der Pause setzten dann auch die Gastgeber Akzente. Sie kamen besser in die Zweikämpfe und starteten Offensivaktionen – sehr zur Freude ihrer Fans. Dennis Schieren zielte nur knapp übers Tor (35.), Serhat Coroz setzte einen Freistoß etwas zu hoch an. Immerhin zeigte der A-Ligist in dieser Phase, dass er zumindest ein Tor gegen den übermächtigen Gegner erzielen wollte.

Doch mehr ließen die Kölner auch nicht zu. In der zweiten Halbzeit kontrollierten sie die Partie auf dem holprigen Rasen wieder. Helmgens zeigte seine Qualitäten bei einem Aydogmus-Schuss (47.). Markus Pazurek traf dann aber zum 5:0 für Fortuna (51.). Der Gast beschränkte sich fortan darauf, in der Hälfte der Würm-Linderner präsent zu bleiben. Cauly Oliveira



GE 05.03.15  
Fortsetzung



Torwart Christoph Helmgens bringt nach einem Eckball der Kölner (weiße Trikots) noch die Hand an den Ball. Seine Mitspieler Andre Kreutz und Khaled Alikhan brauchen nicht mehr einzugreifen. Foto: Royal

Souza machte mit einem Schlenzer das halbe Dutzend Tore voll (70.). Dabei blieb es dann auch, zumal Helmgens mit zwei Paraden (72., 77.) noch weitere Einschläge verhindern konnte.

Nach den 90 Minuten in der sehr fairen Partie – Schiedsrichter Michael Bernhardt (Bergisch Gladbach) brauchte keine Karte zu zeigen – waren alle zufrieden. „Das

haben die Jungs gut gemacht“, lobte Trainer Lambertz seine Mannschaft. Er hätte sich nur gewünscht, dass es länger 0:0 gestanden hätte. „Ein 0:1 oder 0:2 zur Halbzeit“, wäre ihm da lieber gewesen. Den zweiten Durchgang fand er in Ordnung. Würm-Lindern hatte sich insgesamt gut verkauft und wurde zurecht mit Applaus verabschiedet.

Fortuna-Trainer Uwe Koschinat hob vor allem hervor, dass seine Mannschaft die Verhältnisse sehr gut angenommen hatten und sehr früh für die Entscheidung gesorgt hatte. Denn das Weiterkommen war für den Favoriten das oberste Ziel. (sie)

Würm-Lindern: Helmgens – Kreutz, Schiffer, Tetz, Schieren – R. Lambertz, Doruk – L. Klee (73. Schmitz), Thora, S. Coroz (73. Beckers) – Alikhan (89. Hilgers

# Großer Respekt für die besten Sportler der Stadt

8. Sportlerehrung des Stadt sportverbandes und der Stadt Geilenkirchen. 187 Athleten erhalten Anerkennung für ihre Leistungen. Dank ans Ehrenamt.

VON GEORG SCHMITZ

**Geilenkirchen.** „In einem gesunden Körper wohnt auch ein gesunder Geist“, besagt eine Weisheit. Die Bedeutung des Sports wurde im Verlauf der gemeinsam von der Stadt Geilenkirchen und dem Stadt sportverband veranstalteten 8. Sportlerehrung immer wieder hervor gehoben.

## Merkmal einer lebendigen Stadt

Rund 300 Gäste hatten sich in der Aula der Städtischen Realschule eingefunden, um herausragende sportliche Leistungen von Menschen zu würdigen, die entweder ihren Wohnsitz in Geilenkirchen haben oder einem ortsansässigen Verein angehören. Daneben wurden auch Personen geehrt, die sich durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit um den Sport verdient gemacht haben. Wie in den Jahren zuvor führte Ronny Münchs durch das über zweistündige Programm. Dass der Sport ein Merkmal für eine lebendige Stadt ist, hebt Bürgermeister Thomas Fiedler immer wieder hervor. Er hieß die aktiven Sportlerinnen und Sportler im Namen von Rat und Verwaltung willkommen und zollte den Athleten Respekt für die erbrachten Leistungen.

gen. „Was ich im Sport bin, das bin ich selbst“, sagte Fiedler. Wer Fairness und Gemeinschaft walten lasse, der wisse später immer, worauf es ankomme.

„Um hier auf die Bühne zu kommen, muss man sich anstrengen“, sagte die Vorsitzende des Stadt sportverbandes Karin Hölscher. An diesem Abend seien die Menschen in der Aula zusammen gekommen um 187 aktiven Sport-

lern der Stadt Geilenkirchen die Ehre zu erweisen. Hölscher stellte die Ehrenamtlichen heraus, die viel Zeit in ihre Arbeit mit jungen Menschen investierten. „Arbeit mit Jugendlichen bereichert“, war sie sich sicher.

Zusammen mit Fiedler überreichte Hölscher dann die Urkunden an die zu ehrenden Sportler. Zwischen den Ehrungen sorgten der Tanzsportverein (TSV) Geilen-

Paul Reppenhagen (Solotanz). **Mannschaften, Erwachsene:** DJK Teveren, 1. und 2. Tischtennis-Mannschaft; FC Germania Bauchaem, Showtanzformation Stardust; TC Rot-Weiß Geilenkirchen, Damen und Damen 30, Herren 50 und Herren 70.

**Einzel sportler Erwachsene:** Desireé Keufen (Solotanz); Karl-Heinz Förster, Sandra Heinen, Lilo Hellenbrand, Waltraud Lüttgens,

Dennis Swierczynna, Achim Tholen (Leichtathletik).

Zusätzlich wurden Loni Gast (DJK Lindern-Würm-Beeck), Peter Biermanns (FSV Kraudorf-Uette-rath), Uwe Großkopf (ATV Geilenkirchen), Franz-Josef Krichel (SG Union Würm-Lindern) und Leo Mingers (DJK Teveren 1965) geehrt, die sich ganz besonders um das Ehrenamt verdient gemacht haben.

kirchen und die Showtanzformation „Stardust“ des FC Germania Bauchaem mit ihren Darbietungen für Abwechslung und eine willkommene Auflockerung des Programms.

Folgende Sportlerinnen und Sportler wurden ausgezeichnet: **Mannschaften, Jugend:** DJK Gillrath, D-Juniorinnen, Fußball; FSV 09 Geilenkirchen-Hünshoven, D-Jugend und D-Juniorinnen, Fußball; TC Rot-Weiß Geilenkirchen, 1. und 2. Knabenmannschaft sowie 1. Junioren; Tanzsportverein (TSV) Geilenkirchen, Jolly Dancers, Schülerklasse.

**Einzel sportler Jugend:** Leonie Bercke, Lena Maria Kobus, Jule Ditters, Lena Ditters (Leichtathletik); Florian Borghorst, Mats Hermanns, Paul Meuwissen, Luke Mrozek, Felix Reinhardt, Nils Roßkamp, Lars Schiffgens (Tennis); Nils Büttgen, Kim Giang, Iris Krämer, Alexander Schürz, Maximilian Schürz (Schwimmen); Fiona Muyres, Alina Schornstein, Sarah Schornstein, Nico Wiedemann (Judo); Paula Schaffrath (Reiten);



Die ehrenamtliche Tätigkeit von Peter Biermanns, Franz-Josef Krichel, Loni Gast, Leo Mingers und Uwe Großkopf (v.l.) wurde gewürdigt.

28.03.15 Umwelttag Gemeinde Würm -Leiffarth-Müllendorf-Honsdorf-Flahstraß





## **Leonhard Kuhn**

*Ihr CDU-Mitglied des Stadtrates*

52511 Geilenkirchen  
Mühlenstraße 24  
[www.kuhn-leonhard.de](http://www.kuhn-leonhard.de)



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Das erste Quartal neigt sich dem Ende entgegen, die Ostertage rücken näher. Vor den Festtagen möchte ich Ihnen erneut aus der Partei- und Ratsarbeit in den vergangenen Wochen berichten, denn einiges von Bedeutung hat sich in den letzten Wochen getan.

### **CDU nominiert Bürgermeister-Kandidaten: Mit Ronnie Goertz in die Wahl**

In Geilenkirchen wird - wie in zahlreichen anderen Städten und Gemeinden NRWs - am 13. September ein Bürgermeister/eine Bürgermeisterin gewählt. Der CDU Stadtverband Geilenkirchen hat in einer eigens hierfür einberufenen Mitgliederversammlung seinen Kandidaten gewählt. Mit Ronnie Goertz werden wir ins Rennen gehen. „Unser Mann für Geilenkirchen“ möchte dieses Schreiben nutzen, um sich Ihnen vorzustellen:



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich freue mich, mich Ihnen heute als Bürgermeister-Kandidat der CDU vorstellen zu dürfen.

Ich bin 38 Jahre alt und Teil einer Patchwork-Familie. Gemeinsam mit meiner Frau Katrin (38) und unseren beiden Kindern Jennifer (15) und Luca (6) wohne ich im Ortsteil Gillrath. Meine Frau Katrin ist als Bürokauffrau beim Kreissportbund Heinsberg beschäftigt. Jennifer besucht die Klasse EF des Gymnasiums in Übach-Palenberg, Luca die 1. Klasse der GGS in Gillrath. Unser ältester Sohn Florian (18) lebt bei seinem Vater und macht eine Ausbildung zum Koch in einem Kölner Brauhaus. Auch ich koche in meiner Freizeit gerne und genieße gemeinsame Abende mit meinen Freunden bei einem guten Glas Wein. Freie Wochenenden nutzen wir für Städtereisen. Leider kommt bei allem Engagement das eigene Sporttreiben zu kurz, aber um den Kopf im Wahlkampf frei zu haben, steht es wieder fest auf dem Plan.

Beruflich bin ich bei der Commerzbank als Bankkaufmann beschäftigt und zeichne mich seit mittlerweile 9 Jahren für verschiedene Führungsaufgaben verantwortlich, seit 2011 für das Geschäftskunden-Beratungszentrum der Filiale Aachen. Gemeinsam mit meinem Team betreuen wir Freiberufler, Gewerbetreibende und Unternehmen der Städtereion Aachen.

Seit meiner Jugend bin ich ehrenamtlich im Sport engagiert und stehe seit 2007 als Vorsitzender des Kreissportbundes Heinsberg an der Spitze des organisierten Sports im Kreis Heinsberg. Im Kreissportbund sind 280 Sportvereine mit über 60.000 Mitgliedern organisiert.

Meine Kandidatur beruht auf der inneren Überzeugung, dass es lohnenswert und unbedingt erforderlich ist, sich für andere zu engagieren, das gesellschaftliche Miteinander zu fördern und damit die Lebensqualität und Perspektiven aller Generationen in unserer Stadt positiv zu gestalten. Diese Überzeugung hat mich bereits bei meiner Arbeit im Sport angetrieben.

In unserer Stadt steckt mehr, als wir es gerade wahrnehmen. Gemeinsam und im Dialog miteinander, können wir die Potentiale unserer Stadt zum Leben erwecken und Geilenkirchen wieder zu alter Stärke zurückführen. Als parteiloser Kandidat sehe ich die große Chance, ein Bürgermeister für ALLE sein zu können.

Mit meinem Slogan: „**Meine Stadt kann mehr - MITEinander mehr erreichen!**“ möchte ich Sie mitnehmen, den Blick wieder auf das Positive zu richten, was unsere Stadt und unsere Ortsteile zu bieten haben. Dabei dürfen wir auch gerne einen gewissen Stolz entwickeln, mit dem wir über unsere Stadt sprechen und noch mehr Menschen motivieren, sich für ihre Stadt und ihren Ort zu engagieren.

Ihr Ronnie Goertz

### **CDU-Ortsverband Geilenkirchen lädt ein: Besichtigung und Führung Schloss Rimburg**

Der CDU-Ortsverband Geilenkirchen führt sein Programm der Besichtigungen interessanter und historischer Orte in und um die Heimatstadt fort. Am Samstag, 9. Mai, steht ein Besuch des Schlosses Rimburg in Übach-Palenberg auf der Agenda. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Eingang von Schloss Rimburg. Wer mit dem Fahrrad an der Wurm entlang zum Schloss Rimburg radeln möchte, kann sich zur Abfahrt um 13.45 Uhr am Brunnen/Marktplatz vor St. Ursula in Geilenkirchen einfinden. Im Anschluss an die Führung und Besichtigung lädt der CDU-Ortsverband Geilenkirchen alle Besucher in das Cafe D'r Eck in NL Rimburg zu Kaffee und Kuchen ein. Ein herzliches Willkommen selbstverständlich wie immer auch an alle Nichtmitglieder!

### **Schwimmbad-Neubau nimmt konkrete Formen an: Entwurfsplanung verabschiedet**

In der jüngsten Ratssitzung wurde jetzt eine konkrete Planung für das neue Schwimmbad verabschiedet. Wie in der Vergangenheit mehrfach berichtet, beinhaltet die Planung ein Schwimmerbecken mit fünf Bahnen, ein Multifunktionsbecken, ein Planschbecken und einen Sprungturm. Die Eröffnung des Bades ist nach jetzigem Stand für März 2017 vorgesehen.

Noch nicht absegnen konnte der Rat die angedachte Stätte für die Bauchemer Vereine. Rat und Verwaltung waren von einer falschen Summe ausgegangen, die das neue Heim kosten würde. Das mit einer Machbarkeitsstudie beauftragte Büro hatte Rat und Verwaltung ärgerlicher Weise falsche Kosten für das Vereinsheim genannt. Nach derzeitigem Stand würde das Projekt rund 150.000 Euro teurer, als ursprünglich angedacht. Das aber ist finanziell nicht machbar!

Wir haben nun die Verwaltung beauftragt, sich mit den Bauchemer Vereinen zusammen zu setzen und zu prüfen, welche Art des Vereinsheimes genau gewünscht ist, wie hoch die Kosten dann lägen und ob dies letztendlich finanziell auch zu stemmen ist. Wir bleiben bei unserem Wort, das Projekt unterstützen zu wollen. Allerdings wird ein nicht unerheblicher Anteil auch von den Bauchemer Vereinen selbst zu erbringen sein.

### **CDU kritisiert Bürgermeister: Mangelhafte Vermarktung des neuen Gewerbegebietes**

Heftige Kritik von unserem CDU-Fraktionsvorsitzenden Wilhelm Wolff hagelte es für Bürgermeister Thomas Fiedler. Grund war die bis vor kurzem recht stümperhafte Vermarktung des neuen Gewerbegebietes Niederheid südlich der Gärtnerei Stahl/B56.

Mangelhafter Internetauftritt, keinerlei Beschilderung, dass an dieser Stelle Gewerbeflächen zu veräußern seien sowie eine generell miserable Informationspolitik gegenüber dem Stadtrat waren die Hauptpunkte, die unser Fraktionsvorsitzender dem Bürgermeister vorhielt. "Und Sie haben Wirtschaftsförderung nach Ihrer Wahl seinerzeit zur Chefsache erklärt!" kritisierte Wilhelm Wolff. "Viel dabei herumgekommen ist bis dato nicht!"

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben ein schönes Osterfest!

Mit herzlichen Grüßen verbleibe ich bis zum nächsten Mal

Ihr

*Leonhard Kuhn*



GZ 09.04.15

Seite 20 C1 · Nummer 82

### KURZ NOTIERT

#### Frühjahrskonzert des Gesangvereins Frohsinn

**Geilenkirchen-Beeck.** Der Gesangverein Frohsinn Beeck lädt zum Frühjahrskonzert am Samstag, 18. April, 19 Uhr, in die Vereinsstätte Beeck, Gemeindeberg 2 (Janusz-Korczak-Schule), ein. Der Gesangverein, erstmals unter der Leitung von Emanuel van Heel, und die „Frohsinn Kids“ bereiten sich seit Monaten auf das Konzert vor. Der große Chor wird von Alexandra Fechner, der kleine Chor von Ute Bierfeld begleitet. Musikalisch können sich die Besucher auf Stücke der Gruppe ABBA, „Ein ehrenwertes Haus“ von Udo Jürgens und weitere Titel freuen. Wer sich für gemeinsames Singen interessiert, kann donnerstags von 20 bis 22 Uhr im Sängerkreis „Andres alte Schmiede“, Professor-Schröder-Straße 56, an einer Probe teilnehmen.

# Nach Fehlern zu Beginn werden Erfolge gefeiert

**Glasfaser-Ausbau** schreitet im Kreis Heinsberg voran. Neubaugebiete und Gewerbegebiete sind die letzten Baustellen. Verträge in Baesweiler unterschrieben. Gespräche in Mönchengladbach geführt. Neue Zweigstelle.

VON JAN MÖNCH

**Kreis Heinsberg.** Der Glasfaser-Ausbau schreitet voran. Irgendwann wird das hiesige Netz vollständig sein, die Geschichte ist dann im Kreis Heinsberg erledigt. Dementsprechend orientiert sich die Deutsche Glasfaser Holding GmbH jetzt schon weiter. Kürzlich wurden die entsprechenden Verträge in Baes-

weiler unterschrieben (siehe Zusatzbox). Und im Heinsberger Gewerbegebiet Dremmen hat man eine neue Zweigstelle bezogen. Doch lange schon tastet das Unternehmen mit niederländischen Wurzeln sich über die Grenzen des Kreises und unserer Region hinaus vor. Alsdorf, Linnich und Neuss zählen Unternehmenssprecherin Gerda Meppelink und Regional-

manager Marco Westenberg als interessante Orte auf. Und auch mit Mönchengladbach habe man überaus vielversprechende Gespräche geführt. Kurz gesagt: es läuft.

Das war beim Ausbau im Kreis Heinsberg nicht immer so, Meppelink und Westenberg wissen das und machen daraus auch keinen Hehl. Aber sie sind sich sicher, aus den Fehlern gelernt zu haben. Davon sollen nicht nur zukünftig mit Glasfaser bedachte Regionen profitieren, sondern auch die Kunden hier. So flitze bereits seit einigen Wochen ein Fahrzeug durch den

## Auch Baesweiler setzt auf Glasfaser

**Der Ortstermin** im Rathaus hatte nicht zuletzt Beweischarakter. Zwar hatten sich die Stadt Baesweiler und das Unternehmen Deutsche Glasfaser schon vor einigen Wochen darauf geeinigt, dass der Breitbandausbau in Beggendorf, Loverich-Floverich und Puffendorf starten kann, doch sind die entsprechenden Verträge erst kürzlich unterzeichnet worden.

**Nachdem es beim Ausbau** im Heinsberger Raum Probleme mit Kooperationspartnern gegeben hatte, soll für Baesweiler nun die Leipziger Potex GmbH die Arbeiten ausführen. Die nötigen Abstimmungen hatten die endgültige Vertragsvorlage hinausgezögert, nachdem die vom Investor Deutsche Glasfaser geforderte Anschlussquote von 40 Prozent der Haushalte bereits erreicht worden war. Nun soll alles flott gehen, versicherte Regionalmanager Marco Westenberg. „Wir bereiten jetzt alles vor, dann brauchen wir gut drei Monate Bauzeit.“ Schon im Juni sollen viele Haushalte mit Höchstgeschwindigkeit online unterwegs sein können. Über Beggendorf kommend soll das Netz er-

schlossen werden, zwischen den Ortsteilen sind gut 4,3 Kilometer Leitung erforderlich.

**Rund 2,2 Millionen Euro** investiert das Unternehmen in den Ausbau. Verdienen kann es aber letztlich nur an den Hausanschlüssen, gut 1400 sind es in den vier Stadtteilen. Die Strecke zwischen den Dörfern ist nötig – aber totes Kapital. Meppelink: „Bei künftigen Netzen müssten Kommunen im Idealfall hingehen, und Kosten für die Strecken zwischen den Ortslagen übernehmen. Sonst wird der Breitbandausbau im ländlichen Bereich eine wahnsinnige Herausforderung bleiben.“ Gibt es denn auch künftige Etappen innerhalb Baesweilers? Diese Nachfrage mochte Bürgermeister Dr. Willi Linkens sich nicht verkneifen. Westenberg: „Wir bringen das jetzt erstmal zu Ende und dann schauen wir.“

**So wird der anstehende** Ausbau zu einer Messlatte. Macht das Unternehmen seine Sache gut, will die Stadt mehr. „Zufriedenheit der Bürger ist die beste Werbung für den Rest“, sagte Linkens. (ssc)

„Wir bewegen uns langsam in Richtung Konzernstruktur.“

**GERDA MEPELINK,  
UNTERNEHMENSPRECHERIN**

Kreis, das eigens zur Kundenbetreuung gedacht sei. Statt Problemen allein über ein Callcenter Herr zu werden, soll also möglichst unkompliziert selbst von geschulten Mitarbeitern Hand angelegt werden. „Sehr oft müssen nur die Einstellungen geändert werden“, sagt Marco Westenberg. Auch verfüge man nun über ein neues Callcenter in Essen, das nach Ostern seinen Job angetreten habe. Auch die telefonische Kundenbetreuung wurde bekanntlich oft bemängelt und soll nun knitterfrei ablaufen. „Wir bewegen uns langsam in Richtung Konzernstruktur“, sagt Gerda Meppelink.

Zu den letzten Baustellen beim



Die neue Glasfaser-Zweigstelle im Heinsberger Gewerbegebiet Dremmen.

Foto: Jan Mönch

hiesigen Ausbau zählen die Neubaugebiete und die Gewerbegebiete. Bezüglich der Neubaugebiete hatten sich vor einigen Wochen die CDU Gangelt sowie Bürgermeister Bernhard Tholen darüber geärgert, dass getätigte Zusagen bezüglich Gangelt-Nord IV scheinbar nicht eingehalten wurden. Diese Sache ist offenbar geklärt, und Marco Westenberg bekräftigt: „Für alle Neubaugebiete gilt: So lange absehbar ist, dass sie

innerhalb von fünf Jahren bezogen werden, werden sie in die Entwürfe für unsere Netze aufgenommen.“ Was Gewerbegebiete betrifft, ist jetzt Mitarbeiter David Hirsch als Ansprechpartner für die Gewerbekunden der Region Niederrhein zuständig. Nachdem sich im Gangelter Gewerbegebiet kaum Interessenten gefunden hatten, hofft er nun durch die Zusage der Bauunternehmung Schlun „auf eine gewisse Außenwirkung“ – und

buhlt aktuell um die drei Geilenkirchener Gewerbegebiete Niederheid, Selka und Fürthenrode. 60 Unternehmen müssen bis Monatsende unterschreiben, dann kann es losgehen – diese Mindestzahl hat die Deutsche Glasfaser festgelegt. „Bis jetzt haben wir 25 wasserdichte Verträge“, sagt David Hirsch. Einige weitere lägen noch bei den Unternehmen zur Unterschrift. Hirsch ist erreichbar unter ☎ 02452/996 70-72.

Mi, 22. Apr. 2015  
Geilenkirchener Zeitung / Lokales / Seite 15

# Frühlingslieder und Charthits

## Konzert des Gesangvereins Beeck mit Abba-Medley und modernen Stücken

**Geilenkirchen-Beeck.** Auch in diesem Jahr hatte der Gesangverein „Frohsinn“ Beeck zu seinem Frühjahrskonzert Glück mit dem Wetter: Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fanden sich zahlreiche Gäste in der Vereinsstätte ein und lauschten bei einem kühlen Getränk dem reichen Repertoire des Erwachsenen-, Jugend- und Kinderchors. Unter der Leitung von Emanuel von Heel präsentierten die Sängerinnen und Sänger Frühlingslieder, Charthits, Oscargewinner und auch ein jüdisches Hochzeitslied.

Den Auftakt des Konzertes machten die Großen mit dem programmatischen „Sing a Song“. Mit dem darauf folgenden ABBA-Medley begeisterte der Chor die großen und kleinen Gäste. Die dann folgende Kinder- und Jugendabteilung des Gesangvereins mit Sänge-

rinnen und Sängern zwischen sechs und 16 Jahren lockerten das Publikum mit Liedern wie „Die Affen rasen durch den Wald“ und dem Karneval-Hit „So ein schöner Tag“ auf und brachten es zum Mitsingen und -klatschen. Durch das Programm führte Dirigent Emanuel von Heel mit Interessantem zu den Liedern und für die Begleitung des Gesangs am Klavier sorgten Alexandra Fechner und Ute Bierfeld.

Mit ihren bunt gemischten Liedern, darunter Klassiker von Udo Jürgens oder Musical-Songs aus „Anatevka“, zeigten die Formationen, was sie in den vergangenen Monaten und Jahren erarbeitet und in Harmonie gebracht haben. In vielen Stücken übernahmen Solo-Sänger Passagen und begeisterten damit umso mehr das Publikum. Nach einer kurzen Pause

zeigten die älteren Mitglieder der „Frohsinn-Kids“ zudem, dass auch Lieder aus dem animierten Disney-Kinohit „Die Eiskönigin – Völlig unverfroren“ mit Hits von Queen in einer Reihe stehen können.

Wie in jedem Jahr wurden langjährige Mitglieder des Gesangvereins geehrt. In diesem Jahr waren es Trude Gottschalk und Albert Schieren, die beide bereits seit 25 Jahren mit von der Partie sind.

Mit dem allseits bekannten „Oh happy day“ schlossen Groß und Klein des Gesangvereins „Frohsinn“ Beeck ihr Konzert nach zwei Stunden (vorerst) ab.

Die Rufe nach einer Zugabe zeigten, dass es allen mehr als gut gefallen hat. Auf diese Bitte hin wurde „Liebe ist das Gebot“ aus dem Pop-Oratorium „Die Zehn Gebote“ angestimmt, ehe es einen kleinen Imbiss gab. (a.s.)



In „So ein schöner Tag“ flogen die „Frohsinn-Kids“ unter dem Dirigat von Emanuel von Heel wie ein Flieger und waren „stark wie ein Tiger“.

DRUCKEN X SCHLIESSEN

GZ 23.04.15

# Die Gleichung $1 + 1 = 1$ geht auf

**Musikcorps Würm und Musikverein St. Anna Tripsrath** treffen sich zu einem Gemeinschaftskonzert. Am Samstag kommt es in der Bürgerhalle Würm zur Neuauflage. Filmmusik, Medleys und Musical.

**VON JOHANNES GOTTWALD**

**Geilenkirchen.** Die Gleichung  $1+1=1$  mag mathematisch nicht korrekt sein, aber musikalisch gesehen sieht die Sache anders aus. Davon konnte man sich im alten Tripsrather Schulhaus überzeugen, wo sich unter dem besagten Rechenmotto das Musikcorps Würm und der Musikverein St. Anna Tripsrath zu einem Gemeinschaftskonzert zusammengefunden hatten. Und die Gleichung funktioniert auch spiegelverkehrt: Am kommenden Samstag kann man dasselbe Konzert in der Würmer Bürgerhalle noch ein zweites Mal erleben.

Die beiden Musikvereine hatten ein farbiges und vielseitiges Programm aus den Bereichen Schlager, Film, Musical und Folklore zusammengestellt. Dass sich auch die beiden Dirigenten Büb Mühlenberg und Thomas Schrouff mit der Leitung abwechselten, ver-

stand sich von selbst. Das einleitende „Venezia“ führte in den sonnigen Süden, während „Choral and Rockout“ gemäß seinem Titel feierlich-erhaben einsetzte. Später wurde der Choral in verschiedenen Formen variiert und rhythmisch untermalt, auch ein Fugato war dabei, das von den Bläsern präzise und klangsauber gebracht wurde. Nach Irland führte „Lord of the Dance“. Hierbei handelte es sich um Auszüge aus der bekannten irischen Dance-Show, die auf alten Legenden basiert. In dem umfangreichen Potpourri wurden Volksweisen von der „Grünen Insel“ verarbeitet, was an der häufig kirchentonalen Harmonik herauszuhören war.

Zarte Klänge des Röhrenglockenspiels bildeten die Introduction, dann malten temperamentvolle Rhythmen und grelle Fanfaren die Atmosphäre eines Volksfestes. Dazwischen schoben sich aber auch klagende Oboen-Weisen über

altertümlichen Quintbässen, die Dudelsack-Klänge andeuteten. Einen delikaten Kontrast dazu bildete die Musik aus dem Walt-Disney-Film „Die Schöne und das Biest“, die sich erwartungsgemäß typisch amerikanisch gab.

## **Enterprise und Star Wars**

Auffällig war hier das ausgedehnte Schlagzeug-Solo am Ende, dem sich noch eine kurze, abrupte Coda der Blechbläser anschloss. Ein weiteres Medley folgte mit „Space and beyond“. Hier klangen auch verschiedene Motive aus klassischen Werken auf – etwa „Also sprach Zarathustra“ von Richard Strauss oder „Der Mars“ aus der Planeten-Suite von Gustav Holst. Ansonsten standen Filmmusiken aus „Raumschiff Enterprise“ und „Star Wars“ im Mittelpunkt. Nach dieser turbulenten Reise durch den Kosmos, die beiden Orchestern höchstes Können abver-

langte, ging es in die Pause. Auch im zweiten Teil spielte Film-Musik eine wichtige Rolle: „North and South“ ließ die Zuhörer in die Zeit des viktorianischen England eintauchen. Zu einem eindrucksvollen Höhepunkt wurde das Medley aus „Tanz der Vampire“. Hier wurde die gespenstisch-bizarre Stimmung dieses Dracula-Filmes von Roman Polanski perfekt eingefangen.

Aber auch bei der Hommage an das amerikanische Künstlerduo „Simon and Garfunkel“ und der von Wiener Walzer-Nostalgie erfüllten „Ballsirenen“ (nach Franz Lehár) liefen die beiden vereinigten Orchester zu Höchstform auf. Den Schlusspunkt setzten „Fix & Foxi“ – eine Huldigung an die bekannten Comic-Figuren – und „Over and out“. Der Beifall war so stürmisch, dass zwei Zugaben fällig waren: Büb Mühlenberg dirigierte „Tom & Jerry“ und Thomas Schrouff „Dem Land Tirol“.

21.04.15

# LOKALES

GE 23.04.15



Aus zwei mach eins: Der Musikverein St. Anna Tripsrath und das Musikcorps Würm konzertierten gemeinsam.

Foto: Johannes Gottwald

50

Frühjahrskonzert Musikkorps Würm e.V.  
in Kooperation mit dem Musikverein Tripsrath



Heike Winter hält die Begrüßungsansprache



## Maibaum aufstellen Würm 01.05.2015



Das Musikkorps rollt an





Pfarrfrühstück 01.05.2015







Freiwillige Feuerwehr Geilenkirchen  
Löscheinheit Würm

# Sommerfest

Vatertag, 14. Mai 2015

Gerätehaus Löscheinheit Würm, Linderner Straße

ab 10.00 Uhr Fröhshoppen, Kinderspielgeräte, Hüpfburg

ab 11.00 Uhr Musikalischer Fröhshoppen mit dem Musikcorps Würm

ab 12.00 Uhr Grillspezialitäten, Pommes Frites

ab 14.00 Uhr Cocktails

ab 15.00 Uhr Cafeteria

anschl. Dämmerhoppen

Für das leibliche Wohl

Grillspezialitäten vom Holzkohlegrill, Pommes,  
Bier vom Fass, Kuchen, Cocktails  
und vieles mehr.



Die Löscheinheit Würm freut sich über Ihren Besuch

[www.Feuerwehr-Wuerm.de](http://www.Feuerwehr-Wuerm.de)

# Feuerwehrfest 14.05.2015







# Bezirksverband Geilenkirchen ehrt

GE 19.05.15

## seine Meister

250 Starter legen bei den Wettbewerben auf den Schießständen in Palenberg und Tüschbroich Kleinkaliber, Luftgewehr und Luftpistole an



Bezirksschießmeister Rudi Baumanns (l.) und die Vorstandskollegen des Bezirksverbandes Geilenkirchen gratulierten den Einzel-Siegern der Bezirksmeisterschaft 2015 und den erfolgreichen Mannschaften.  
Foto: Georg Schmitz

**Geilenkirchen-Lindern.** Bei der Ehrung der Bezirksmeister des Bezirksverbandes Geilenkirchen im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften konnten Bezirksbundesmeister Josef Kouchen im Pfarrheim Lindern neben Vorstandsmitgliedern auch zahlreiche Vertreter der Schießgruppen begrüßen. Die Bezirksmeisterschaften werden bereits seit 1966 durchgeführt. Bezirksschießmeister Rudi Baumanns begrüßte eingangs neben Ehrenbezirksschießmeister Peter Krüger auch den Ehrenbezirksjungschützenmeister Andreas Tegtmeyer und den stellvertretenden Diözesanschießmeister Hans Rennett. Letzterer übernahm die Ehrung von Marlene Römgens (St. Sebastianus Setterich), die bei der Diözesanmeisterschaft in der Damenklasse III den 1. Platz belegt hat.

Die Bezirksmeisterschaften für Luftgewehr und Luftpistole fand auf dem Schießstand in Palenberg, die für Kleinkaliber in Tüschbroich statt. Insgesamt waren 250 Starter gemeldet. Hier die siegreichen Teams und Einzelschützen, in Klammern die Anzahl der Ringe.

#### Kleinkaliber

**Olympisch Match,** Schützenklasse, Einzel: 1. Patrick Muhr (278); 2. Michael Plum (274); 3. Heinz-Rudi Sauren (269). Jugendklasse, Einzel: 1. Oliver Sauren (177).

**KK 3 Stellung,** Jugendklasse, Einzel: 1. Oliver Sauren (107). Schützenklasse: 1. Michael Baumanns (129); 2. Michael Plum (129); 3. Heinz-Rudi Sauren (122).

**Auflage,** Seniorenklasse, Einzel: 1. Heinz König (139); 2. Helmut Grundmann (131); 3. Gerd Magaß (127). Seniorenklasse, Mannschaft: 1. St. Rochus Scherpenseel (328). Altersklasse, Einzel: 1. Christof Reiners (138); 2. Werner Engelen (136); 3. Peter Mehikop (135). Altersklasse, Mannschaft: 1. St.

Hubertus Waurichen (404); 2. St. Johannes Lindern (389). Damen III: 1. Anneliese Grundmann (135); 2. Anneliese Clemens (117). **Angestrichen,** Seniorenklasse, Einzel: 1. Heinz König (76); 2. Karl-Heinz Morteale (65).

#### Luftgewehr und Luftpistole

**Luftgewehr stehend,** Schützenklasse, Einzelwertung: 1. Ron Helbrand, St. Cornelius Grotenrath (144); 2. Michael Plum, St. Gereon Würm (144); 3. Dennis Marzik, St. Hubertus Waurichen (141). Mannschaft: 1. St. Hubertus Waurichen I (418); 2. St. Cornelius Grotenrath I (410); 3. St. Petri- und Pauli Immendorf (408). Altersklasse, Einzelwertung: 1. Math Mayntz, St. Cornelius Grotenrath (145); 2. Hans-Josef Wacker, St. Johannes Lindern (138); 3. Stefan Schloemer, St. Hubertus Waurichen (137). Altersklasse, Mannschaft: 1.

Einzelwertung: 1. Ferdi Damm, St. Hubertus Waurichen (149); 2. Werner Engelen, St. Sebastianus Übach (148); 3. Jörg Werth, St. Sebastianus Übach. Altersklasse, Mannschaft: 1. St. Hubertus Waurichen I (445); 2. St. Sebastianus Setterich I (439); 3. St. Gereon Würm (438). Senioren I: 1. Guido Meermans, St. Cornelius Grotenrath (150); 2. Hubert Lenoir, St. Cornelius Grotenrath (150); 3. Heinz-Eberhard König, St. Rochus Scherpenseel (149). Senioren II: 1. Willi Rungen, St. Laurentius Puffendorf (140); 2. Armin Heinze, St. Sebastianus Übach (140); 3. Roman Waluzis, St. Peter und Paul Palenberg (137).

Senioren, Mannschaft: 1. St. Cornelius Grotenrath I (446); 2. St. Laurentius Puffendorf I (436); 3. St. Sebastianus Übach I (432). Damen II, Einzelwertung: 1. Silvia Kaiser, St. Sebastianus Übach (146); 2. Manuela Werth, St. Sebastianus

St. Hubertus Waurichen I (393); 2. St. Laurentius Puffendorf (388); 3. St. Johannes Lindern (383). Damen I, Einzelwertung: 1. Alina Heutz, St. Hubertus Waurichen (140); 2. Andrea Werden, St. Petri und Pauli Immendorf (120); 3. Sarah Puschner Rachdi, St. Peter und Paul Palenberg (119). Damen II, Einzelwertung: 1. Yvonne Koullen, St. Petri und Pauli Immendorf (133); 2. Petra Leckner, St. Laurentius Puffendorf (109);

**Luftgewehr angestrichen,** Senioren I: 1. Hubert Lenoir, St. Cornelius Grotenrath (97); 2. Herbert Heutz, St. Hubertus Waurichen (96); 3. Otmar Dresch, St. Hubertus Waurichen (96). Senioren II: 1. Roman Waluzis, St. Peter und Paul Palenberg (85). Senioren, Mannschaft: 1. St. Petri und Pauli Immendorf I (281); 2. St. Hubertus Waurichen I (281); 3. St. Cornelius Grotenrath I (279).

**Luftgewehr aufgelegt,** Altersklasse,

Übach (145); 3. Merlene Römgens, St. Sebastianus Setterich (144). Damen III: 1. Henny Dresch, St. Hubertus Waurichen (148); 2. Ursula Magaß, St. Sebastianus Übach (146); 3. Anneliese Grundmann, St. Sebastianus Übach (145). Damen III, Mannschaft: 1. St. Peter und Paul Palenberg (408).

**Luftpistole,** Schützen, Einzel: 1. Michael Gross, St. Rochus Scherpenseel (127). Altersklasse, Einzel: 1. Stefan Schloemer, St. Hubertus Waurichen (125). Senioren, Einzel: 1. Herbert Heutz, St. Rochus Scherpenseel (113).

#### Luftgewehr Jugend

**Luftgewehr, stehend,** Jugend männlich: 1. Philip Görtz, St. Hubertus Waurichen (136); 2. Tobias Görtz, St. Hubertus Waurichen (136); 3. Marcel Schneider, St. Gereon Würm (129). Jugend weiblich: 1. Janine Jünger, St. Hubertus Wauri-

chen (132); 2. Lea Neckenbürger, St. Laurentius Puffendorf (130); 3. Lina Dammers, St. Peter und Paul Palenberg (116). Jugend, Mannschaft: 1. St. Hubertus Waurichen I (404); 2. St. Gereon Würm I (347). Schüler, männlich: 1. Moritz Markgraf, St. Petri und Pauli Immendorf (128); 2. Timo Lenz, St. Gereon Würm (123); 3. Florian Jansen, St. Laurentius Puffendorf (109). Schülerinnen: 1. Jacqueline Jansen, St. Laurentius Puffendorf (110); 2. Sara Dammers, St. Peter und Paul Palenberg (64). Schüler, Mannschaft: 1. St. Laurentius Puffendorf I (297); 2. St. Gereon Würm I (290).

**Luftgewehr, aufgelegt,** Schüler, männlich: 1. Florian Jansen, St. Laurentius Puffendorf (142); 2. Andre Meya, St. Laurentius Puffendorf (117); 3. Leon Heutz, St. Hubertus Waurichen (112). Schüler, weiblich: 1. Karina Reuschen, St. Hubertus Waurichen (109). (g.s.)

GZ 19.05.15

Danke sagen möchten wir allen für die vielen Glückwünsche,  
Blumen und Geschenke zu unserer *Goldhochzeit*.  
Besonders bedanken wir uns bei allen, die dazu beigetragen haben,  
dass es ein schönes Fest war.

Danke sagen wir auch Herrn Pastor Kaluza und unseren Enkelkindern  
für die Gestaltung der Messe.

*Doris und Toni Thevis*

67 23.05.15



*Herzlichen Dank*

sagen wir allen, die uns mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken  
zum Fest unserer

*Goldhochzeit*

eine große Freude bereitet haben.

Ein besonderer Dank gilt dem Gesangverein Frohsinn-Beeck für die  
Mitgestaltung der Messe.

*Brigitte und Martin Ollertz*

Beeck, im Mai 2015

**Kinder- und Grillfest  
der CDU Beeck**

**Geilenkirchen-Beeck.** Die CDU Beeck lädt zum Kinder- und Grillfest am Samstag, 13. Juni, ab 18 Uhr auf den Schulhof an der Vereinsstätte ein. Neben Kinderbelustigung ist für gute Laune und reichlich Verpflegung gesorgt. Der Erlös des Festes kommt dem Dorf zugute.

GZ 20.05.15

Danke sagen möchten wir allen für die vielen Glückwünsche,  
Blumen und Geschenke zu unserer *Goldhochzeit*.  
Besonders bedanken wir uns bei allen, die dazu beigetragen haben,  
dass es ein schönes Fest war.  
Danke sagen wir auch Herrn Pastor Kaluza und unseren Enkelkindern  
für die Gestaltung der Messe.

*Doris und Toni Thevis*

Super Sonntag  
24.05.15



*Herzlichen Dank*

sagen wir allen, die uns mit  
Glückwünschen, Blumen und  
Geschenken zum Fest unserer

*Goldhochzeit*

eine große Freude bereitet haben.

*Gertrud und Matthias Houben*

Leiffarth, im Mai 2015

GZ

# Die Kandidaten passen nicht ins Grünen-Schema

Geilenkirchener Stadtverband unterstützt keinen der Anwärter um das Bürgermeisteramt. Vorstand wird bestätigt. **Fünf Kernthemen** vorgestellt.

VON GEORG SCHMITZ

**Geilenkirchen.** Die Geilenkirchener Grünen wollen nach derzeitigem Stand keinen der aktuellen Bürgermeisterkandidaten unterstützen. Dafür sprachen sich die Frauen und Männer auf Vorschlag des Vorstandes bei der Mitgliederversammlung in der Nikolaus-Becker-Straße am Donnerstagabend einstimmig aus. Die Mitglieder votierten ebenfalls ohne Gegenstimme für eine Wiederwahl des bisherigen Vorstandes.

„Wir haben lange überlegt und in alle Richtungen ausgelotet“, berichtet Jürgen Benden. Mit den beiden Kandidaten, die für Parteien antreten, Ronnie Goertz und Christian Kravanja, habe der Vorstand mehrfach Gespräche geführt - öffentlich und in kleiner Runde. Auch habe man sich viel Mühe gemacht, einen eigenen Kandidaten zu finden. Alles vergeblich. Die beiden Kandidaten von CDU und Bürgerliste seien nicht ausreichend auf grüne Themen eingegangen. Es sei klar geworden, dass sie ihre Parteizugehörigkeit ganz vorne anstellten. „Deshalb gehen wir jetzt ohne Aussage für einen Kandidaten in Bürgermeister-

wahl“, sagte Benden. „Diese Wahl ist ganz anders als eine Kommunalwahl“, war für den Grünen-Sprecher klar. Den kommenden Bürgermeister würden die Grünen aber dennoch in die Pflicht nehmen und an fünf parteirelevanten Kernthemen messen.

Das wichtigste Thema sei die Schulpolitik, die einer neuen Ausrichtung bedürfe. „Das ist uns eine

„Deshalb gehen wir jetzt ohne Aussage für einen Kandidaten in Bürgermeisterwahl.“

JÜRGEN BENDEN, SPRECHER  
DER GEILENKIRCHENER GRÜNEN

Herzangelegenheit“, so Benden. In den letzten Jahren seien die Grünen in Geilenkirchen mit der Schulpolitik unzufrieden. Es bestehe dringender Handlungsbedarf. Benden: „Alle Geilenkirchener Kinder müssen in Geilenkirchen einen Platz finden.“ Aktuell beobachteten die Grünen den Landtag, der das zwölfte Schulrechtänderungsgesetz noch vor den Ferien verabschieden wolle. Dies sehe vor, dass Realschulen befähigt werden sollen einen Hauptschulabschluss anzubieten. Dies



Fortsetzung  
von  
„Die Kandidaten  
passen nicht  
ins Grünen -  
Schema“ vom  
30.05.15 GZ



Der neue Geilenkirchener Grünen-Vorstand: Karin Rodenbücher, Dieter Körner, Ruth Thelen, Roswitha Eichhorn-Jordan, Maja Bintakys-Heinrichs und Jürgen Benden (v.l.)  
Foto: Georg Schmitz

sei ein Schritt in die richtige Richtung, und weil der Antrag von CDU, SPD und Grünen gemeinsam eingebracht wurde, sei von einem positiven Votum auszugehen.

Ein weiteres Kernthema sei die Stadtentwicklung. „Wir sind gegen eine planlose Ausweisung von Neubaugebieten“, machte Benden klar, wobei er das „planlos“ hervorhob. Es müsse dringend eine Bedarfsanalyse her. Der Umgang mit Natur und Umwelt ist ein weiteres typisch grünes Thema. Hier müsse der Flächenverbrauch gestoppt werden. Geilenkirchen habe wertvolle landwirtschaftliche Flächen, die bewahrt werden müssten. Auch die Erhaltung von Bäumen und Biotopen sowie die Bünde-

lung von Ausgleichsmaßnahmen ständen auf der Agenda. Zudem müssten Überlegungen getätigt werden, wie die Naherholung im Einklang mit der Natur gefördert werden könnten.

#### Augenmerk auf Vereine

Ineinander übergreifend kam mit der Weiterentwicklung des kommunalen Klimaschutzes das vierte Kernthema zur Sprache. Dazu gehörten ein umweltverträgliches Verkehrskonzept, die Vermeidung von Autoverkehr in der Innenstadt und das Aufzeigen von Schwachstellen im Fahrradverkehr.

Punkt Nummer 5, mit dem die Grünen den kommenden Bürger-

meister konfrontieren wollen, ist das Thema „Soziales“. „Wir wollen ein Hauptaugenmerk auf die Vereine legen“, so der Grünen-Sprecher. Die Stadt habe sich bei der Diskussion um den Schwimmsport nach dem Hallenbadbrand ein Armutszeugnis ausgestellt. Und das nur für einen kleinen Geldbetrag, mit dem die Not leidenden betroffenen Vereine hätten unterstützt werden sollen. Zum Thema „Flüchtlingsarbeit“: „Die Ehrenamtler, die sich um die Flüchtlinge kümmern ersparen der Stadt viel Arbeit und Geld.“ Benden lobte die gute Willkommenskultur in Geilenkirchen, für die es sich lohne zu arbeiten.

Zu guter Letzt kam das geplante

Bürgerhaus in Bauchem zur Sprache, dass aber aufgrund der Kosten offensichtlich in naher Zukunft kaum zu realisieren sei. Die Grünen hätten der Stadt den Vorschlag gemacht, die große Tribüne in der Sporthalle umzubauen und als Bürger- und Vereinsstätte herzurichten. Sie verfüge nicht nur über Toiletten, sondern sogar noch über eine Außenterrasse. Das würde viel Geld sparen und sei machbar.

Die Vorstandswahlen brachten folgendes Ergebnis: Sprecher Maja Bintakys-Heinrichs und Jürgen Benden; Schriftführerin Roswitha Eichhorn-Jordan; Kassiererinnen Karin Rodenbücher; Beisitzer Dieter Körner und Ruth Thelen (neu).

# Beim Tanz kennengelernt

## Anneliese und Albert Rees feiern morgen Goldene Hochzeit

**Geilenkirchen-Leiffarth.** Groß gefeiert wird zwar erst aus Anlass der kirchlichen Trauung im Oktober, aber Anneliese und Albert Rees aus Leiffarth freuen sich auch schon am kommenden Freitag, wenn sich der Tag ihrer standesamtlichen Hochzeit zum 50. Mal jährt.

Als Anneliese Raschen erblickte die Jubilarin am 1. September 1945 in Müllendorf das Licht der Welt und wuchs in Leiffarth auf. Albert Rees wurde am 9. Juni 1942 in Bridel an der Mosel geboren und verbrachte zusammen mit einem Bru-

der hier auch seine Jugendzeit. Bei einem Urlaubsaufenthalt von Anneliese Raschen an der Mosel hat sich das Paar im Jahr 1963 beim Tanz kennen gelernt. Zwei Jahre später, am 5. Juni 1965, wurde in Würm standesamtlich geheiratet. Am 2. Oktober des gleichen Jahres folgte dann die kirchliche Trauung. Anneliese zog mit ihrem Ehemann Albert Rees zunächst an die Mosel. Doch 1974 kehrten sie gemeinsam nach Leiffarth zurück und schlugen dort Wurzeln.

Noch immer ist Leiffarth die

Heimat des Ehepaares. Doch zwischenzeitlich hat sich die Familie um zwei Söhne, eine Tochter und sechs Enkelkinder erweitert.

„Mein Mann hat mich und ich hab ihn“, antwortet Anneliese Rees auf die Frage nach den Hobbys. Aber Briefmarkensammeln und die Gartenarbeit zählt Albert Rees zu seiner Freizeitbeschäftigung. Gattin Anneliese betätigt sich ehrenamtlich im Missionskreis Würm, hält es aber auch noch mit Handarbeiten und Kochen.

(g.s.)



50 Jahre stehen sie einander schon zur Seite: Anneliese und Albert Rees feiern am 5. Juni ihre Goldene Hochzeit. Beim Tanz an der Mosel hatten sie sich vor über einem halben Jahrhundert kennengelernt. Foto: Georg Schmitz

# Fußball-Gaudi-Rate-Turnier FuGaRaTu 05.-06.06.2015







# Farbenfrohe Maipaar-Parade

Festzug zur Maikirmes des Junggesellenvereins Beeck. Auch die befreundeten Gesellschaften aus Körrenzig und Rurich sind mit großen Abordnungen vertreten. Königspaar Carl Hensen und Lena Jöris.

VON GEORG SCHMITZ

**Geilenkirchen-Beeck.** Hübsche Bräute in wunderschönen Kleidern und starke Männer in Anzug waren die Hingucker beim Festzug aus Anlass der Maikirmes in Beeck. Die Maikönigspaare mit Gefolge stehen alljährlich im Mittelpunkt des Interesses, und wer diese prächtigen Erscheinungen sieht, weiß warum. Alle Farben sind bei der textilen Ausstattung der jungen Frauen vertreten und es scheint, als wenn sich die Mädels in einem Schönheitswettbewerb messen wollen.

## Traditionelle Festivität

Der Junggesellenverein Beeck veranstaltet seit über 50 Jahren die beachtenswerte Festivität, die freitags immer mit einer Rocknacht beginnt. Überhaupt sind die Junggesellen im schönen Golddorf sehr aktiv, denn auch Maischatzversteigerung und „Tanz in den Mai“ zählen zu ihrem regelmäßig wiederkehrendem Veranstaltungsangebot. Zwei Bands sorgten bei der in das Wochenendgeschehen einführenden Rocknacht für flotte Töne, bevor einen Tag später die Gruppe „Change“ beim Königsball das musikalische Zepter übernahm.

Der von Carl Hensen und seiner Maikönigin Lena Jöris mit dem Walzer eröffnete Ball gestaltete sich bestens, denn auch die Gastjunggesellen aus Körrenzig und Rurich waren zahlenmäßig stark vertreten. Seit Jahrzehnten besuchen sich die befreundeten Junggesellenvereine gegenseitig, was die Bedeutung des Maibrauchtums in der Region über die Kreisgrenzen hinweg hervorhebt.

Das Fanfarenkorps „Rote Funken“ des „Würmer Wenk“ war am Sonntagmorgen zum klangvollen Wecken schon früh in Beeck unterwegs, denn es hatte eine Wette einzulösen. Bei der ersten Ausgabe des Späsevents „Schlag die Funken“ in der Würmer Bürgerhalle



Das Maikönigspaar des Beecker Junggesellenvereins, Carl Hensen und Lena Jöris (rechts), stand bei der Maikirmes im Mittelpunkt. Auch alle anderen Paare geben ein fantastisches Bild ab. Foto: Georg Schmitz

hatten die Beecker Junggesellen gewonnen und durften sich den ersten Preis aussuchen. Also wünschten sich die Jungs aus Beeck die Roten Funken für ihre Maikirmes. Die „Wettschuld“ wurde nun eingelöst.

## Zwei Dutzend Paare

Der sonntägliche Festzug mit anschließender Parade bei Spehl ist einer der Höhepunkte des Kirmesgeschehens, zumal dann alle Maikönigspaare mit Gefolge der drei teilnehmenden Gesellschaften

durch den Ort ziehen. Das waren in diesem Jahr immer zwei Dutzend Paare, die den Festzug bereicherten. Angeführt von einer aus Beecker Kindern zusammengestellten Fahrradgruppe setzte sich der Zug am Haus von Carl Hensen in Bewegung.

Mit dem Musikkorps Süggerath und den beiden Trommler- und Pfeiferkorps Beeck und Prummern gaben gleich drei Spielmannszüge den Ton an. Die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm mit ihrem Königspaar Martin und Bärbel Wolf hatte sich ebenso eingereicht

wie eine Abordnung der Löschgruppe Beeck der Freiwilligen Feuerwehr.

Die Königspaare erhielten viele Beifall von den am Straßenrand stehenden Zuschauern. Geselligkeit und Kommunikation waren beim abschließenden Ausklang auf dem Schulhof angesagt. Beim traditionellen Bierfassrollen am Montag hatten die Akteure der verschiedenen Altersklassen Höhen und Tiefen zu überwinden. Dieses tolle Spektakel bildet immer den Abschluss einer jeden Kirmes in Beeck.

# Kentern ist hier ausdrücklich erwünscht 10.06.15 GZ

Die Vorbereitungen laufen: Es werden noch wasserfeste Kapitäne für das 16. Badewannenrennen der KG „Würmer Wenk“ gesucht

VON GEORG SCHMITZ

**Geilenkirchen.** Eines der beliebtesten Ereignisse in Geilenkirchen ist mit seinem hohen Spaßfaktor das vor 15 Jahren von der Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ ins Leben gerufene Badewannenrennen auf der Wurm. Auf dem rund 1,5 Kilometer langen Teilabschnitt des kleinen Flüsschens lassen sich alljährlich Dutzende Event-freudige Menschen nicht nur von den Fluten, sondern auch von der außergewöhnlichen Gaudi mitreißen. „Rein in die Wanne, rauf auf die Wurm“, heißt es wieder am 15. August 2015 beim Start des 16. Badewannenrennens.

## Kurs auf die Zielgerade

Der Förderverein der KG „Würmer Wenk“ ist seit Monaten mit den Vorbereitungen beschäftigt und nimmt langsam Kurs auf die Zielgerade. Mit lustigen Mottos, schrägen Kostümen und aufwendig konstruierten Booten auf Badewannenbasis schippern die Teilnehmer flussabwärts, das Ziel bei Flahstraß immer fest im Auge. Dabei gilt es, drei Stromschnellen zu überwinden, und das ist nicht ganz einfach. Die Plätze in den Böschungen in Stromschnellennähe und unter den Brücken sind heiß begehrt. Denn Kentern ist an diesen Stellen garantiert und sogar erwünscht. Zudem bleiben manche Wannen-Kapitäne an den naturgegebenen Hindernissen hängen und müssen dann ihr Gefährt anschieben. Entlang der gesamten Strecke sammeln sich jedes Jahr tausende Zuschauer und werden eigentlich nie enttäuscht. Zu hungern und zu dürsten braucht kein



Panzerknacker oder Süßwassermatrosen? In jedem Fall hatte diese Bootsbesetzung im vergangenen Jahr gehörigen Spaß.

Foto: Georg Schmitz

Mensch, denn der Förderverein wird wieder einige Versorgungsbereiche ausweisen, wo für kleines Geld heiße Würstchen und kühle Getränke zu kriegen sind. Getreu dem Motto „Dabei sein ist alles“ steht der Spaß im Vordergrund. Dem hat die KG Rechnung getragen, indem sie nicht nur die Sieger, sondern auch die „Schnapszahlplätze“, also 11, 22, 33 und so wei-

ter auszeichnet. Daneben erhalten Damen- und Herrensiegerteams für die Bezwingung der Wurm je einen Wanderpokal. Alle übrigen Mannschaften gehen ebenfalls mit einer Urkunde nach Hause.

In jedem Jahr startet das Rennen mit einem VIP-Team, hier waren schon Politiker und Bürgermeister jeglicher Couleur bei der Rafting-Tour ziemlich feucht geworden.

Im Anschluss an das Rennen findet immer eine „After-Race-Party“, das so genannte Burgfest auf Haus Honsdorf, statt. Hier werden auch die Preise verliehen. Bei nur zwei Euro Eintritt können die Besucher neben guter Stimmung auch den satten Klang der Coverband Comeback genießen.

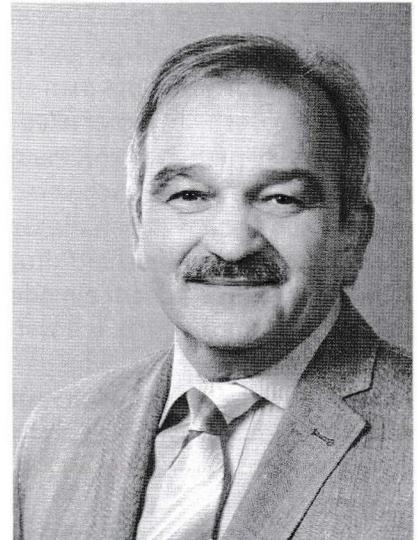
Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und das Planungs-

team überarbeitet derzeit auch die Homepage [www.wuermerwenk.de](http://www.wuermerwenk.de), die über die Anmeldeformalitäten informiert. Zudem können Interessenten hier bei der Badewannen-Tauschbörse fündig werden. Es werden weitere tollkühne, wasserfeste und spaßsüchtige Kapitäne und Matrosen gesucht, die sich unter ☎ 01577/25 20 735 (Küppers) anmelden können.

## Leonhard Kuhn

Ihr CDU-Mitglied des Stadtrates

52511 Geilenkirchen  
Mühlenstraße 24  
[www.kuhn-leonhard.de](http://www.kuhn-leonhard.de)



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Wie immer vor der Sommerpause möchte ich Ihnen von meiner Arbeit aus Partei und Rat in den zurückliegenden Wochen berichten. Zudem biete ich Ihnen die Möglichkeit, unseren Bürgermeisterkandidaten Ronnie Goertz und dessen Ziele als möglicher künftiger Verwaltungschef besser kennenzulernen. Bekanntlich wird am 13. September - wie in zahlreichen Städten und Gemeinden NRW's - auch in Geilenkirchen ein neuer Bürgermeister gewählt.

### **Auf den Zahn gefühlt: Ronnie Goertz stellt sich den Fragen der Bürgerinnen und Bürger**

Stellen Sie unserem Mann für Geilenkirchen Ihre Fragen, fühlen Sie ihm „auf den Zahn“ - Herr Goertz freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme. Unter der E-Mail-Adresse [fragen@ronnie-goertz.de](mailto:fragen@ronnie-goertz.de) können Sie Ihre Fragen und Anliegen direkt an ihn richten. Bitte geben Sie an, ob Sie lediglich eine Antwort per E-Mail wünschen, oder ob Herr Goertz Ihre Frage und seine Antwort hierzu auch auf seiner Homepage [www.ronnie-goertz.de](http://www.ronnie-goertz.de) veröffentlichen darf. Einige in den letzten Wochen an ihn gerichtete Fragen habe ich für Sie als ersten Einstieg folgend aufgeführt.



*Herr Goertz, Sie wollen die Stadtentwicklung weiter voranbringen und dieses Thema zur wirklichen "Chefsache" machen. Wenn der Bürger oder auswärtige Besucher durch die Innenstadt gehen, ist der Leerstand besonders im Kernbereich nicht zu übersehen. Wie schaut nun Ihr Konzept aus?*

**Ronnie Goertz:** „Mit den Leerständen in der Innenstadt sprechen Sie ein sehr wichtiges Thema an, das jeden bewegt, mit dem ich bisher gesprochen habe. Auf die Schnelle wird diese Herausforderung

nicht zu lösen sein, das muss man so ehrlich sagen. Es müssen erstmal einige Rahmenbedingungen geschaffen werden. Wenn wir Stadtentwicklung und Stadtmarketing ernsthaft vorantreiben wollen, dann muss das auch einen entsprechenden Stellenwert in der Verwaltung haben. Chefsache bedeutet dabei für mich nicht, es alleine zu machen, sondern jemanden damit zu betrauen und in der Verwaltung entsprechend zu positionieren, damit eine Koordination in- und außerhalb der Verwaltung stattfindet. Neben einer engen Zusammenarbeit mit dem Aktionskreis sind vor allem Gespräche mit den Vermietern der Leerstandsobjekte zu führen. Diese Gespräche werde ich selbst führen, da mich interessiert, ob und unter welchen Umständen die Vermieter bereit sind, ihre

Immobilien im Sinne einer Entwicklung unserer Stadt zu vermieten. Erst wenn wir das wissen, können wir uns über Nutzungskonzepte Gedanken machen. Denn ohne das Mitwirken von Vermietern, Einzelhändlern und Verwaltung wird sich nichts zum Guten entwickeln.“

*Die Sauberkeit in unserer Stadt lässt vielerorts zu wünschen übrig. Was werden Sie dagegen tun?*

**Ronnie Goertz:** „Eine saubere Stadt bedeutet auch ein Stück Lebensqualität, sie lädt zum Bummeln und Verweilen ein. Neben den Bemühungen des Stadtbetriebes, für Sauberkeit zu sorgen, muss auch jeder Bürger Verantwortung für die Sauberkeit unserer Stadt übernehmen. Leider ist diese Einsicht nicht immer gegeben. Das bedeutet für mich konkret: Regelmäßige, öffentliche Straßenreinigung, ggf. ergänzt durch eine "schnelle Eingreiftruppe" für Sonderreinigungen öffentlicher Plätze, soweit es leistbar ist. Und gleichermaßen die Reinigung durch die jeweiligen Grundstückseigentümer im Zusammenhang der übertragenden Reinigungspflicht. Wenn dann noch jeder Bürger seinen Müll sachgerecht entsorgt, kommen wir einer sauberen Stadt schon ein großes Stück näher. Wenn erforderlich, kann durch öffentliche Kampagnen der verantwortliche Blick für eine saubere Stadt zusätzlich geschärft werden.“

### **Grünflächenpflege mit System: Verwaltung will nach neuem Konzept vorgehen**

Bei der Grünflächenpflege gab es in den vergangenen Jahren Beschwerden aus der Bevölkerung: vor allem in den Außenorten fühlte man sich diesbezüglich bisweilen vernachlässigt. Nachdem die CDU bei der Verwaltung deshalb immer wieder nachgehakt hat, liegt nun eine Neukonzeption für die Grünflächenpflege in Geilenkirchen vor. Hauptziel des neuen Konzeptes ist es, die Grünflächenpflege systematisch zu optimieren. Geordnet nach verschiedenen Flächentypen hat die Verwaltung jeweils feste Pflegeintervalle zugeordnet, nach welchen die Grünflächen künftig bearbeitet werden sollen. Da unser Bauhof auf Grund der angespannten Haushaltssituation personell nicht aufgestockt werden kann, ist nicht völlig auszuschließen, dass es in dem ein oder anderen Fall doch noch zu Problemen kommen kann. Bitte wenden Sie sich dann gerne an mich. Ich werde versuchen, gemeinsam mit unserem Bauhof nach einer Lösung zu suchen.

Am besten wäre es natürlich, wenn sich private Grünflächenpatenschaften ergeben würden, um so das städtische Pflegesystem zu ergänzen. Wer eine Patenschaft für eine Grünfläche übernehmen möchte, kann sich gerne an mich wenden. Wir freuen uns über Ihr ehrenamtliches Engagement!

### **Stadtkernerneuerung wird fortgesetzt: Start für V. Bauabschnitt im Juli**

Wie ich Ihnen in der Vergangenheit mehrfach berichtet habe, steht für diesen Sommer der V. Bauabschnitt im Rahmen des so genannten "Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt" auf dem Plan. Betroffen ist die Konrad-Adenauer-Straße zwischen der Kreuzung Nikolaus-Becker-Straße/Theodor-Heuss-Ring und der Einmündung in die Alte Poststraße. Start der Baumaßnahme, die sich über vier Monate erstrecken wird, ist im Juli.

Um die Arbeiten komprimiert auf diesen überschaubaren Zeitraum beschränken zu können, muss der Bereich in diesen Wochen komplett gesperrt werden. Die Konrad-Adenauer-Straße kann somit während der Baumaßnahme nicht aus Richtung Bahnübergang angefahren werden. Die fußläufige Erreichbarkeit der Wohnungen, Geschäfte und Arztpraxen ist selbstverständlich jederzeit gewährleistet. Auch der Anlieferverkehr ist möglich.

Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über den Theodor-Heuss-Ring und die Herzog-Wilhelm-Straße. Der Friedlandplatz und die Alte Poststraße sind vom Kreisverkehr an St. Ursula über den Parkplatz zwischen St. Ursula und Sparkasse erreichbar.

### **In die Jahre gekommen: Parkhaus hinterm Rathaus wird saniert**

Wie etliche Nutzer wahrscheinlich bereits festgestellt haben, weist unser Parkhaus am Rathaus zunehmende bauliche Mängel auf. Unter anderem gibt es Risse im Beton, und der Beton ist an einigen Stellen abgebröckelt. Deshalb wird das Parkhaus ab September/Oktober saniert. Die Arbeiten werden in mehreren Abschnitten durchgeführt, so dass das Parkhaus aller Voraussicht nach zu keinem Zeitpunkt der Baumaßnahme komplett gesperrt werden muss.

### **Schonmal vormerken: Be Future am 18./19. September im Gymnasium St. Ursula**

Unsere CDU-Berufs- und Studieninformationsbörse für Schülerinnen und Schüler, „Be Future“, findet am 18. und 19. September im Bischöflichen Gymnasium St. Ursula statt. Die erfolgreiche Veranstaltung wird wie immer federführend von CDU-Ratsmitglied Wilfried Kleinen organisiert. Schirmherrin ist in diesem Jahr unsere CDU-Europaabgeordnete Sabine Verheyen.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben alles Gute und eine schöne Sommer- und Ferienzeit.

Mit herzlichen Grüßen verbleibe ich bis zum nächsten Mal

Ihr

*Leonhard Kuhn*



## Würm-Linderns Pech im Elfmeterschießen

**Lindern.** Das war ganz bitter für die B-Junioren der SG Union Würm-Lindern und ihren Trainer Michael Herzog. Da hatte die Mannschaft im Qualifikationsspiel zur Bezirksliga mit einer grandiosen Leistung vor mehr als 100 Zuschauern das 1:3 aus dem Hinspiel bei Fortuna Bonn aufgeholt und schied dann im Elfmeterschießen aus. Herzog hatte auf einigen Positionen umgestellt und auch das Spielsystem geändert. „Wir haben zwei Klassen besser als in Bonn gespielt“, so der Trainer. Einziger Kritikpunkt: „Wir hätten das Spiel in der normalen Zeit entscheiden können“, sprach Herzog die zehn klaren Chancen seines Teams an. Die Kunstrasen gewohnten Bonner hatten Probleme mit dem Naturrasen und kamen nur zu einigen Kontern. Maurice Muth brachte Würm-Lindern in Führung (25.). In hohem Tempo wurde nach dem Wechsel weitergespielt. Julian Herzog erzwang mit dem 2:0 vier Minuten vor Schluss die Verlängerung. Bonn spielte nun härter, kassierte eine Zeitstrafe und mehrere Gelbe Karten. In der Verlängerung boten sich der SG zwei klare Möglichkeiten. Dann ließ kein Team mehr etwas zu. Latte und Pfosten waren die Gegenspieler der SG im Elfmeterschießen. So brachte man zwei Schüsse nicht im Tor unter, während Bonn nur einmal scheiterte. Eine starke Leistung wurde dem Schiedsrichtergespann um Julian Dohmen bescheinigt.

22.06.15 GZ

## Auto aus Garage gestohlen

**Geilenkirchen-Leiffarth.** Am Montagmorgen sind unbekannte Täter in der Zeit zwischen 0 Uhr und 7 Uhr durch eine Terrassentür in ein Haus an der Randerather Straße eingebrochen.

Dann durchsuchten sie die Wohnung und nahmen zwei Geldbörsen samt Inhalt und den Schlüssel eines braun/grauen Pkw Mercedes der B-Klasse mit HS-Kennzeichen mit.

Die Einbrecher holten den Wagen aus der Garage des Hauses und fuhren in unbekannte Richtung davon. Hinweise zu den Tätern und dem Verbleib des gestohlenen Mercedes nimmt die Polizei in Heinsberg unter ☎ 024 52/920 0 entgegen.

25.06.15 GZ  
Fam. Hirsch (Susanne Esser)

## Wurmtalfest in Würm

### Viel Musik, Festzug und Parade

**Würm. Für den 4. und 5. Juli lädt die St. Gereon Schützenbruderschaft Würm zu ihrem Wurmtalfest ein.** ion“ wird für Musik und Angebote für die Kinder. Unterhaltung sorgen. Eine kurze Feldandacht Spannend wird an diesem findet um 15 Uhr vor der Bürgerhalle statt und anschließend startet von dort der Festzug durch Würm. Das Programm am Sonntag beginnt um 8 Uhr mit der Parade erwartet die Besucher ein Kaffeekonzert des Musikcorps Würm. Veranstaltungsort ist an beiden Tagen die Bürgerhalle in Rick. Die Band „Celebrat- auch die Spiel- und Spaß- Würm. (red)

28.06.15 Super Sonntag

Mi, 24. Jun. 2015  
Geilenkirchener Zeitung / Lokales / Seite 16

## Für Zusammenhalt im Ort

Kinder- und Familienfest des CDU-Ortsverbands

Geilenkirchen-Beeck. Seit 27 Jahren veranstaltet der CDU-Ortsverband Beeck alljährlich ein Kinder- und Familienfest.

Die Feier ist mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden und lockte nun wieder viele Bürger auf den Beecker Schulhof neben der Vereinsstätte. Das Wetter spielte mit, so dass einem geselligen Abend nichts mehr im Wege stand. Alle Gäste kamen auf ihre Kosten, sei es in Form von Essen und Trinken oder aufgrund der lockeren Gespräche, die sich an diesem Tag ergaben.

Viele CDU-Mitglieder halfen mit, und dafür dankte Ortsvorsteher Hans-Josef Benend herzlich. Wie üblich war auch diesmal das Maikönigspaar für die Beschäftigung der Kinder zuständig. So koordinierten Carl Hensen und Lena Joeris sowie Vorjahresmaikönigin Clara Hensen die unterhaltsamen Geschicklichkeitsaufgaben, zu denen verschiedene Ballspiele inklusive Torwandschießen gehörten. Hans-Josef Benend freute sich über die gute Resonanz auf die Einladung zum Grillfest und erinnerte sich an die Anfangszeiten des Ereignisses am „Haus der Landfrau“.

Vor rund 20 Jahren wurde dann der Schulhof zum Austragungsort. „Mit dem Fest wollen wir auch den Zusammenhalt im Ort festigen und den Bürgern die Partei näher bringen“, nennt Benend im Beisein der Stadtverbandsvorsitzenden Resi Hensen und des Fraktionsvorsitzenden Wilhelm-Josef Wolff einen Grund für das Fest. Für die bei den Wettbewerben siegreichen Jungen und Mädchen gab es am Ende schöne Pokale, worüber sich die Kids naturgemäß sehr freuten.

In der Gruppe unter sechs Jahre holte sich Elias Oehy die Trophäe. Bei den Sieben- bis Zehnjährigen gewann Schwester Emelie Oehy und bei den über Zehnjährigen Melanie Küpper. (g.s.)

Mi, 24. Jun. 2015  
Geilenkirchener Zeitung // Seite 16



DRUCKEN X SCHLIESSEN

Es war einmal ..... Ein Märchen – Quiz



für Kinder

Die 10 „Märchen-Fragen“ bitte beantworten und das Blatt mit den Lösungen am **Sonntagnachmittag, 5.Juli** mit zur **Bürgerhalle nach Würm** bringen. Unter den richtigen Lösungen wird als Hauptpreis ausgelost:

**Eine Geburtstagsfeier im Heuhotel in Beeck**

Welche Märchen verbergen sich hinter den nachfolgenden Umschreibungen?

1. Quartett schlägt Gauner in die Flucht:
2. Chirurgischer Eingriff rettet Familie:
3. Großmutter in Gefahr:
- 78 4. Kräftiger Haarwuchs hilft einem liebenden Paar:
5. Adlige in einer Wohngemeinschaft mit Bergarbeitern:
6. Vogeleinsatz hilft der Qualitätsverbesserung:
7. Schlitzohriger Meilenläufer:
8. Grüner Herrscher bittet um Asyl:
9. Leichte Handverletzung führt zur Massenhypnose:
10. Alte Dame möchte Jüngling verspeisen:

.....  
.....  
Vorname, Name

FENSTERBAU  INNENAUSBAU  
LADENBAU

Schreinerei  
**Josef Zimmermann**  
Schreinermeister

Brückenstr. 21 – 52511 Geilenkirchen  
Tel: 02453 / 2160 - FAX: 02453 / 1398  
Mobil: 0171 / 3440059  
E-Mail: zimmermann-josef@web.de

Für jeden Raum das passende Möbel  
Für jede Fassade das perfekte Fenster

Bestattungen aller Art  
Erledigung sämtlicher Formalitäten

**Marianne Schneider**

FLORISTIK  
& BLUMEN



Brückenstr. 11  
52511 GK - Leiffarth  
Telefon 02453 / 22 59

TRAUERFLORISTIK  
jeglicher Art



**WURMTALFEST**  
**2015**  
**in Würm**  
**am**  
**4. u. 5. Juli**

Veranstalter:  
St. Gereon Schützenbruderschaft Würm 1559 e.V.

Sehr verehrte Gäste, liebe Damen und Herren,

als amtierendes Königspaar der St. Gereon  
Schützenbruderschaft Würm, freuen wir uns auf  
das bevorstehende „Wurmtalfest“ und laden Sie  
alle herzlich zur Teilnahme ein.

Wir hoffen, dass unser Programm der beiden Tage  
für Jeden und Jede etwas bietet und blicken mit  
Vorfreude auf ein geselliges Miteinander.

Besuchen Sie uns in Würm und feiern Sie mit uns !

Martin und Bärbel Wolf



Königspaar Martin u. Bärbel Wolf



Prinz Kim Rick (Mitte)

*Eine herzliche Bitte: Um dem Fest den  
entsprechenden Rahmen zu geben, schmücken  
Sie Ihre Häuser mit Fahnen oder Fähnchen -  
DANKE.*

## Programm „Wurmtalfest“

Samstag, 04. Juli 2015

20.00 Uhr „Wurmtalabend“ zu Ehren  
unserer Majestäten:

**Königspaar Martin u. Bärbel Wolf und  
Prinz Kim Rick**

**Ort: Bürgerhalle Würm, Klosterstraße**

Die Live-Band „**C E L E B R A T I O N**“  
wird für Musik und Unterhaltung sorgen

**Eintritt frei**

Jeder Besucher erhält an diesem Abend ein  
**Freilos** und hat die Chance auf einen Original  
„Weber-Grill“ !

Sonntag, 05. Juli 2015

ab 10.00 Uhr Frühschoppen in der Bürgerhalle

ab 14.00 Uhr Cafeteria in der Bürgerhalle

15.00 Uhr Feldandacht an der Bürgerhalle

15.15 Uhr Festumzug durch Würm

Nach dem Umzug und der Parade:  
Kaffeekonzert durch das Musikcorps Würm

Verlosung des Hauptpreises  
zum „Märchen-Quiz“

Ausklang und Dämmererschoppen . . .

Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen  
bestens gesorgt

## Spiel und Spaß für die jungen Besucher

Einladen möchten wir zur Teilnahme an einem  
„MÄRCHEN – QUIZ“ .

Die Fragen dazu findet ihr auf der Rückseite.

Mitmachen kann jeder, der eine  
Geburtstagsfeier im Heuhotel in Beck  
gewinnen möchte.

„**Geburtstag auf dem Bauernhof**“ - ein  
besonderer Tag für den Gewinner und  
für weitere Freunde (gesamt 10 Personen).

Getränke und Kuchen

eine Planwagenfahrt . . .

Tiere . . .



. . . und viel Spaß im Heu!

Also – das Märchen-Quiz lösen und am  
Sonntag, 5. Juli abgeben (in der Bürgerhalle).  
Die Verlosung des Preises ist am Nachmittag

Weitere „Spiel – und Spaß – Angebote“ :

Hüpfburg - Spielmobil

Märchenbilder zum Ausmalen . . .

... und es gibt EIS !

# Tollkühne Kapitäne gesucht

**Geilenkirchen** - Am 15. August heißt es wieder „Wanne AHOI“ – rein in die Wanne, rauf auf die Wurm und runter den Fluss! Start frei für das 16. Badewannenrennen!

Seit inzwischen 15 Jahren hat sich dieses Event in der Euroregion etabliert und wir freuen uns, dass diese Tradition weiter fortgeführt werden kann. Mit lustigen Mottos, schrägen Kostümen und aufwendig konstruierten Badewannen gilt es eine ca. 1,5 km lange Strecke flussabwärts zu bewältigen. Es geht über diverse Stromschnellen hinweg und an naturgegebenen Hindernissen vorbei. Die Zuschauerplätze unter den Brücken und an den Stromschnellen sind auch in diesem Jahr wieder heiß begehrt. Kentern und Feststecken ist an solchen Stellen garantiert. Es gibt genügend Platz für Schaulustige an der Rennstrecke. Auch die hungrigen und durstigen Zuschauer werden nicht ent-

täuscht. Es werden noch tollkühne, wasserfeste und spaßsüchtige Kapitäne und Matrosen gesucht! Unter [www.bwr-wurm.de](http://www.bwr-wurm.de) entsteht übrigens eine neue Homepage zum Rennen, auf der es auch eine Wannentauschbörse geben wird.

## Viele Infos schon im Internet

Hier können bereits fertige und unfertige Wannen gesucht und gefunden werden. Nicht nur für Neueinsteiger sondern auch für alte Seebären eine interessante Plattform – einfach mal reinschauen. Alle Infos zu den Teilnahmebedingungen und kurzfristige Anmeldemöglichkeiten finden Sie bereits jetzt im Internet unter [www.wuermerwenk.de](http://www.wuermerwenk.de), telefonisch unter 01577/2520735 oder Ihr antwortet direkt auf diese E-Mail. Falls Ihr schon angemeldet seid, braucht Ihr das natürlich nicht nochmal

zu tun! Wie immer ist die Teilnahme am Rennen kostenlos!

Die Vorbereitungen durch das Planungsteam des Fördervereins der KG Würmer Wenk e.V. sind bereits in vollem Gange, damit der Spaß aber auch die Sicherheit nicht zu kurz kommt. Getreu dem Motto „Dabeisein ist alles“ steht daher auch nicht der Sieg sondern das Mitmachen im Vordergrund. Nicht nur der Sieger, sondern – wie es sich für einen echten Karnevalsverein gehört – auch jede Schnapszahlplatzierung werden auf dem anschließenden Burgfest prämiert. Doch damit ist der Tag noch nicht zu Ende – im Anschluss daran findet im Rahmen des Burgfestes die ebenso zur Tradition gewordene „After-Race-Party“ statt. Für gute Stimmung und satten Klang wird dabei die Coverband „Comeback“ sorgen. Eintritt hierfür nur 2 Euro.

01.07.15 HS Woche



## Herzlichen Dank

sage ich allen, die mich mit Glückwünschen, Blumen, Geschenken und viel Unterstützung zu meinem **90. Geburtstag** erfreut haben.

*Else Braun*

Wurm, im Juli 2015

05.07.15  
Super Sonntag

Ein bisschen Mama,  
ein bisschen Papa  
und ganz viel Wunder.

**Anna**



12. Mai 2015    2660 g    46 cm

**Stefanie & Christoph Gerund**

geb. Basten

Geilenkirchen-Wurm

Ein besonderer Dank gilt der  
Gemeinschaftspraxis Dr. Schüttert/Weitz/Noll,  
dem Hermann-Josef-Krankenhaus Erkelenz  
und unserer Hebamme Jenny Heinrichs.

# Täglich über 100 zusätzliche Züge

Aufgrund von Gleisarbeiten werden auch ICE und Thalys umgeleitet

## Geilenkirchen/Übach-Palenberg.

An dieses Bild werden sich die Geilenkirchener und Übach-Palenberger in den kommenden sechs Wochen gewöhnen müssen: Intercity Express (ICE) und der Schnellzug Thalys tangieren Geilenkirchen und Übach-Palenberg in beide Richtungen im Stundentakt oder machen einen Zwischenstopp in Geilenkirchen. Zwischenstopp deshalb, weil Geilenkirchen über ein drittes Gleis und damit über eine Ausweichmöglichkeit verfügt. Bekanntlich finden auf der Hauptstrecke Aachen-Köln Gleisbauarbeiten statt, die eine Sperrung bis zum 10. August erforderlich ma-

chen. Deshalb werden alle Fernverkehrszüge wie ICE und Thalys die Bahnhöfe entlang der Strecke Aachen-Rheydt tangieren, dazu gehören auch Übach-Palenberg, Geilenkirchen, Lindern, Brachelen, Baal und Erkelenz. Damit der Regionalexpress und die Regionalbahn ihren normalen Fahrplan vorrangig einhalten können, kommt es deshalb auch vor, dass ein Schnellzug schon mal einige Minuten in einem Bahnhof warten muss. Während der sechs Wochen verkehren täglich über 100 Züge zusätzlich zwischen Aachen und Mönchengladbach. Dies führt naturgemäß zu längeren Wartezeiten

für Fußgänger, Autofahrer und Nutzer von Zweirädern vor den Bahnübergängen. Besonders die langen und langsamen Güterzüge dürften da zu einem „Wartestau“ führen. Das kann schon mal zu Wartezeiten jenseits der Zehn-Minuten-Grenze führen, wie bereits am Samstag festgestellt wurde. „Da muss man Glück haben, wenn man eine Lücke findet, in der die Schranken geöffnet sind“, sagte ein wartender Autofahrer am Bahnübergang in der Geilenkirchener City. Für an Bahntechnik interessierte Hobbyfotografen sind die zusätzlichen Züge allerdings eine Abwechslung. (g.s.)



Ein Bild, an das sich die Menschen in den kommenden sechs Wochen gewöhnen müssen: Über 100 Züge zusätzlich, darunter auch Thalys und ICE, verkehren zwischen Aachen und Rheydt. Foto: Georg Schmitz

01.07.15 GZ

## Königsball St Gereon Schützenbruderschaft Würm 04.07.2015



Königspaar Martin & Bärbel Wolf, Prinz Kim Rick mit Laura Minnaert und die Adjudanten Josef Engelen und Toni Thevis





Präsident Annemie Hensen





Annemie Hensen gratuliert der Gewinnerin der Tombola

Festumzug St Gereon Schützenbruderschaft Würm 05.07.2015



Königspaar Martin & Bärbel Wolf#



„Kirmeskaplan“ Adalbert Lippa





Musikkorps Würm



Musikverein Horst



Junggesellenverein Beeck



Beecker Maikönigspaar Carl Hensen und Lena Jöris

## Anmeldungen für Wallfahrt in Würm

**Geilenkirchen-Würm.** Die Vorbereitungen der diesjährigen Wallfahrt in Würm läuft bereits jetzt auf Hochtouren. Die Wallfahrt findet statt vom Donnerstag, 10. September, bis Sonntag, 13. September. Die Pilger starten zur Wallfahrt am Donnerstag um 5.30 Uhr mit einer Messe in der Pfarrkirche Würm. Zwecks Quartierbesorgungen sollten die Anmeldungen der Teilnehmer bis zum 8. August erfolgt sein. Möglich sind Meldungen bei Peter Heiter ☎ 02453/2054 oder Christa Zimmermann ☎ 02453/3815108. Wer sich nicht anmeldet, muss sich in Hinsbeck und Kevelaer selbst um Quartiere kümmern.

62 08.07.15

# Viele Jahre durch gute und schlechte Zeiten

Maria und Wilhelm Brack feiern Goldfest

VON ANDREA SCHEVER

**Geilenkirchen-Leiffarth.** Himmerrich 1963: Sommer, Sonne, Schlagerlieder. Irgendwo dazwischen begegneten sich Maria und Wilhelm in der Waldesruh Himmerrich und begannen einen Tanz, der so schnell nicht wieder enden würde. Heute, 52 Jahre später, können sie ihr Goldenes Ehejubiläum feiern.

## Ein halbes Jahrhundert zusammen

Die aus Leiffarth stammende Näherin und der aus Löwenich kommende Kfz-Meister verbrachten im vergangenen halben Jahrhundert ihre guten und schlechten Zeiten in der gemeinsamen Wahlheimat Leiffarth. Dort brachten sie ihre drei Kinder Stefan, Sandra und Daniel zur Welt. Diese grün-

deten wiederum eigene Familien mit nunmehr sechs Kindern, die gerne zu Oma und Opa zu Besuch kommen.

„Natürlich gab es in all den Jahren, ob nun während der Reisen nach Österreich, an die See oder eben zu Hause, auch die üblichen Meinungsverschiedenheiten, aber wir haben uns immer wieder zusammengerauft. Es lief prima in der Zeit“, erzählt Wilhelm Brack. Und verrät das Erfolgsrezept des Ehepaares: „Man muss einfach aufeinander eingehen, sich verständigen und arrangieren“, dann klappe es einfach, auch nach 50 Jahren noch glücklich miteinander zu sein. Seinen großen Tag feiert das Paar mit Freunden und Familie – und wer weiß, vielleicht funktioniert es mit diesem Erfolgsrezept sogar noch bis zur Diamanthochzeit.



Das Ehepaar Maria und Wilhelm Brack feiert am 9. Juli das Fest der Goldenen Hochzeit.  
Foto: Andrea Schever

GZ 18.07.15

### Jugendsportwoche bei Union Würm-Lindern

**Geilenkirchen-Würm.** Die SG Union 94 Würm-Lindern richten in diesem Jahr erstmals eine Jugendsportwoche aus. Von Samstag, 10. August, bis Sonntag, 16. August, finden Turniere in allen Altersklassen statt, von den Bambini bis zur A-Jugend. Das besondere in diesem Jahr ist das Eröffnungsspiel am Sonntag, 9. August, wenn die D-Jugend gegen Borussia Mönchengladbach spielt. Anstoß ist um 17 Uhr auf dem Wilhelm-Dohmen-Sportplatz, Im Feldchen in Würm.

GZ 24.07.15

### KURZ NOTIERT

#### Rurdorfer Sommercup: Würm-Lindern weiter

**Rurdorf/Kreis Heinsberg.** Beim 31. Rurdorfer Sommercup trifft Sparta Gerderath am Samstag um 15 Uhr auf die SG Union Würm-Lindern, die sich mit 2:0 gegen Gastgeber FC Rurdorf durchsetzte. 20 Minuten war die Partie ausgeglichen, dann übernahm Würm-Lindern die Regie und hatte die besseren Torchancen. Latte (32.) und Pfosten (39.) sowie der gute Rurdorfer Torwart Daniel Richter verhinderten in der ersten Halbzeit einen Torerfolg. Zu Beginn der zweiten Halbzeit kam Rurdorf besser ins Spiel. Nach 20 Minuten gab aber Würm-Lindern das Tempo wieder vor. Torwart Richter stand noch ein Erfolg im Weg. In der 62. Minute lupfte Pascal Thora den Ball über den Torwart hinweg zum verdienten 1:0 ins Netz. Würm-Lindern blieb spielbestimmend und erhöhte durch René Lambert auf 2:0. In der Schlussphase bäumten sich die Rurdorfer noch einmal auf, konnten jedoch aufgrund der schwindenden Kräfte keinen Treffer mehr landen. Heute um 19 Uhr gibt es in Rurdorf das Bezirksligaduell zwischen Oidtweiler und Schafhausen. Dremmen spielt am Samstag um 18.15 Uhr gegen den Dürener B-Ligisten Viktoria Gevenich, der sich im zweiten Turnierspiel im Elfmeterschießen mit 6:4 (1:1) gegen Körrenzig durchsetzte. Gevenich war in Führung gegangen (73.), Körrenzig hatte fünf Minuten vor Schluss ausgeglichen.

GZ 24.07.15

# Tollkühne Kapitäne und Matrosen in den Startlöchern

Am Sonntag, 15. August, heißt es wieder: Rein in die Wanne, rauf auf den Fluss. Das in der Region beliebte **Badewannenrennen** lockt.

**Geilenkirchen.** Rein in die Wanne, rauf auf die Wurm und runter den Fluss! Start frei für das 16. Badewannenrennen! So heißt es wieder am Sonntag, 15. August, 15 Uhr.

Seit inzwischen 15 Jahren hat sich dieses Event in der Euregio etabliert. Mit lustigen Mottos, schrägen Kostümen und aufwendig konstruierten Badewannen gilt es, eine etwa 1,5 Kilometer lange Strecke flussabwärts zu bewältigen. Es geht über Stromschnellen hin-

weg und an naturgegebenen Hindernissen vorbei. Die Zuschauerplätze unter den Brücken und an den Stromschnellen sind auch in diesem Jahr wieder heiß begehrt. Kentern und Feststecken ist an solchen Stellen garantiert. Es gibt genügend Platz für Schaulustige an der Rennstrecke. Auch die hungrigen und durstigen Zuschauer werden nicht enttäuscht. Entlang der Rennstrecke wird es an drei Ständen leckere Würstchen und kühle

Getränke geben. Es werden noch tollkühne, wasserfeste und spaßsüchtige Kapitäne und Matrosen gesucht. Das Rennen ist eine ideale Gelegenheit für eine Kameradschaftstour oder ein feucht-fröhliches Firmen-Event!

Alle Infos zu den Teilnahmebedingungen und kurzfristige Anmeldemöglichkeiten findet man auf der Homepage [www.bwr-wurm.de](http://www.bwr-wurm.de), telefonisch Infos gibt es unter ☎ 01577/2520735. Wie im-

mer ist die Teilnahme am Rennen kostenlos. Die Vorbereitungen durch das Planungsteam des Fördervereins der KG Würmer Wenk sind in vollem Gange. Getreu dem Motto „Dabeisein ist alles“ steht nicht der Sieg, sondern das Mitmachen im Vordergrund. Nicht nur der Sieger, sondern – wie es sich für einen echten Karnevalsverein gehört – auch jede Schnapszahlplatzierung wird auf dem anschließenden Burgfest prämiert. Keiner wird

dabei leer ausgehen. Die Damen- und Herrensiegerteams erhalten einen Wanderpokal, alle übrigen Teams eine Urkunde über die erfolgreiche „Bezwingung der Wurm“: Im Anschluss findet im Rahmen des Burgfestes in Haus Honsdorf die „After-Race-Party“ statt. Für gute Stimmung und saten Klang wird dabei die Coverband „Comeback“ sorgen. Für das leibliche Wohl hat der Würmer Wenk gesorgt.

Wir freuen uns über die Geburt unserer Tochter



*Luise*

2. Juli 2015 4.060 g 53 cm

*Stefan & Kathrin Zech*

52511 Geilenkirchen, Am End 19

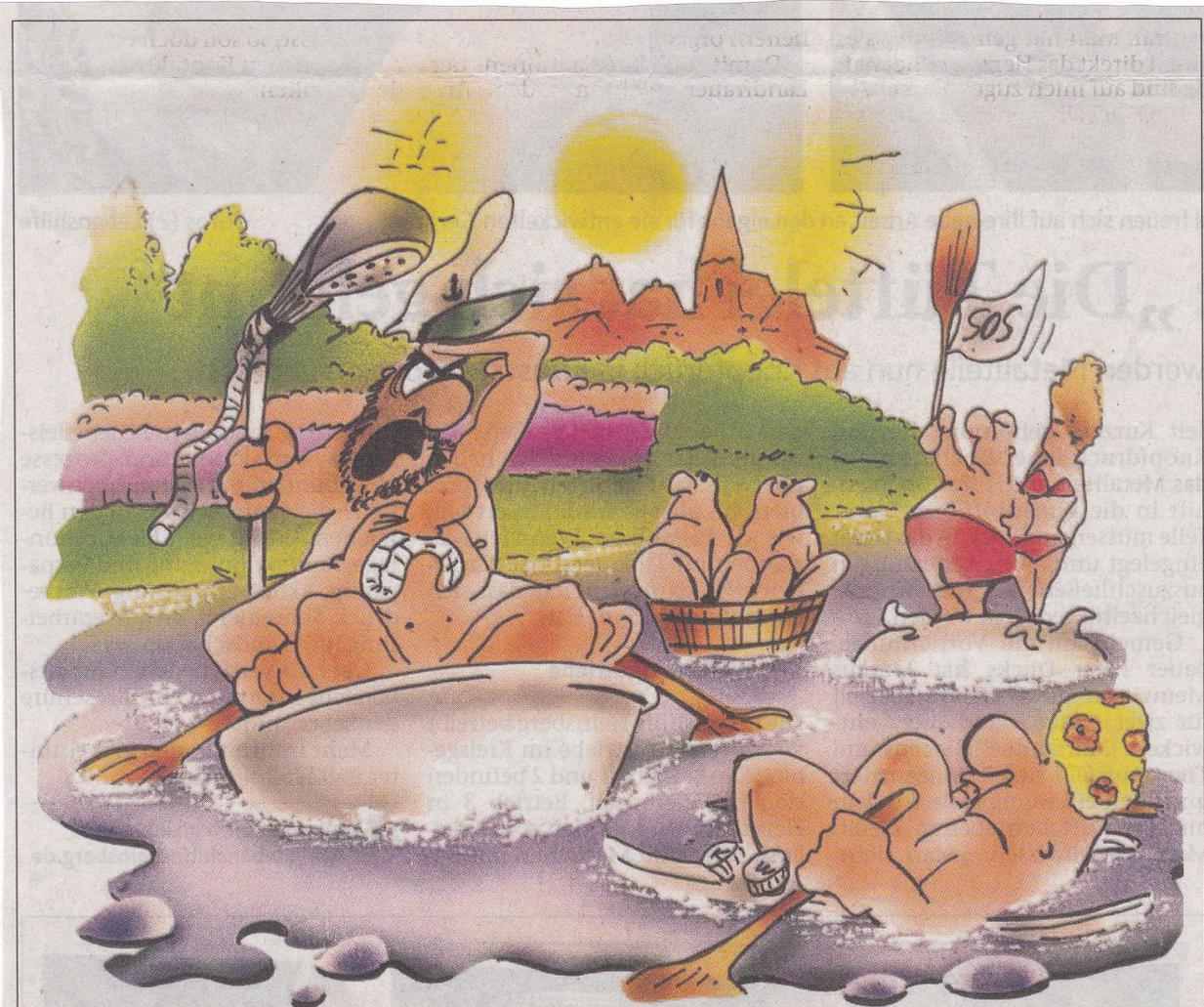
Ein besonderer Dank gilt der Praxis Mechery,  
der Hebamme Jenny Heinrichs  
sowie der Geburtsstation des  
Hermann-Josef-Krankhauses in Erkelenz.

## KURZ NOTIERT

### Einbrecher machen im Lagerraum Beute

**Geilenkirchen-Beeck.** Unbekannte Täter haben zwischen Dienstag, 20 Uhr, und Donnerstag, 11 Uhr, das Schloss eines Lagerraumes an der Straße Gemeindeberg aufgebrochen. Sie entwendeten laut Polizeibericht daraus Leergut, einen Spalthammer, einen Vorschlaghammer, ein Holzbeil, zwei Spaltäxte, zwei Schaufeln, eine Leiter und einen Schlauchwagen.

G7 25.07.15



### Nicht den Stöpsel ziehen! Wasserscheue Wannenkapitäne an Bord!

Rein in die Wanne, rauf auf die Wurm und runter den Fluss! So lautet das Motto beim 16. Badewannenrennen auf der Wurm am Sonntag, 15. August, um 15 Uhr. Mit witzigen Kostümen und aufwendig konstruierten Badewannen gilt es, eine etwa 1,5 Ki-

lometer lange Strecke flussabwärts zu bewältigen. Es geht über Stromschnellen hinweg und an naturgegebenen Hindernissen vorbei. Gesucht werden noch tollkühne, wasserfeste und spaßsüchtige Kapitäne und Matrosen. Die Zuschauer, die sich unter

den Brücken und an den Stromschnellen platzieren, werden garantiert ihren Spaß haben. Denn unser Karikaturist Heinrich Schwarze-Blanke meint: „Bei vielen der Freizeitkapitäne ist schnell der „Wurm“ im Badewannenboot!“

GZ 30.07.15

### Grillfest der Geilenkirchener CDU

**Geilenkirchen-Würm.** Der CDU-Stadtverband Geilenkirchen feiert am Freitag, 7. August, in der Bürgerhalle Würm erstmalig ein Sommer- und Grillfest. In gemütlicher Atmosphäre, bei kühlen Getränken sowie Wurst vom Grill werden langjährige Mitglieder der CDU geehrt. Um diesem Anlass den würdigen Rahmen zu geben, sind Mitglieder, Partner, Freunde und Verwandte eingeladen, ab 19 Uhr mitzufeiern. Zugleich bietet sich die Möglichkeit, den Bürgermeisterkandidaten Ronnie Goertz persönlich kennenzulernen.

GZ 29.07.15

### Unbekannte brechen Autos in Würm auf

**Geilenkirchen-Würm.** Aus einem Pkw, der Im Feldchen parkte, entwendeten Unbekannte einen Winkelschleifer, ein Autoradio und Bekleidung. Auch auf der Rückstraße drangen die Täter in ein Fahrzeug ein und entwendeten das Autoradio.

GZ 30.07.15



### Lutz Pötschulat nutzt den Heimvorteil und wird Bezirkskönig

Auf dem Schießstand der St.-Antonius-Schützenbruderschaft Teveren wurden die Bezirkskönige 2015/2016 und der Sieger des Wanderpokals der ehemaligen Bezirkskönige ermittelt. Lutz Pötschulat von den gastgebenden St.-Antonius-Schützen wurde 1. Bezirkskönig, Guido Grein (St.-Se-

bastianus-Schützen Übach) 2. Bezirkskönig. Den Wanderpokal sicherte sich Gabriele Frömberg. Im Bild (von links) Bezirksschießmeister Rudi Baumanns, Hans-Josef Paulus, die amtierenden Bezirkskönige Michael Wagner und Christian Küppers, Bezirksbundesmeister Josef Kou-

chen, Diözesanprinz Dominik Zilgens, Lutz Pötschulat, der stellvertretende Bezirksbundesmeister Hubert Wapelhorst, Guido Grein, der stellvertretende Bezirksschießmeister Heinz Franken und Ehrenbezirksschießmeister Peter Krüger.

Foto: privat

GZ 30.07.15



## Wurmtalfest der St.-Gereon-Schützen ist eine heiße Sache

Höhepunkt des traditionellen Wurmtalfestes der St.-Gereon-Schützenbruderschaft Geilenkirchen-Würm war der Festumzug mit vielen Gastvereinen und Musikkorps. Viele Schaulustige säumten die Straßen, um den Schützen zuzujubeln. Das Wurmtalfest startete mit einer

„dörflichen Kirmes“ und der Begrüßung des diesjährigen Königspaares Martin und Barbara Wolf mit anschließender Feier. Auf den Königsball am ersten Tag der Feierlichkeiten, folgte am Sonntag der farbenprächtige Umzug durch Würm, der wegen der großen Hitze von einer

Trinkpause unterbrochen wurde. Eine Feldandacht hatte den Festtag am frühen Nachmittag eröffnet. Nach dem Festzug trafen sich die Beteiligten und Freunde und genossen gemeinsam den restlichen Tag bis in die Abendstunden.

Foto: Patrick Kirschbaum

Super Sonntag 02.08.15

Seite 11 KI

# Landrat Stephan Pusch steigt im Sommer „in de Bütt“

Schirmherr bei der 15. Auflage des Badewannenrennens aktiv dabei



Es gibt noch viel zu tun für das „Promi-Wannenbau-Team“.

Foto: Veranstalter

**Geilenkirchen. Spätentschlossene Interessenten können sich noch anmelden.**

Landrat Stephan Pusch übernimmt die Schirmherrschaft beim 15. Badewannenrennen auf der Wurm, das am 15. August ab 15 Uhr in Geilenkirchen-Würm stattfindet. In dieser Funktion lässt er es sich natürlich nicht nehmen, in der sogenannten „Promiwanne“ das diesjährige Rennen zu eröffnen. Die Wanne wird derzeit vom Veranstalter des Rennens, dem Förderverein der „KG Würmer Wenk“, gebaut und läuft – karnevalistisch gefrotzelt - unter dem Mot-

to „Ich bin ein Star – holt mich hier raus!“.

Mit an Bord sind der Landtagsabgeordnete Bernd Krückel sowie Geilenkirchens Bürgermeisterkandidat Ronnie Goertz. Wer von den drei Badewannenkapitänen beim Rennen der „Dschungelkönig“ wird, steht dabei noch nicht fest. Außerdem bleibt abzuwarten, ob die Politiker auch in schwerem Fahrwasser den Überblick behalten – gilt es doch drei zum Teil recht tückische Stromschnellen zu meistern und dem Wasserpistolen-Feuer der begeisterten Zuschauer auszuweichen. Der Förderverein der „KG Würmer Wenk“ wird dabei

Dank der Unterstützung des DLRG, des THW und des Malteser Hilfsdienstes dafür sorgen, dass der lustige Wasserspaß für die „Polit-Promis“ und die übrigen rund 30 Teams so sicher wie möglich von staten geht.

Ist die letzte Wanne aus der Wurm gefischt worden geht es dann gegen 18 Uhr beim Burgfest auf Haus Honsdorf hoch her. Nach der Siegerehrung der Wannenkapitäne wird die Party-Coverband „Comeback“ wie schon an vielen Rosenmontagen in Würm für Furore sorgen - in diesem Jahr neben Sängerin Uschi erstmals mit Frontmann Torsten Esser. Speisen und

Getränke gibt es zu humanen Preisen, für die richtige Feierlaune sorgt in diesem Jahr zusätzlich eine Cocktailbar mit leckeren Longdrinks und Sekt.

Die Party-Zone ist übrigens komplett überdacht, so dass man sich nur für das Badewannenrennen gutes Wetter wünschen sollte. Aber andererseits – Nass wird man ja sowieso... (red)



Informationen zum Rennen sowie eine Anmeldemöglichkeit für spätentschlossene Teams gibt es unter [www.bwr-wurm.de](http://www.bwr-wurm.de).

Super Sonntag 02.08.15

Wir heiraten ...

Daniel  
Gemander



Vanessa  
Greve

Rheinstraße 37 a, 52511 Geilenkirchen  
... am Samstag, den 08. August 2015  
um 14.30 Uhr  
Pfarrkirche St. Gereon zu Würm.

Super Sonntag 08.08.15



**Danksagung**

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke  
zu unserer  
**goldenen Hochzeit**

sagen wir ein ganz herzliches Dankeschön an alle  
Verwandten, Freunde und Bekannten.

Bedanken möchten wir uns auch für den schönen Haus-  
schmuck. Besonders bedanken möchten wir uns bei unserer  
Tochter Sandra für die schöne Gestaltung des Wortgottes-  
dienstes und bei dem Diakon Michael Krause.

*Hans-Willi & Marianne Brack*

GZ 03.08.15

Montag, 3. August 2015 · Nummer 177

# Backesfest: Der heimische Herd kann kalt bleiben

## Beecker Backfrauen laden zum Gemeindeberg ein

**Geilenkirchen-Beeck.** Am Sonntag, 9. August, steigt wieder das allseits beliebte Beecker Backesfest. Die Interessengemeinschaft Dorfverschönerung Beeck e. V. errichtete 1995 im „Golddorf“ Beeck ein Backhaus (Backes) nach historischem Vorbild. Seitdem backt die Backfrauengruppe der Interessengemeinschaft einmal im Monat verschiedene Brote für die Vereinsmitglieder.

### Begehrte Brote

Jedes Jahr in der ersten Augustwoche arbeiten die Beecker Backfrauen in Schichten und im Akkord bei der Produktion von Hefezöpfen, Weiß- und Rosinen- und dem besonders begehrten Schwarzbrot für das schon traditionelle Beecker Backesfest, das jeweils am zweiten Augustsonntag (in diesem Jahr am 9. August) ab 11 Uhr in Geilenkirchen-Beeck zwischen dem „Haus der Landfrau“ und dem „Backes“ am Gemeindeberg steigt.

Schon seit Mitte der 90er-Jahre hat sich das Backesfest zu einem der populärsten Volksfeste im Geilenkirchener Land entwickelt. An diesem Tag können die begehrten Brote auch von der Allgemeinheit

erworben werden. Zu Hunderten steuern die Menschen aus der Garnisonstadt ebenso wie aus den Nachbarorten das „Golddorf“ an. Ofenfrische Pizzen, verschiedene Obstfladen und deftiger Suppeneintopf lassen den heimischen Herd kalt und locken zum Verzeher in angenehmer Atmosphäre im Grünen rund um das Backes. Neben den Spezialitäten aus dem Backesofen wird das Räucherwerk Finders frisch geräucherten Fisch anbieten.

### Beliebter Wein

Natürlich werden auch die verschiedensten Getränke bis hin zum beliebten Wein von der Nahe vom Weingut Ritter angeboten. Ein buntes Rahmenangebot rundet das Geschehen rund um das Backes ab. So werden wieder einige Verkaufsstände mit Schmuck, Dekorationsartikeln und Kunsthandwerk zu finden sein. Diverse Kinderangebote wie Kinderkarussell und Entenangeln sorgen für Unterhaltung der jüngsten Besucher des Backesfestes. In der Zeit von 12 bis 15 Uhr sorgt zudem Lothar Meunier mit seinem Akkordeon für musikalische Unterhaltung.

GZ 03.08.15

# Tückische Stromschnellen und Wasserpistolenbeschluss

Förderverein der KG Würmer Wurm freut sich auf das **Badewannenrennen**. Die „Promiwanne“ geht mit CDU-Besetzung an den Start.

**Geilenkirchen.** Landrat Stephan Pusch (CDU) übernimmt die Schirmherrschaft beim 15. Badewannenrennen auf der Wurm, das am 15. August ab 15 Uhr in Geilenkirchen-Würm stattfindet. In dieser Funktion lässt er es sich nicht nehmen, in der „Promiwanne“ das Rennen zu eröffnen.

## Wer wird „Dschungelkönig“?

Die Wanne wird derzeit vom Veranstalter des Rennens, dem Förderverein der KG Würmer Wurm, gebaut und läuft – karnevalistisch gefrotzelt – unter dem Motto „Ich bin ein Star – holt mich hier raus!“. Neben Stephan Pusch mit an Bord sind der Landtagsabgeordnete Bernd Krüchel (CDU) und Geilenkirchens CDU-Bürgermeisterkandidat Ronnie Goertz. Wer von den drei Badewannen-Kapitänen beim Rennen der „Dschungelkönig“ wird, steht dabei noch nicht fest.

Außerdem bleibt abzuwarten, ob die Politiker auch in schwerem Fahrwasser den Überblick behalten – gilt es doch drei zum Teil recht tückische Stromschnellen zu

meistern und dem Wasserpistolen-Feuer der begeisterten Zuschauer auszuweichen.

Der Förderverein der KG Würmer Wurm wird dabei dank der Unterstützung der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG), des Technischen Hilfswerks (THW) und des Malteser Hilfsdienstes dafür sorgen, dass der lustige Wasserspaß für die Polit-Promis und die übrigen rund 30 Teams so sicher wie möglich vonstatten geht. Informationen zum Rennen sowie eine Anmeldeöglichkeit für spätentschlossene Teams gibt es unter [www.bwr-wurm.de](http://www.bwr-wurm.de).

## Essen zu angemessenen Preisen

Ist die letzte Wanne aus der Wurm gefischt worden, geht es dann ab circa 18 Uhr beim Burgfest auf Haus Honsdorf hoch her. Nach der Siegerehrung der Wannenkapitäne wird die Party-Coverband „Comeback“ wie schon an vielen Rosenmontagen in Würm für Furore sorgen – In diesem Jahr neben Sängerin Uschi erstmals mit Frontmann Torsten Esser. Der Eintritt

beträgt zwei Euro und auch Speisen und Getränke gibt es zu angemessenen Preisen, versprechen die Veranstalter. Apropos: Für die rich-

tige Feierlaune sorgt in diesem Jahr zusätzlich eine Cocktailbar mit leckeren Longdrinks und Sekt. Die Party-Zone ist übrigens komplett

überdacht, so dass man sich nur für das Badewannenrennen gutes Wetter wünschen sollte. Andererseits – nass wird man ja sowieso.



Es gibt noch eine Menge zu tun für das Team „Promi-Wannenbau“.

Foto: privat

HS-Woche 05.08.15

**Jetzt noch zum Badewannenrennen anmelden**

## **Hier steigt sogar der Landrat in die Wanne**

**Geilenkirchen** - Landrat **Stephan Pusch** übernimmt die Schirmherrschaft beim 15. Badewannenrennen auf der Wurm, das am 15. August, ab 15 Uhr in Geilenkirchen-Würm stattfindet.

In dieser Funktion lässt er es sich natürlich nicht nehmen, in der sogenannten „Promiwanne“ das diesjährige Rennen zu eröffnen. Die Wanne wird derzeit vom Veranstalter des Rennens, dem Förderverein der „KG Würmer Wenk e.V.“, gebaut und läuft – karnevalistisch gefrotzelt - unter dem Motto „Ich bin ein Star – holt mich hier raus!“.

### **Wer wird König im Dschungel-Boot?**

Mit an Bord sind der Landtagsabgeordnete **Bernd Krückel**, sowie Geilenkirchens Bürgermeisterkandidat **Ronnie Goertz**. Wer von den drei Badewannen-Kapitänen beim Rennen der



*Es gibt noch Einiges zu tun für das „Promi-Wannenbau-Team“*

„Dschungelkönig“ wird, steht dabei noch nicht fest. Außerdem bleibt abzuwarten, ob die Politiker auch in schwerem Fahrwasser den Überblick behalten – gilt es doch drei zum Teil recht tückische

Stromschnellen zu meistern und dem Wasserpistolen-Feuer der begeisterten Zuschauer auszuweichen.

Der Förderverein der „KG Würmer Wenk e.V.“ wird dabei Dank der Unterstützung

des DLRG, des THW und des Malteser Hilfsdienstes dafür sorgen, dass der lustige Wasserspaß für die „Polit-Promis“ und die übrigen rund 30 Teams so sicher wie möglich von statten geht.

Informationen zum Rennen sowie eine Anmeldeöglichkeit für späterschlossene Teams gibt es unter [www.bwr-wurm.de](http://www.bwr-wurm.de)

Ist die letzte Wanne aus der Wurm gefischt worden geht es dann ab ca. 18 Uhr beim Burgfest auf Haus Honsdorf hoch her.

### **Beste Kapitäne werden geehrt**

Nach der Siegerehrung der Wannenkaptäne wird die Party-Coverband „Comeback“, wie schon an vielen Rosenmontagen in Würm für Furore sorgen. In diesem Jahr neben Sängerin Uschi erstmals mit Frontmann Torsten Esser.

Der Eintritt beträgt dabei nur zwei Euro und auch Speisen und Getränke gibt es zu humanen Preisen! Die Party-Zone ist übrigens komplett überdacht, so dass man sich nur für das Badewannenrennen gutes Wetter wünschen sollte.

GZ 06.08.15

# Eine spannende Geschichte macht Kindern Mut

Grundschullehrerin Marlene Narizek hat mit „Carl“ ein Kinderbuch zum Thema „Mobbing in der Schule“ geschrieben

**Geilenkirchen.** „Du wirst hier in der Schule die Hölle auf Erden haben. Außerdem müsstest du dir große Sorgen um dein kleines Schwesterchen machen. Ich hoffe, du verstehst, was ich meine.“ Der Junge, der so energisch droht, ist Moritz. Er ist größer als die anderen Kinder und mit elf Jahren auch

wird er von Moritz bedroht und erpresst.

Die Autorin des jetzt im Selfkant-Verlag erschienen Kinderbuches „Carl“, Marlene Narizek aus Geilenkirchen-Beeck, thematisiert eindrucksvoll das Thema „Mobbing in der Schule“, zeigt die Verunsicherung des Opfers und beschreibt die Verunsicherung und Angst des Opfers als Ergebnis von

Machtausübung und Gewalt. Eigentlich hatte die Grundschullehrerin Marlene Narizek nie vor, ein Kinderbuch zu schreiben. Zwar hat sie schon einige Kurzgeschichten, Gedichte und Lieder geschrieben, hat für ihre Schützlinge in der Grundschule Birgden ein Geburtstagslied, ein Abschiedslied und das Schullied komponiert, aber keine ihrer Geschichten veröffentlicht.

Die hat sie lediglich den Kindern vorgelesen. Meist waren es Kindheitserlebnisse, die sie dann mit viel Phantasie ausgeschmückt hat.

„In der Frühstückspause in der Schule lese ich den Kindern jeden Tag etwas vor. Eines Abends stellte ich fest, dass ich mir aus der Bücherei kein Buch besorgt hatte. So habe ich angefangen, eine Geschichte zu schreiben“, erzählt die 59-Jährige, wie es zu dem Buch kam. Die Kinder waren fasziniert vom Anfang der Geschichte an. „Und so musste ich weiterschreiben. Ich habe jeden Tag ein Stündchen an der Geschichte geschrieben und hatte so für den nächsten Tag neuen Vorlesestoff“, sagt die Lehrerin.

Eine Kollegin, die das Manuskript gelesen hatte, bewog sie nun zur Veröffentlichung. „Ich habe die Geschichte nur zur Unterhaltung der Kinder geschrieben, damit ich interessanten Vorlesestoff hatte. Die Geschichte entstand aus meiner Phantasie heraus, die Inspiration kam durch Kindheitserinnerungen. Ich wollte keinen pädagogischen Zeigefinger heben oder pädagogische Ratschläge erteilen“, erklärt die Autorin. Kinder sollten in die Geschichte eintauchen, dann könne jeder seine Lehre aus der Geschichte ziehen. Allerdings will sie ihren Lesern eine Botschaft

mit auf den Weg geben: „Manchmal musst du nein sagen.“ Die Lehre aus diesem Buch nennt Christoph Esser, Schulrat im Kreis Heinsberg, eine „Mut machende Botschaft“, die lautet: „Nur wenn du redest, wird es besser.“

Als Lehrerin der Birgdener Grundschule ist Marlene Narizek selbst nur selten in ihrer Laufbahn mit Mobbing konfrontiert worden. „Solches Verhalten wird sofort im Keim erstickt. Sobald erste Anzeichen von Mobbing erkennbar sind, werden mit dem betreffenden Schüler und dessen Eltern Gespräche geführt. Im aller schlimmsten Fall gibt es einige Tage Schulverbot“, erläutert sie. Doch das ist während ihres Berufslebens lediglich zweimal vorgekommen. (st)

„Ich habe jeden Tag ein Stündchen an der Geschichte geschrieben und hatte so für den nächsten Tag neuen Vorlesestoff.“

MARLENE NARIZEK,  
GRUNDSCHULLEHRERIN



Marlene Narizek hat mit „Carl“ ein Buch über „Mobbing in der Schule“ geschrieben.  
Foto: Udo Stüßler

zwei Jahre älter als Carl, gegen den er die Drohung ausspricht. Carl ist mit seinen Eltern und seiner Schwester in eine andere Stadt gezogen und findet sich in der neuen Umgebung schnell zurecht. Und auch der coolste Junge, Moritz, fragt, ob er sein Freund werden will. Doch schnell merkt Carl, dass das keine echte Kameradschaft werden kann. Als Carl daraufhin die Freundschaft kündigen will,

Für 4,90 Euro im  
Handel erhältlich

Das Buch „Carl“ von Marlene Narizek ist im Selfkant-Verlag erschienen und für 4,90 Euro im Buchhandel erhältlich.

Illustriert wurde es von Alli Schippers, das Umschlags-Foto stammt von Walter Scheufen.

GZ 08.08.15

# Im kleinen Supermarkt klingelt die Kasse

In der Dreidörfergemeinschaft Immendorf, Apweiler, Waurichen ist die Nahversorgung **kein Problem**. Aber in anderen Orten wohl.

VON UDO STÜSSER

**Geilenkirchen-Immendorf.** Es ist an diesem Nachmittag ein Kommen und Gehen in dem kleinen Verbrauchermarkt in Immendorf. Sergej Zimmer, der im November vergangenen Jahres unternehmerischen Mut bewiesen und das Geschäft in der ehemaligen Schlecker-Filiale eröffnet hat, freut sich Tag für Tag über mittlerweile mehr als 100 Kunden.

Während der aus Russland stammende Spätaussiedler von anfänglichen Schwierigkeiten nach der Eröffnung berichtet und sich jetzt über einen Aufwärtstrend freut, sitzt Tochter Ilona an der Kasse. Sie hat einiges zu tun. Doch meist sind es kleine Beträge, die sie kassiert. Ein junger Mann hat gerade ein Fläschchen Cola und eine kleine Wasserflasche aufs Band gelegt, eine Kundin bezahlt die beiden Flaschen Ketchup, die sie kaufen möchte. Die Kassiererin nimmt die Münzen in Empfang. „Aber manche Kunden machen auch größere Einkäufe und geben 60 Euro aus“,



GZ-SPEZIAL

Heimat  
shoppen

Auch der Immendorfer Ortsvorsteher Friedhelm Thelen (links) kauft gerne bei Ilona und Sergej Zimmer ein. Der Immendorfer Verbrauchermarkt ist für viele Dorfbewohner auch ein Ort der Kommunikation.  
Fotos (7): Udo Stüsser

GZ 08.08.15

Fortsetzung „Im kleinen Supermarkt klingelt die Kasse“

sagt die 38-Jährige. Auf jeden Fall wirft das Geschäft heute so viel Gewinn ab, dass sie und eine weitere Angestellte ein festes Gehalt beziehen. „Und auch ich verdiene mit dem Geschäft ein bisschen Geld. Mal sind es 300 Euro, mal 700 Euro und auch schon mal 2000 Euro, die übrig bleiben“, sagt Sergej Zimmer. Sogar aus Hünshoven kommen die Kunden, weil sie auf dem Weg zu seinem Geschäft in Immendorf keinen Bahnübergang queren müssen. Doch in dem Verbrauchermarkt sieht er nur eine zusätzliche Einnahmequelle. Ein regelmäßiges Gehalt bezieht er

durch seinen Job in einem Recycling-Betrieb für Elektronik.

Dass der Laden nun läuft, freut besonders den Immendorfer Ortsvorsteher Friedhelm Thelen. Jahre stand die ehemalige Schlecker-Filiale an der Dürener Straße leer. Die Nahversorgung in der Dreidörfergemeinschaft Immendorf, Apweiler, Waurichen war lange Zeit nicht mehr gewährleistet. Dabei kennt Thelen, seit 1984 Ortsvorsteher, noch die guten Zeiten. „Da gab es einen Rewe-Markt mit zwei bis drei Mitarbeitern, eine Metzgerei, eine Bäckerei, ein Textilwarengeschäft, vier Gaststätten in Immendorf und zwei Kneipen in Waurichen“, schwelgt er in Erin-

nerungen. Doch die Zeiten ändern sich: Nach Rewe kam Schlecker, nach Schlecker kam jahrelang nichts.

Der Ortsvorsteher suchte nach einer Lösung. Doch die großen Konzerne winkten ab. „Die Verkaufsfläche von 180 Quadratmetern war ihnen zu wenig, sie gründen heute nur noch große Märkte“, sagt Thelen, der die Probleme in den Dörfern aufgrund des demografischen Wandels nur zu genau kennt.

Waren am 1. Januar 2008 in Geilenkirchen 1240 Einwohner zwischen 60 und 65 Jahre alt, so werden es laut Modellrechnung von IT. NRW 2020 bereits 2070 und im Jahr 2030 2470 Menschen sein. Der Anteil der über 65-Jährigen steigt von 4650 im Jahre 2008 auf 5600 im Jahr 2020 und gar auf 7390 im Jahr 2030. Die Verantwortlichen im Rathaus und die Ortsvorsteher stehen nun vor dem Problem, den älteren Menschen in ihrem Umfeld den Einkauf von Gütern des täglichen Bedarfs zu ermöglichen.

Friedhelm Thelen muss sich da derzeit keine Sorgen machen. Neben dem Supermarkt von Sergej Zimmer gibt es eine Bäckerei, ein Landcafé, eine Gaststätte und das Textilwarengeschäft. Und wem das Fleischangebot von Zimmer nicht reicht, bedient sich im Metzgerwa-

gen, der einmal in der Woche die Dreidörfergemeinschaft ansteuert. Es sind nicht nur die Geschäfte, über die sich die Menschen in der Dreidörfergemeinschaft freuen. Ein praktischer Arzt und Internist, ein Zahnarzt, ein Physiotherapeut, ein Nagelstudio, ein Kosmetikstudio, Kindergarten, Schule und zwei

dung von Quartieren. So sieht er in den Dörfern Immendorf, Waurichen, Apweiler und Prummern ein Quartier, in dem die Menschen versorgt werden, ein zweites in der Region Lindern, ein drittes in den Dörfern Teveren, Gillrath und Grotenrath.

Nachdem nun der Markt in Immendorf Gewinn abwirft, hat Zimmer zeitweise mit dem Gedanken gespielt, ein zweites Geschäft zu eröffnen. Dabei hatte er die ehemalige Schlecker-Filiale in Teveren im Blick. Hier könnte er mit seinen Waren die Menschen aus Teveren, Grotenrath und Gillrath versorgen. Doch derzeit ist ihm das unternehmerische Risiko zu groß. „In Teveren müsste ich rund 40 000 Euro investieren. Und da ich so viel Geld nicht habe, müsste ich diesen Betrag finanzieren, aber dieses Risiko bin ich schon in Immendorf eingegangen“, sagt er. Auch mit der Lage des Ladenlokals kann er sich nicht richtig anfreunden. Ihm fehlen ausreichende Parkmöglichkeiten. Und auch die Stufen, die zum Verkaufsraum führen, sind ihm ein Dorn im Auge.

Dazu erklärt Teverens Ortsvorsteher Hans Josef Paulus: „Um eine Verbesserung der Versorgung im ländlichen Bereich zu fördern, sollten finanzielle Anreize für die Nahversorgung geschaffen werden. Es sind Anreize oder Fördermaßnahmen zum Erhalt des stationären Einzelhandels und der ländlichen Gastronomie erforderlich.“

„Es sind Anreize oder Fördermaßnahmen zum Erhalt des stationären Einzelhandels und der ländlichen Gastronomie erforderlich.“

HANS JOSEF PAULUS,  
TEVERENER ORTSVORSTEHER

Geldinstitute versorgen die rund 2300 Einwohner vor Ort in den drei Dörfern. „Dass hier die Grundversorgung noch gewährleistet wird, hat sich rumgesprochen. Deshalb ist die Nachfrage nach Baugrundstücken groß. Wir brauchen ein neues Baugebiet“, sagt Thelen nicht ohne Stolz. Allerdings warnt Thelen davor, in jedem Ort solch einen Verbrauchermarkt ansiedeln zu wollen. „Die Geschäfte müssen ein ausreichendes Einzugsgebiet haben, damit sie überleben können. Die Bevölkerungszahl in dem Gebiet muss groß genug sein, damit der Bestand eines Marktes gesichert ist.“ Thelen denkt deshalb an die Bil-



Seit Jahren steht der ehemalige Schlecker-Markt in Teveren leer. Für Sergej Zimmer ist aber derzeit noch das unternehmerische Risiko zu groß, um hier ein zweites Geschäft einzurichten.

GZ 08.08.15

Fortsetzung „Im kleinen Supermarkt klingelt die Kasse“

## DAS THEMA: NAHVORSORGUNG IN DEN DÖRFERN



▶ LARS SPEUSER

Ortsvorsteher von Süggerath

Um eine Nahversorgung sicherstellen zu können, muss man zunächst dafür sorgen, dass die Orte attraktiv bleiben und nicht aussterben. Zur Nahversorgung gehören auch Kindergärten und Schulen. Geschäfte dienen nicht nur zur Versorgung der Menschen in den Dörfern mit Dingen des täglichen Bedarfs, sondern sind auch soziale Treffpunkte. Hier können sich die Menschen austauschen.



▶ LEONHARD KUHN

Ortsvorsteher von Würm, Müllendorf, Leiffarth, Honsdorf und Flahstraß

Für einige Bereiche ist in den Dörfern rund um Würm die Nahversorgung teilweise gewährleistet. Mit einem Lebensmittel- und Metzgerladen, Floristik- sowie Friseurbetrieb und zwei Bankfilialen sowie einem mobilen Service eines Bäckereibetriebes wird die Möglichkeit gegeben, den täglichen Bedarf zu decken. Ergänzt wird das Angebot durch einen Discounter in Lindern. Eine Arztpraxis und ein individueller Fahrservice wären wünschenswert. Leider ist Geilenkirchen beim „Leader-Projekt“, wo es um die Entwicklung des ländlichen Raumes ging, nicht berücksichtigt worden.



▶ HANS JOSEF PAULUS

Ortsvorsteher von Teveren und Bocket

Seit geraumer Zeit bemühen wir uns gemeinsam mit der Eigentümerin, den voll ausgestatteten ehemaligen Schlecker-Markt wieder zu reaktivieren. Ein Dorfladenbetreiber aus dem hiesigen Raum zeigt großes Interesse, das Ladenlokal anzumieten und zu betreiben. Eine endgültige Entscheidung zur Übernahme steht in absehbarer Zeit bevor. Die Gespräche über den weiteren Betrieb der Dorfschänke und Versammlungsstätte sind leider ins Stocken geraten. Wir werden aber weiterhin bemüht sein, diese Begegnungsstätte wieder beleben zu können.



▶ THERESIA HENSEN

Ortsvorsteherin von Grotenrath

Nahversorgung ist ein ganz aktuelles Thema. Als junger Mensch macht man sich meist keine Gedanken, und plötzlich ist man nicht mehr mobil. Für Grotenrath mit nicht einmal 900 Einwohnern ist es schwer, ein Geschäft anzusiedeln. Im Moment sind fahrende Händler die Lösung. Man müsste Geschäftsleute finden, die den Mut haben, eine kleine Niederlassung zu gründen. Für spätere Generationen wird das Internet die Lösung sein. Aber heute hat noch nicht jeder alte Mensch einen Internetanschluss.



▶ WILHELM JOSEF WOLFF

Ortsvorsteher von Niederheid, Hochheid und Rischden

Ich glaube nicht, dass sich in kleinen Dörfern ein Geschäft mit Dingen des täglichen Gebrauchs lohnen würde. Ältere Menschen bleiben heute länger mobil und können sich gut selbst versorgen. In den Dörfern wohnen ältere Menschen noch sehr häufig im Familienverbund, da hilft man sich gegenseitig. Wir haben in unseren Dörfern zum Glück noch einen mobilen Einzelhändler. Ich glaube, das ist auch in Zukunft eine gute Idee zur Versorgung kleiner Ortschaften. In Zukunft werden alle großen Ketten vermutlich auch die Waren über Internet mit Lieferservice anbieten.

Fußballspiel D-Jugend Würm gegen Borussia Mönchengladbach  
09.08.2015









## Fußball IV: Sportwoche bei Würm-Lindern

**Würm.** Die Jugendabteilung der SG Union Würm-Lindern veranstaltet vom 10. bis 16. August als Saisonvorbereitung für den Fußball-Nachwuchs den Sportfreund-Cup auf dem Sportplatz in Würm. Erstmals gibt es dazu eine Sportwoche. Zudem feiern auch das A- und das B-Juniorenturnier Premiere. Die Vorrundenspiele der A-Junioren werden am 10. und 11. August ausgetragen, die B-Junioren spielen die Vorrunde am 12. und 13. August. Am Freitag, 14. August, stehen das E-Juniorenturnier und das Endspiel der A-Junioren auf dem Spielplan. F II-, E II- und G-Junioren spielen am Samstag, 15. August. Dann ermitteln die B-Junioren im Endspiel auch den Turniersieger. Den Abschluss bilden am Sonntag, 16. August, die D-, F- und C-Junioren.

GZ  
10.08.15



HS-Woche  
12.08.15

## Ab in die Wanne!

**Geilenkirchen** - Am 15. August heißt es wieder „Wanne AHOI“ – rein in die Wanne, rauf auf die Wurm und runter den Fluss! Start frei für das 16. Badewannenrennen der KG Würmer Wenk!

Mit lustigen Mottos, schrägen Kostümen und aufwendig konstruierten Badewannen gilt es ab 15 Uhr eine ca. 1,5 km lange Strecke flussabwärts zu bewältigen. Es geht über diverse Stromschnellen hinweg und an naturgegebenen Hindernissen vorbei. Die Zu-

schauplätze unter den Brücken und an den Stromschnellen sind auch in diesem Jahr wieder heiß begehrt. Kentern und Feststecken ist an solchen Stellen garantiert. Es gibt genügend Platz für Schaulustige an der Rennstrecke. Doch damit ist der Tag noch nicht zu Ende – im Anschluss daran findet im Rahmen des Burgfestes die ebenso zur Tradition gewordene „After-Race-Party“ statt. Für gute Stimmung wird dabei die Coverband „Comeback“ sorgen.

GZ 12.08.15

# Geilenkirchener CDU eröffnet heiße Wahlkampfphase

Doch beim Sommer- und Grillfest des CDU-Stadtverbandes in der Bürgerhalle von Würm stehen die **Jubilare** im Mittelpunkt

**Geilenkirchen.** Gut einen Monat vor der Bürgermeisterwahl in Geilenkirchen hat die CDU nun auch offiziell die heiße Phase des Wahlkampfes eingeleitet. „Alle, die Ronnie Goertz bisher als Kandidaten unterstützt haben, haben erkannt, dass er der richtige Kandidat ist“, meinte die Stadtverbandsvorsitzende Theresia Hensen beim Sommer- und Grillfest des CDU-Stadtverbandes in der Bürgerhalle von Würm.

Doch neben den Worten zum Wahlkampf um den höchsten Posten in der Stadt standen noch zahlreiche Ehrungen auf dem Pro-

gramm. Theresia Hensen und der Stadtverbandsvorstand ehrten langjährige und verdiente Christdemokraten für insgesamt fast 1200 Jahre Parteizugehörigkeit; einige davon in Abwesenheit.

Seit 25 Jahren sind Hans-Hubert Daahsen, Dr. Michael Erkens, Franz-Josef Franzen, Markus Haselner, Michael Jansen, Josef Laumen, Käthe Motzkus, Christoph Plum, Ferdinand-Josef Schmitz, Katrin Schulte-Böker und Harald Simons dabei.

Auf 40 Jahre bei der CDU blickten Helmut Breuer, Doris Buchremer, Wolfgang Dietrich, Heinz

Gemuend, Willi Habets, Ferdi Herrings, Lambert Hermanns, Rolf Hillenmeyer, Mechthilde Hutmacher, Werner Münstermann, Margret Pauli, Annelie Rick, Peter Josef Roeskes, Winfried Scheinsteger und Wilhelm-Josef Wolff.

Für ein halbes Jahrhundert empfingen Gerd Gerhards und Erich Perau ihre Auszeichnung.

Und stolze 55 Jahre sind Friedrich Bach, Josef Dahlen, Josef Kamps und Wilhelm Zaunbrecher Mitglied, die natürlich – wie alle anderen Jubilare – mit viel Applaus der rund 100 Gäste bedacht wurden. (mabie)



Zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft gab es beim CDU-Stadtverband Geilenkirchen. Foto: Markus Bienwald

Einschulung 13.08.15

# Katholische Grundschule Würm



# Frisches Brot wie von Oma gebacken

GZ 13.08.15

Beim **Beecker Backesfest** sind bereits um 13.10 Uhr alle Brote ausverkauft. Dann gibt es noch Pizza und Gulaschsuppe.

VON CHRISTINA KOLODZEY

**Geilenkirchen.** Das bodenständige Leben auf dem Lande bietet viele Vorteile – einer davon ist sicherlich, köstliches Brot aus einem uralten Backhaus von anno dazumal zu schlemmen. Hierzu hatten kürzlich auch die Menschen aus der Stadt die Gelegenheit.

Wie in jedem Jahr am zweiten Augustsonntag verwöhnten Beecks fleißige Backfrauen die zahlreich herbeigeströmten Brot-Gourmets. Die köstlichen Objekte der Begierde wurden aus dem „Backes“ gezogen – einem Gemeinschaftsofen, von denen es früher in Dörfern viele gab und worin jeder einmal in der Woche sein Brot backen konnte.

Diese Tradition hat die rund 250 Mitglieder starke „Interessengemeinschaft Dorfverschönerung Beeck“ im Jahre 1995 wieder aufleben lassen, als sie ein Backhaus nach historischem Vorbild errichtete – getreu dem Sprichwort „Brot essen ist keine Kunst, aber Brot backen“. Ihr Vorsitzender Detlef Kerseboom erzählt, dass es von den Mitgliedern in Eigenarbeit gemauert wurde, wobei sie die Erfahrung der älteren Einwohner Beecks mit einfließen ließen. Er betont: „Jetzt wird dort einmal im Monat für den Verein gebacken, aber wir freuen uns jedes Jahr auf das Backesfest, weil wir dann die Brote allen Interessierten anbieten können.“

## 70 Helfer

Er organisierte die Veranstaltung, und ihr Erlös komme der Vereinsarbeit zugute. 70 Mitglieder halfen



Alle rissen sich um die verlockend duftenden Pizzen, die an diesem Nachmittag angeboten wurden.

Fotos (3): Christina Kolodzey

## GZ 13.08.15 Fortsetzung „Frisches Brot wie von Oma gebacken“

beim Fest mit – sei es beim Auf- und Abbau, beim Verkauf der Getränke und Erzeugnisse, der Musikbeschallung, Moderation oder im Spüldienst.

Zu den wichtigsten zählen unzweifelhaft sechs „Backfrauen“ und ein „Backmann“, die schon eine Woche vorher mit der Herstellung der Brote beginnen und sonntags tatkräftig von der zwölfjährigen Laura Köhler unterstützt werden, die bereits seit drei Jahren mit viel Freude dabei ist.

Tagsüber wurde gebacken, doch der Ofen musste bereits an den Abenden zuvor jeweils mit zwei Schubkarren voll Holz befüllt werden, wobei sich drei Heizer abwechselten. Einer von ihnen ist Manfred Flöck. Er verrät: „Das Holz kommt erst in den vorderen Teil des Backofens und wird dann nach hinten geschoben, damit sich die Wärme gleichmäßig ver-

teilt. Später wird alle Glut herausgeholt und der Ofen sauber ausgefegt. Nur mit der Restwärme werden dann die Backwaren gegart, daher ist tüchtiges Vorheizen überaus wichtig.“

Die vorbereitete Menge kann sich sehen lassen: 200 Schwarzbrote, 100 Weißbrote, 100 Zöpfe, 30 Rosinenbrote und 90 Fläden – auch „Fla“ genannt. Dazu kommen 60 Pizzen, die erst am Tag der Veranstaltung gebacken werden sowie ein Riesentopf deftige Gulaschsuppe.

Sandra Köhler und Petra Kamp, zwei der „Backfrauen“, garantieren: „Alle Brote sind naturrein, ohne jegliche Fremdstoffe, und die Körner und Saaten werden von der Stratener Mühle geliefert. Von ihr haben wir auch das altüberlieferte Rezept für das Schwarzbrot bekommen, das zwei Stunden backen muss und bei den Besuchern der

absolute Renner ist.“ Die Qualität hat sich herumgesprochen: Schon lange vor Beginn des Verkaufs um 11 Uhr wird die Schlange der Feinschmecker, die aus dem ganzen Kreisgebiet herbeigeströmt sind, immer länger. Jeder möchte die begehrten Brote und Fläden ergattern, wobei die Menge pro Besucher auf höchstens zwei Schwarz- und zwei Weißbrote reglementiert ist. „Eine notwendige Maßnahme“, so Kerseboom, „weil manche Leute bis zu 18 Brote gekauft haben und schon mittags alles weg war.“

### Fisch und Wein

Doch auch diesmal tönt es bereits um 13.10 Uhr aus dem Lautsprecher: „Alle Brote sind ausverkauft!“ Während nun die einen an den frisch aus dem Ofen gekommenen, verlockend duftenden Pizzen

Schlange stehen, laben sich die anderen längst an der pikanten Gulaschsuppe. Sie schmausen in der Halle, wo in diesem Jahr ausnahmsweise auch der gesamte Verkauf stattfindet, da sich draußen am Vortag die Wespen überfallartig auf das Gebäck gestürzt hatten – auch unter ihnen scheint es zahlreiche Leckermäuler zu geben. Frisch gestärkt, genießen es die Besucher, über das Gelände zu flanieren. Auch hier draußen locken kulinarische Köstlichkeiten: Aus dem Räuherofen eines Geilenkirchener Fischhändlers riecht es verführerisch nach Lachsforelle, ein Weinstand von der Nahe wirbt mit edlen Rebengewächsen, und ein Imker bietet köstlichen Bienenhonig feil, nebst einer Wabe mit den fleißigen Tierchen – diese allerdings nur als Anschauungsmaterial.

Auch Stände mit Schmuck und

Dekorationsartikeln sowie selbstgebastelten Glückwunschkarten laden zum Verweilen ein, während sich die jüngsten Besucher auf dem Kinderkarussell und mit einem ferngesteuerten Mini-Traktor vergnügen. Französische Chansons, einfühlsam gesungen und ausdrucksstark auf dem Akkordeon begleitet von Lothar Meurnier aus Wülfrath, der zum ersten Mal auf dem Backesfest spielt und auch in Zürich und Hamburg auftritt, untermalen das Geschehen unaufdringlich und verleihen dem Fest bei herrlichem Sommerwetter eine gemütliche, entspannende Atmosphäre. So ist es kein Wunder, dass die Resonanz der zahlreichen Gäste überaus positiv ist, so auch bei Ingrid und Dieter Neumann aus Lindern: „Wir kommen jedes Jahr her, und das Brot erinnert uns an unsere Kindheit – wie von Oma gebacken.“



Der Andrang war groß beim Backes-Fest im Stadtteil Beeck. Die Besucher freuten sich, wenn sie ein freies Plätzchen fanden.



Ein Teil des „Backes-Teams“ vor dem Backes: Die freiwilligen Helfer hatten alle Hände voll zu tun.

GZ 17.08.15



Bildergalerie auf ►  
[az-web.de](http://az-web.de)

## Wannenrennen begeistert mehr als 3000 Besucher

**Übach-Palenberg.** Der Wahlkampf kann auch eine nasse Angelegenheit sein, jedenfalls dann, wenn man sich als Schauplatz das Badenwannenrennen des Fördervereins der KG „Würmer Wenk“ aussucht. Als CDU-Bürgermeisterkandidat Ronnie Goertz am Ufer der Wurm seinen Kontrahenten Georg Schmitz erblickte, zögerte er nicht, diesem eine ordentliche Dusche aus seiner Wasserpistole zu verpassen.

Es dürften mehr als 3000 Besucher gewesen sein, die am Samstagnachmittag die jüngste Auflage des Spektakels in Wurm erlebten. Gleich 37 Teams wagten sich in den durch die trockene Witterung der letzten Wochen doch recht niedrig stehenden Fluss. Dennoch kam der Spaß nicht zu kurz, ganz im Gegenteil. Denn angesichts vieler phantasievoller Kostüme und teils sehr eigentümlicher Gefährte blieben Stimmung und gute Laune auch beim sehr schlechten Wetter einfach nur bestens. (mabie)

Ronnie Goertz macht Georg Schmitz nass: Der CDU-Bürgermeisterkandidat verpasste seinem Kontrahenten aus der „Promi-Badewanne“ heraus eine ordentliche Dusche. Ob wir das Bild auch nach der Kommunalwahl verwenden können, muss sich zeigen.

Foto: Markus Bienwald

► Seite 25

# Diesem Event kann der Regen nix anhaben

Das **Badewannenrennen** der KG „Würmer Wenk“ war nicht nur für die Teilnehmer, sondern auch für die Besucher eine feuchtfröhliche Angelegenheit

VON MARKUS BIENWALD

**Geilenkirchen.** Wo Wasser sich überall so einen Weg suchen kann, das erlebten nicht nur die Teilnehmer bei der jüngsten Auflage des Badewannenrennens am Samstagnachmittag. Denn durch die dauerhaften und teils auch noch von Windböen angepeitschten Duschen von oben verteilte sich das Wasser sehr gründlich auch auf die Zuschauer. Den rund 200 Teilnehmern war das natürlich völlig egal. „Nass wird man hier sowieso“, meinte beispielsweise Tobias Wrobel, der extra aus Duisburg angereist war, um den wirklich weit über die Grenzen unserer Region hinaus bekannten Event des Fördervereins der Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ live mitzuerleben. „Das kam über einen Kumpel zustande, den wir von Rock am Ring kennen“, berichtete Wrobel.

## Unglaubliche Gefährte

Das Musikfestival dürfte so einigen der Fahrer in ihren unglaublichen Gefährten als Vorbild gedient haben, denn nach Stimmung und Feierlaune zu urteilen, war das Gebotene im Fahrerlager hitverdächtig. Von der eigenen Anlage mit der persönlichen Lieblingsmusik über die Getränkeköhlung bis zum passenden Pavillon mit anfangs noch trockenen Sitzgelegenheiten wurde nichts dem Zufall überlassen. Doch das mit dem Trockensein hatte sich nach kurzer Zeit vor Ort meist schon erledigt. Dafür sorgten mitgebrachte Wasserpistolen und -kanonen, ganze Eimer voller Wasser und der vom Wetter verordnete Guss. Einige trieben es sogar so weit, dass sie schon vorher selbstverständlich mit einem Kaltgetränk bewaffnet die Wurm enternten. „Das Bier ist wärmer als das Wasser“, meinte einer, der bis zur Hüfte im Wurmwasser stand.

## Bräutigam im Rennwagen

Dass sich allerdings Simon Storms unter den Startern wiederfand, hatte dieser selbst am Morgen weder geahnt noch vermuten können. Der junge Bräutigam aus Kirchhoven wurde nämlich von seinen Freunden zum Rennen entführt. „Hier meinen Junggesellenabschied zu feiern, ist natürlich das Größte“, freute er sich.

Gleich nebenan zeigten die Damen vom eigens gegründeten Club „Desperado Housewives“ noch, wo der Hammer in Sachen Styling hängt. Die einzige reine Frauentruppe bei diesem Rennen überzeugte mit natürlich in Rosa gehaltenen Details wie einem kleinen Jägermeister-Hirsch als Galionsfigur am Bug.

Eine Figur, die dem Rennen immer wieder eine Stimme gibt, ist Manny Walter. Als langjähriger

GZ 17.08.15

Motor der KG ließ er sich es auch in diesem Jahr nicht nehmen, an der letzte Brücke kurz vor dem Ziel der gut einen Kilometer langen Strecke die Teams, die Fahrleistungen, die Outfits und natürlich den Umgang mit der zweiten Stromschnelle zu kommentieren. Denn dort trennte sich nicht nur die Spreu vom Weizen, sondern auch so manches Boot von seinen Insassen. Die Folge war natürlich Gelächter von den gut besetzten Rängen am Wurmrand und Fontänen des Wurmwassers aus den unzähligen mitgebrachten Wasserpistolen. „Und trotz des wirklich miesen Wetters bin ich sehr zufrieden mit der Resonanz“, so Manny in einer kurzen Moderationspause.

## Ehrenplatz für die Häschen

Die waren übrigens eher selten, denn immer gab es etwas zu sehen. So die Jungs, die sich als Playboy-Häschen einen Ehrenplatz in den Herzen der am Wegesrand picknickenden Gäste sicherten. Oder der Elferrat der KG „Würmer Wenk“, der seinem Motto „Aufgeschlumpft“ mit kräftigen Aufsetzern auf dem Wurmgrund alle Ehre machte. Übrigens ließen die unterschiedlichen Konstruktionen durchaus einen Schluss auf die Chancen, im Ziel anzukommen, zu. So erwiesen sich Boote mit Surfbrettern als Unterbau als nahezu unsinkbar, während klassische Wannen früher oder später an Flussteinen oder den um sie herum gebauten Sitzgelegenheiten zerbrachen. Das Ergebnis war dann manchmal nur nutzlos im Wasser treibender Schrott, der von Manny Walter mit einem „Auf Wiedersehen in Randerath“ flussabwärts verabschiedet wurde.

Einmal richtig baden gehen durfte auch die lokale Politprominenz. Landrat Stephan Pusch, Landtagsabgeordneter Bernd Krückel und Geilenkirchens CDU-Bürgermeisterkandidat Ronnie Goertz schwangen sich in ihrem dem TV-Dschungelcamp nachempfundenen Surfbrett-Gefährt als erste ins Wasser. Und auf dem Weg zog Goertz dann noch mal richtig die Wasserpistole auf, um den am Land trockenen Fußes umherwandelnden Gegenkandidaten Georg Schmitz zu treffen, der sich den Spaß am Wegesrand nicht nur mit dem Genuss des kulinarischen Angebots versüßte. Schorsch“ hatte sich aber vorsorglich einen großen Schirm mitgenommen und überstand die spaßige Attacke.

Damit war er am Ende einer überaus gelungenen Neuauflage des Badewannenrennens sichtlich einer der wenigen, die auch hinter den Ohren noch trocken waren. Denn das Wasser war bei diesem hervorragend von Technischem Hilfswerk (THW), DLRG und vielen Freiwilligen unterstützten Event überall zu finden. (mabie)





Nasser wird's nicht: Wen die Wurm oder das Wetter nicht bis auf die Knochen durchnässte...





...der bekam seine kalte Dusche von einer der vielen mitgebrachten Wasserpistolen verpasst.  
Fotos: Markus Bienwald

HS-Woche 23.08.15



Die Schlümpfe der KG „Würmer Wenk“ meisterten die letzte Stromschnelle ganz ausgezeichnet. Foto: Markus Bienwald

# Überall Wasser

## Badewannenkapitäne trotzen dem Regen

**Geilenkirchen. Wo Wasser sich überall einen Weg suchen kann, erlebten die Teilnehmer und Besucher bei der jüngsten Auflage des Badewannenrennens auf der Wurm.**

Durch die dauerhaften und teils böigen Duschen von oben verteilte sich das Wasser sehr gründlich. Den rund 200 Teilnehmern war das egal. „Nass wird man hier sowieso“, meinte Tobias Wrobel, der extra aus Duisburg angereist war, um den Event des Fördervereins der KG „Würmer Wenk“ mitzuerleben. Mitgebrachte Wasserpistolen, Eimer voller Wasser und der vom Wetter ver-

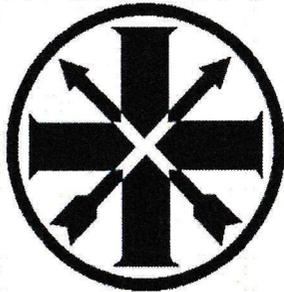
ordnete kraftvolle Guss sorgten schon vor der Startschuss für viele nasse Teilnehmer. Simon Storms aus Kirchhoven erlebte auf der Wurm seinen Junggesellenabschied. Gleich nebenan zeigten die „Desperado Housewives“ noch, wo der Hammer in Sachen Styling hing. Die einzige reine Frauentruppe bei diesem Rennen überzeugte mit in Rosa gehaltenen Details. Der Elferrat der KG „Würmer Wenk“ machte seinem Motto „Aufgeschlumpft“ mit kräftigen Aufsetzern auf dem Wurmgrund alle Ehre. Klassische Wannen zerbrachen früher oder später an Flusssteinen oder den Aufbauten. Rich-

tig baden gehen durfte auch die lokale Politprominenz. Landrat Stephan Pusch, Landtagsabgeordneter Bernd Krüchel und Geilenkirchens CDU-Bürgermeisterkandidat Ronnie Goertz schwangen sich in ihrem dem TV-Dschungelcamp nachempfundenen Surfbrett-Gefährt ins Wasser. Spätestens in den Stromschnellen flogen so manche Insassen aus ihren Booten. Die Folge war schadenfrohes Gelächter der Zuschauer.

Das Wasser war schließlich bei diesem hervorragend vom THW, von der DLRG und vielen Freiwilligen unterstützten Event überall zu finden. (biene)

Die Sommernachtsfete und der  
Vogelschuss finden statt  
am und im Marienstift in Würm  
(Klosterstraße).

Die Schießwettbewerbe werden  
per TV und Leinwand auch  
draußen zu sehen und  
mit zu verfolgen sein.



Auf Ihren Besuch freut sich die  
St. Gereon Schützenbruderschaft  
Würm 1559 e.V.



Herzliche Einladung  
zum

# *Vogelschuss* *2015*



am  
**29. u. 30. August**  
**in Würm**

# Samstag, 29. August 2015

ab 19.30 Uhr

## **SOMMERNACHTSFETE** mit Lagerfeuer-Romantik



.... Pommes und Leckeres vom Grill

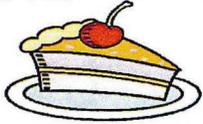
Ermittelt wird an diesem Abend auch der "Ehrenkönig" der  
St. Gereon Schützen:

Alle ehemaligen Könige/Königinnen der Bruderschaft treten zu  
diesem Wettkampf an, um den Wanderpokal für ein Jahr zu  
erringen.

# Sonntag, 30. August 2015

ab 10.00 Uhr: Frührschoppen

ab 14.00 Uhr: Cafeteria



ab 15:30 Uhr:

## VOGELSCHUSS

mit Kinderbelustigung

Grill-Spezialitäten



und

gekühlte Getränke



.... vom Fass, gut gekühlt, am  
Bierwagen

# Beecker pflegen offiziell städtisches Grün

Stadt möchte gerne weitere freiwillige Patenschaften mit ehrenamtlichen Helfern eingehen. Kurze Wege in die Verwaltung.

VON MARKUS BIENWALD

**Geilenkirchen.** Man kennt das ja: In Zeiten leerer öffentlicher Kassen wird immer das Zauberwort vom „bürgerschaftlichen Engagement“ ausgepackt. Dass die Kommunen ihren immer weiter wachsenden Aufgaben beim gerade im Sommer unaufhörlich wachsenden Grün an Wegen, Straßen und auf Plätzen auch wegen der akuten Personalnot nicht immer Herr werden können, haben auch Hubert Mones, Friedhelm Schmitz und Hans-Josef Benend vernommen. Letzterer als Ortsvorsteher des einstigen Golddorfes Beeck, das schon immer ein besonders idyllisches Fleckchen auf der ländlich geprägten Karte von Geilenkirchen war.

## Reges Dorfleben

Und da auch hier sicherlich ein Teil der über 2600 städtischen öffentlichen Grünflächen vorhanden ist, der von der Baumscheibe über den zentralen Platz im Ort bis zum so genannten „Straßenbegleitgrün“ reicht, greifen sie ab sofort mit dem Segen der Stadt zu Rasenmäher, Hacke und Eimer. „Wir betreuen hier schon die Schutzhütten der Interessengemeinschaft, kümmern uns darum, dass sie sauber sind und immer von allen gut genutzt werden können“, sagt Friedhelm Schmitz. Und während Hubert Mones mit dem Rasenmäher das satte Grün rund ums Ehrenmal im Ortskern stutzt, erzählt Schmitz vom regen Dorfleben. Da gibt es die Backfrauen, die



Friedhelm Schmitz und Hubert Mones sind zwei der Beecker, die sich für den Ort engagieren, worüber sich Ortsvorsteher Hans-Josef Benend, der Technische Beigeordnete Markus Mönter und der Leiter des Stadtbetriebes, Andreas Eickhoff, (v.l.) sehr freuen.

Foto: Markus Bienwald

# Fortsetzung „Beecker pflegen offiziell städtisches Grün“ v. 23.09.15

im Backes Köstlichkeiten von Hand bereiten, da gibt es die lustige Theatertruppe, die Feuerwehr und noch so viele Menschen mehr, die das Leben in Orten wie Beeck lebenswert gestalten. „Und dann machen wir halt mit, sorgen dafür, dass unser Ort schön ist“, so Schmitz.

Dass war sicherlich schon früher so, doch nun gibt es eine offizielle Patenschaft von engagierten Bürgern, die das Grün im Zaum und ihren Ort ansehnlich halten. Für den Technischen Beigeordneten der Stadt Geilenkirchen, Markus Mönter, und den Amtsleiter des

Stadtbetriebes, Andreas Eickhoff, ist das natürlich ein echter Gewinn. „Natürlich ist die Aktion freiwillig“, sagt Mönter, „aber wir legen auch Wert darauf, langfristige Patenschaften mit den Menschen in den Orten einzugehen.“ Welches Arbeitspensum auf die zuständigen Mitarbeiter beim Stadtbetrieb wartet, zeigt Andreas Eickhoff nicht nur an der Zahl der mehr als 2600 Grünflächen im Stadtgebiet auf. „Für diese Flächen stehen ein Gärtnermeister und acht Mitarbeiter zur Verfügung“, sagt er, „wenn alle da sind.“

Eine externe Firma ist im Budget

der Stadt auch noch drin, um das Grün in der Stadt zum Erlebnis statt zur Last werden zu lassen, eventuell gibt es dann noch Hilfskräfte, die aber keine ausgebildeten Mitarbeiter wirklich ersetzen können.

## Stadt ist froh

So gesehen kann die Stadt froh und stolz sein, wenn Menschen dann vor ihrer Haustür und in ihrem Ortsteil aktiv werden. „Und wir sind auch froh darüber“, sagt Markus Mönter weiter, der einen entsprechenden Beschluss des zu-

ständigen Umwelt- und Bauausschusses vom 9. Juni dieses Jahres damit auch umgesetzt sieht. „Dabei ist Beeck natürlich nur ein Beispiel für den vielfältigen ehrenamtlichen Einsatz“, macht er klar. Und Mönter freut sich auch mit den Freiwilligen darüber, dass die Wege zur Verwaltung immer kurz sind. „Wenn etwas gemacht werden muss, wird einfach kurz Bescheid gesagt“, so Hans-Josef Benend. Und wenn es dann in den Zeitplan passt, dann kommt das bürgerschaftliche Engagement nicht nur dem Ort, sondern der ganzen Stadt zugute.

## Langfristiger Einsatz wird unterstützt

**Jeder Interessierte** an einer freiwilligen Patenschaft kann sich gerne beim zuständigen Amt unter ☎ 02451/62 92 21 melden.

**Gefragt sind** nicht unbedingt nur Projektarbeiten oder die temporäre Bereitschaft, etwas zu tun, sondern vor allem langfristiger, ehrenamtlicher Einsatz, bei dem die Stadt die Bürger natürlich nach Kräften gerne unterstützt. (mabie)



### Hans Hellebrandt erreicht mit 85 Jahren die Kaiserwürde

Schwer zu tragen an den beiden Ketten als Zeichen für das Erreichen von Königs- und Kaiserwürde hatte Hans Hellebrandt. Der 85-jährige schaffte beim Vogelschuss der St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm im Marienstift mit dem 64. Schuss seine dritte Königswürde. Nach den Re-

geln der Bruderschaft bedeutet das, dass er gemeinsam mit seiner Frau Ursula das neue Kaiserpaar stellt. Damit löste Hellebrandt nicht nur den nun ehemaligen Kaiser Gerd Grundmann ab, sondern wurde auch Nachfolger von Martin Wolf als König der Bruderschaft. Brudermeiste-

rin Annemie Hensen freute sich auch über den neuen Prinzen Roman Visser, der nach dem 74. Schuss Kim Rick ablöste. Schließlich gab es mit Leo Hensen nach 77 Schüssen noch einen neuen Ehrenkönig aller, die einmal die Königswürde erreicht hatten. (mabie)

GZ 03.09.15

### **28-Jährige stört zwei Einbrecher**

**Geilenkirchen.** Eine 28-jährige Frau aus Heinsberg störte am Dienstag durch ihr Eingreifen zwei Einbrecher in Geilenkirchen. Gegen 10.30 Uhr bemerkte sie einen Mann in den Stallungen eines Bauernhofes an der Mühlenstraße. Als sie den Mann ansprach, flüchtete er in den Stall. Sie ging ihm nach und bemerkte eine weitere männliche Person, die sich offenbar unberechtigt Zutritt zum Innenhof verschafft hatte. Beide Männer flüchteten zu Fuß in Richtung Kogenbroich. Dabei ließ einer der beiden einen Werkzeugkoffer fallen, den er offensichtlich hatte stehlen wollen. Die Männer werden als etwa 1,75 Meter groß und dunkelhaarig beschrieben. Sie hatten sportliche Staturen und trugen graue Kapuzenpullover. Einer der Männer war mit weißen Sportschuhen bekleidet, außerdem hatte er einen Dreitagebart. Hinweise zu den beiden Tätern oder weitere Beobachtungen, die mit der Tat in Zusammenhang stehen könnten, bittet die Polizei zu melden. Hinweise nimmt die Polizei in Geilenkirchen unter ☎ 02452/9200 entgegen.

GZ 08.09.15

### **KURZ NOTIERT**

### **Bäume gefällt und auf Straße liegen gelassen**

**Geilenkirchen-Beeck.** Unbekannte haben zwischen Freitag, 10 Uhr, und Samstag, 11 Uhr, zwei Bäume an der Straße Zum Schlackenbergr gefällt. Die Bäume, die etwa 15 Meter lang waren, ließen die Täter dabei über die asphaltierte Straße in einen Maisacker fallen. Wegen der quer über der Fahrbahn liegenden Bäume war Fahrzeugverkehr nicht mehr möglich. Zudem bestand eine Gefahr für herannahende Verkehrsteilnehmer, die mit diesem Hindernis nicht rechnen konnten. Die Feuerwehr Beeck zerlegte die Bäume und räumte die Fahrbahn. Zur Klärung der Tat sucht die Polizei Zeugen, die Hinweise auf die unbekannteten Täter geben können. Kontakt: ☎ 02452/9200.

# Schon bei den Proben fließen Lachtränen

25 Jahre Theatergruppe Beeck: Haarsträubende und urkomische Szenen gibt es in dem neuen Stück „Damenduell“

VON ANDREA SCHEVER

**Geilenkirchen-Beeck.** Ein heiratsunwilliger Sohn und ein Vater, der sich eine Schwiegertochter für die lästige Hausarbeit wünscht: Dies wird zu einer umso problematischeren Kombination, wenn beide echte Sturköpfe sind. Zu welcher haarsträubenden, aber stets urkomischen Situationen es da kommen kann, zeigt die beliebte Theatergruppe Beeck in ihrem diesjährigen Stück.

Der Witwer Johann (gespielt von Manfred Walter) bewirbt seit dem Tod seiner Frau den Hof mit seinem einzigen Sohn Alfred (Guido Küppers). Beide sind zwar tüchtig, aber in dem Männerhaushalt herrscht totales Chaos. Beim leidigen Abwasch in der Küche geraten Johann und Alfred immer wieder aneinander wegen ein und desselben Themas: Johann wünscht sich, dass sein Sohn endlich heiratet. Stattdessen rät ihm der vorlaute Alfred, doch selbst noch einmal zu heiraten.

Auch der ebenfalls verwitwete Nachbar Eugen (Hubert Mones) hat arge Not mit seinem Sohn. Denn Brunos (Daniel Bräuer) einzige Tätigkeit besteht darin, vor seinem Vater und der Arbeit zu flüchten. Beliebter Zufluchtsort ist der



Es sieht wie Mord und Totschlag aus, doch es ist nur „Das Damenduell“ der Theatergruppe Beeck.

Foto: Andrea Schever

## Fortsetzung „Schon bei den Proben fließen Lachtränen“ v. 16.09.15

Hof von Johann und Alfred, wo er immer Essen, Getränke und ein Bett findet. Natürlich kennt Eugen seinen Sohn gut genug, um ihn immer wieder aufzuspüren und mit Gewalt und Geschrei zur Arbeit zu treiben.

Als Johann seinem Sohn den Hof übergeben will und dafür den Notar Siegelring (Detlef Kerseboom) einbestellt, muss er feststellen, dass sich die Hofübergabe nicht so einfach darstellt, wie angenommen. Johann nutzt deshalb einen Trick und wettet mit seinem Sohn: Wer von beiden zuerst eine Frau findet, bekommt den Löwen-

anteil des Hofes. Dieser Wette kann Alfred nicht widerstehen, und so nimmt das Unheil seinen Lauf. Jeder der beiden Wettpartner will auch dem anderen zu Glück verhelfen, und so suchen beide ohne Wissen des Anderen jeweils zwei Frauen: Auf einmal stehen Mutter Sophie Sturm (Gisela Küppers) mit Tochter Cäcilie (Lorna Schmitz) und ihre Konkurrentin Rosa Fröhlich (Christa Hensen) mit Tochter Vroni (Christina Hensen) gleichzeitig in der Küche, und damit ist das Chaos perfekt. Das „Damenduell“ um die Gunst der Männer beginnt.

Die Schauspieler proben unter Regie von Friedhelm Schmitz bereits seit Mitte Juni regelmäßig. Sie sind voll im Zeitplan und beherrschen bereits jetzt den größten Teil des Textes. Bei den Proben fließen vor lauter Lachen schon die ersten Tränen und das, obwohl das Bühnenbild und die Kostüme noch gar nicht fertig sind.

Da der Verein in diesem Jahr sein 25-jähriges Bühnenjubiläum feiert, wurde das Stück von den Besuchern im vergangenen Jahr ausgewählt.

Aus 21 zur Wahl stehenden Stücken kristallisierte sich „Das Da-

menduell“ mit knappen zehn Prozent klar heraus. Damit bei der Aufführung nicht nur die schauspielerische Leistung stimmt, helfen hinter der Bühne Gerda Cüster, Anna Hellebrand und Gerda Ol-

lertz mit der Maske, und bei Texthängern helfen Julia Kohnen und Petra Weyand als Suffleusen.



Weitere Informationen:  
[www.theater-beeck.de](http://www.theater-beeck.de)

### Karten für die Vorstellungen gibt es im Vorverkauf

**Seine Premiere** feiert das Stück am Samstag, 21. November, um 20 Uhr in der Vereinsstätte Beeck, Gemeindeberg 2.

**Weitere Vorstellungen** sind am 22., 27., 28. und 29. November sowie am

4. und 5. Dezember – freitags und samstags um 20 Uhr, sonntags um 15.30 Uhr. Karten gibt es in der Buchhandlung Lyne von de Berg, bei Maria Zobel (☎ 02453/2166) und bei Regina Mones (☎ 02453/2739) zum Preis von sieben Euro.

GZ 18.09.15

# Aufwertung für Kapelle und Dorf

## Außenbereich des Beecker Wahrzeichens soll umgestaltet werden

**Geilenkirchen-Beeck.** Über ausbleibende Besucher können die, denen die Beecker Kapelle als Ruheort des Dorfes lieb und teuer ist, auch an „normalen“ Tagen nicht klagen. Das idyllisch gelegene Gebäude wird von vielen Menschen gern zur Einkehr und zum Verweilen genutzt. Diesen Sonntag aber wird die Kapelle nicht nur den ein oder anderen Wanderer oder Radfahrer anziehen, sondern im Mittelpunkt des dörflichen Lebens stehen: Gefeiert wird das 30-jährige Bestehen der Kapelle, die Mitte der Achtziger auf Privatinitiative der Familie Benend hin errichtet worden ist.

Die ökumenische Gebetsstunde beginnt um 15 Uhr unter Beteiligung der „Frohsinn-Kids“ (Leitung Jule Evertz), Veranstalter ist die Kapellengemeinschaft Beeck. Anschließend geht es in die Cafeteria der Beecker Vereinsstätte. An dem Sonntag soll auch für die Neugestaltung des Außengeländes der Kapelle geworben werden. Dieses ist nämlich bislang schlecht dafür geeignet, Sitzgelegenheiten aufzustellen, was wiederum schade ist, wenn es um Außenveranstaltungen geht. Deshalb soll das Gelände geebnet werden.

Außerdem möchte Helga Benend, die Schwiegertochter des Erbauers, eine Vorrichtung installie-

ren lassen, mit Hilfe derer bei Bedarf ein Segel aufgespannt wird, das Besucher von Veranstaltungen vor Regen oder Sonne schützt.

Weil öffentliche Gelder immer schwerer zu bekommen sind, sollen bei der Veranstaltung Spenden gesammelt werden. Sollte die Finanzierung der Umgestaltung gesichert werden, soll ein regionales Unternehmen mit der Umsetzung beauftragt werden. Wer sich betei-

ligt, trägt damit jedoch nicht „nur“ zur Aufwertung der Kapelle und des Golddorfs bei, sondern erhält auch persönlich einen Gegenwert. Bei einer Spende von zehn Euro gibt es ein Aquarellbild des Aachener Künstlers Hans Wittl, für 50 Euro wird dieses Bild gedruckt und handsigniert. Die Heinsberger Volksbank beteiligt sich an der Aktion: [www.rbhs.viele-schaffen-mehr.de](http://www.rbhs.viele-schaffen-mehr.de). (red)



Hübsch ist die Beecker Kapelle nach wie vor, aber die nähere Umgebung kann noch optimiert werden.  
Foto: privat

## Beecker pflegen ihr Grün

Stadtbetrieb freut sich über Entlastung durch freiwillige Patenschaften

**Geilenkirchen-Beeck.** In Zeiten leerer öffentlicher Kassen lautet das Zauberwort „bürgerschaftlichen Engagement“. Dass die Kommunen die Pflege von Grünanlagen aufgrund von Personalnot nicht immer leisten können, haben auch Hubert Mones, Friedhelm Schmitz und Hans-Josef Benend vernommen.

Letzterer als Ortsvorsteher des einstigen Golddorfes Beeck, das schon immer ein besonders idyllisches Fleckchen auf der ländlich geprägten Karte von Geilenkirchen war. Und da auch hier ein Teil der über 2.600 städtischen öffentli-

chen Grünflächen vorhanden ist, greifen sie ab sofort mit dem Segen der Stadt zu Rasenmäher, Hacke und Eimer. „Wir betreuen hier schon die Schutzhütten der Interessengemeinschaft und kümmern uns darum, dass sie sauber sind“, sagt Friedhelm Schmitz. Und während Hubert Mones mit dem Rasenmäher das satte Grün rund ums Ehrenmal im Ortskern stutzt, erzählt Schmitz vom regen Dorfleben. Da gibt es die Backfrauen, die Theatergruppe, die Feuerwehr und noch so viele Menschen mehr, die das Leben in Beeck lebenswert gestalten. „Und dann machen wir halt mit, sor-

Woche des  
bürgerschaftlichen  
Engagements 2015



Engagement  
macht stark!

**SUPER  
Sonntag**

gen dafür, dass unser Ort schön ist“, so Schmitz. Nun gibt es eine offizielle

Patenschaft von engagierten Bürgern, die das Grün im Zaum und ihren Ort ansehnlich halten. Für den Technischen Beigeordneten der Stadt Geilenkirchen, Markus Mönter, und den Amtsleiter des Stadtbetriebes, Andreas Eickhoff, ein echter Zugewinn. „Natürlich ist die Aktion freiwillig“, sagt Mönter, „aber wir legen auch Wert darauf, langfristige Patenschaften mit den Menschen in den Orten einzugehen.“ Mönter freut sich mit den Freiwilligen darüber, dass die Wege zur Verwaltung immer kurz sind. „Wenn etwas gemacht werden muss, wird einfach kurz Bescheid gesagt“, so Hans-

Josef Benend. Und wenn es dann in den Zeitplan passt, dann kommt das bürgerschaftliche Engagement nicht nur dem Ort, sondern der ganzen Stadt zugute.

### Interessierte bitte melden

Jeder Interessierte an einer freiwilligen Patenschaft, kann sich gerne beim zuständigen Amt unter Tel. 02451/629221 melden. Gefragt sind dabei nicht unbedingt nur Projektarbeiten oder die Bereitschaft, etwas zu tun, sondern vor allem langfristiger, ehrenamtlicher Einsatz, bei dem die Stadt die Bürger nach Kräften gerne unterstützt. (biene)



Friedhelm Schmitz und Hubert Mones sind Beecker, die sich bürgerschaftliches Engagement zum Wohle des Ortes auf die Fahnen geschrieben haben, worüber sich Ortsvorsteher Hans-Josef Benend, der Technische Beigeordnete Markus Mönter und der Leiter des Stadtbetriebes, Andreas Eickhoff, (v.l.) freuen. Foto: biene

30 JAHRE  
KAPELLE  
BEECK

ÖKUMENISCHE  
*Gebets-  
Stunde*



**Unterstützen  
Sie unser  
Projekt!**

**Neugestaltung des  
Außengeländes  
der Kapelle in Beeck**

Nähere Informationen zum laufenden Projekt:  
[www.rbhs.viele-schaffen-mehr.de](http://www.rbhs.viele-schaffen-mehr.de)

**VIELE SCHAFFEN**



20. SEPT.  
15 UHR

UNTER BETEILIGUNG  
DER „FROHSINN-KIDS“  
LTG. JULE EVERTZ

ANSCHL.  
CAFETERIA  
IN DER  
VEREINSSTÄTTE  
BEECK

30 Jahre Kapelle Beeck 20.09.2015





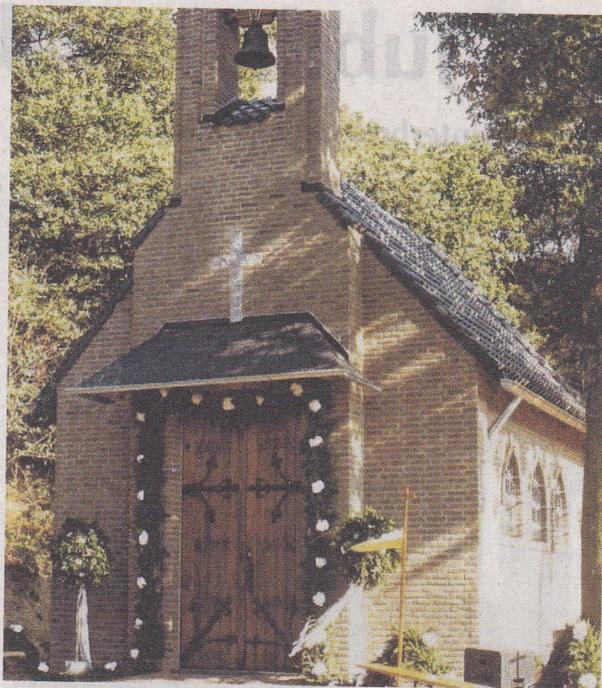


Super Sonntag do. 09. 15

### 30 Jahre Kapelle

**Geilenkirchen-Beeck.** Die Kapelle in Beeck wird von vielen Menschen besucht und lädt zur Einkehr ein. Sie wurde vor 30 Jahren durch Familie Heinrich Benend erbaut und ist der Ökumene gewidmet. Das Jubiläum wird am heutigen Sonntag um 15 Uhr mit einer ökumenischen Gebetsstunde unter Beteiligung der „Frohsinn-Kids“ gefeiert. Anschließend lädt die Kapellengemeinschaft zur Cafeteria in der Vereinsstätte ein.

Die Gemeinschaft möchte das Kapellengelände neu gestalten, damit man Sitzgelegenheiten aufstellen und ein Sonnensegel anbringen kann.



(red) Die Kapelle in Beeck ist sehr beliebt.

Foto: privat

GZ 05.10.15



## 18-Jährige kommt bei schwerem Unfall ums Leben

**Geilenkirchen.** Bei einem schweren Unfall ist in der Nacht auf Samstag eine 18-jährige Autofahrerin tödlich verletzt worden. Ein Insasse des Autos schwebte zunächst in Lebensgefahr, zwei weitere wurden schwer verletzt. Ursache war wohl ein Dachs, der gegen das Auto gelaufen war. Der Unfall ereignete sich um kurz nach Mitternacht auf der Kreisstraße 24, wo die junge Frau aus Richtung Immendorf in Richtung Würm fuhr. In einer langgezogenen Rechtskurve prallte das Auto mit dem Dachs zusammen. Die Fahrerin verlor daraufhin die Kontrolle über ihren Wagen und kam nach links von der Straße ab, wo sie gegen einen Baum prallte. Drei der vier Insassen wurden bei dem Aufprall im Wagen eingeklemmt und mussten von der Feuerwehr befreit werden. Die 18-Jährige starb noch an der Unfallstelle, auch Reanimationsmaßnahmen durch den Notarzt blieben erfolglos. Die Verletzten wurden mit einem Rettungswagen in umliegende Krankenhäuser eingeliefert, wo sie stationär verbleiben mussten. Angehörige der Unfallopfer wurden durch Notfallseelsorger betreut. Die K24 war während der Unfallaufnahme und der Bergung bis 2.20 Uhr gesperrt.

Drei der vier Insassen wurden in dem Autowrack eingeklemmt.

Foto: Ralf Roeger

GZ 06.10.15

#### KURZ NOTIERT

### Oktoberfest und Patrozinium in Würm

**Geilenkirchen.** Traditionsgemäß feiert die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm zum Fest des Heiligen Gereon ihr Patrozinium und Oktoberfest. Am Samstag, 10. Oktober, findet im Gereonhaus in Würm das Oktoberfest statt. Um 20 Uhr erfolgt der offizielle Fassanstich durch den noch amtierenden Karnevalsprinzen Christof Frensch. Zünftige Speisen und Getränke laden zum Mitfeiern ein, gerne natürlich in Dirndl und Lederhose. Für den Ausschank sorgen die Feuerwehrkameraden der Löscheinheit Würm, die Frauen der St.-Gereon-Bruderschaft halten bereits ab 19.30 Uhr bayrische Spezialitäten bereit. Der Eintritt ist frei. Das Patrozinium zum Hl. Gereon wird am Sonntag, 11. Oktober, mit einem Gottesdienst um 8 Uhr begangen, bei dem auch die neuen Majestäten der Bruderschaft – Hans Hellebrandt als Kaiser und Roman Visser als Prinz – geehrt werden. Ab 9.30 Uhr steigt ein bayrischer Frühschoppen im Gereonhaus. (mabie)

# Patrozinium zum Fest des Hl. Gereon

Sonntag, 11. Oktober 2015:

8.00 Uhr Hl. Messe

für die Lebenden und Verstorbenen der St. Gereon  
Schützenbruderschaft Würm

Nach dem Gottesdienst findet die Kranzniederlegung  
am Ehrenmal in Würm statt -  
mit Begleitung durch das Musikcorps Würm

Anschließend Aufzug zum Gereonhaus



Herzliche Einladung zum  
Bayrischen Frühschoppen  
ab 9.30 Uhr im Gereonhaus  
(incl. belegte Brötchen und Kaffee)



# Patrozinium

und

# Oktoberfest 2015

der St. Gereon

Schützenbruderschaft Würm

am 10. u. 11. Oktober



**Samstag, 10. Oktober '15**

**Herzliche Einladung zum Oktoberfest  
im bayrisch geschmückten Gereonhaus  
in Würm**



**20:00 Uhr Offizieller Fassanstich**

**des Oktoberfestbieres durch  
Christof Frensch,**

**der als noch amtierender Karnevalsprinz  
diese Aufgabe als eine seiner letzten  
Amtshandlungen übernimmt**

**Essen - Trinken - Feiern ... wie die Bayern!  
Krachlederne und Dirndl, gerne gesehen!**



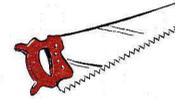
**Stimmungsvolle Musik und Tanz  
mit Harald Menzel  
"Riverside Music"**



**Schmackhafte Getränke,  
Federweißer...**



**zünftige Speisen,  
unterhaltsame Wies'n - Spiele ...  
(Baumstammsägen - Bierkrugstemmen ....)**



**Kommen - Sehen -  
Mitfeiern**

---

**- Küche ab 19.30 Uhr geöffnet -**

**Den Ausschank übernimmt auch in diesem Jahr  
wieder die "Löscheinheit Würm"**

**EINTRITT FREI**

**Auf Ihren Besuch freut sich die  
St. Gereon Schützenbruderschaft Würm**

GZ M. 10.15



Manches fängt klein an,  
manches groß.  
Aber manchmal ist  
das Kleinste das Größte.

Wir freuen uns auf ein Leben mit

**Ben**

01.10.2015 · 3150 g · 50 cm

Mit den stolzen Eltern  
**Jenny Rodenbücher & Tobias Peters**

freuen sich die Urgroßeltern, Großeltern, Tanten und Onkel.

GZ 17.10.15

Unser 2. Wunder heißt



**MARIE**

geb. 03.10.2015  
um 12.35 Uhr  
52 cm, 3.150 g

Wenn Träume  
Hand und Fuß bekommen  
und aus Wünschen Leben wird,  
dann kann man wohl von einem  
Wunder sprechen!

Dankbar und glücklich freuen wir uns über die  
Geburt unserer Tochter und kleinen Schwester

**Silke Sabolewski & Daniel Brack mit Simon**

Einen riesengroßen Dank an Sandra Menzel-Mertens und  
Marianne Brack sowie an unsere Nachbarn Fam. Wegener und  
Fam. Heinrichs.

Des weiteren danken wir Fr. Dr. Svenja Schäfer, dem Eli-  
Krankenhaus Rheydt und unserer Hebamme Martina Baron.

GZ 13.10.15



Lubinka Rudolph verschwindet fast unter der Engelstropfete, so groß sind Blätter und Blüten.

Foto: Annika Wunsch

## Frau Rudolph ist stolz auf ihre Engelstropfete

**Geilenkirchen.** Lubinka Rudolph aus Müllendorf staunt selbst nicht schlecht über die diesjährige Blütenpracht auf ihrer Terrasse. Die orange-gelben Blüten ihrer Engelstropfete, die in einem Kübel direkt vor dem Eingang steht, sind ellenlang. Auch Lubinka Rudolphs Ehemann Werner gefallen die vielen großen bunten Blüten. Diesen Sommer hätten die beiden so oft wie möglich draußen gegessen, erzählen sie.

Auch Freunde und Nachbarn kämen besonders gerne zu Besuch. „Sowas hat keiner von ihnen jemals gesehen“, erzählt Frau Rudolph stolz. Aber ein Geheimrezept habe sie nicht: „Alle sagen, ich hätte ein Händchen für Pflanzen. Aber ich tue eigentlich nichts Besonderes, nur gießen und ab und zu düngen.“ Erst seit vier Jahren besitze sie die drei großen Engelstropfeten in ihrem Garten, aber Pflanzen im Allgemeinen seien schon seit vierzig Jahren ihre große Leidenschaft. Die giftige Engelstropfete stammt ursprünglich aus Südamerika, ist aber heute auch bei uns in Deutschland eine beliebte Zierpflanze. (nika)

## Weitere Vorstellung der Theatergruppe Beeck

**Geilenkirchen-Beeck.** Die Theatergruppe Beeck befindet sich mitten in den Vorbereitungen für die Aufführungen ihres Jubiläumsstücks „Das Damenduell“, das vom 21. November bis zum 5. Dezember in der Vereinsstätte Beeck, Gemeindeberg 2, aufgeführt wird. Anfang September hat der Kartenvorverkauf für die sieben Vorstellungen begonnen. Die Nachfrage nach den Eintrittskarten ist so groß, dass bereits alle Vorstellungen nahezu ausverkauft sind. Die Theatergruppe Beeck hat sich daher dazu entschlossen, am 6. Dezember ab 15.30 Uhr eine Zusatzvorstellung aufzuführen. Die Karten sind erhältlich bei Regina Mones, ☎ 02453/2739, Marie Zobel, ☎ 02453/2166, und in der Buchhandlung Lyne von de Berg in Geilenkirchen.

GZ 24.10.15

GZ 28.10.15

## Würm: Flohmarkt für Kindersachen

**Geilenkirchen-Würm.** Am Sonntag, 8. November, lädt der Pfarreirat der Pfarre St. Gereon Würm wieder zu einem Flohmarkt für Kindersachen ein. Von 10 bis 13 Uhr werden im Gereonhaus, Klostertstr. 25 in Geilenkirchen-Würm, Baby-, Kleinkinder- und Kinderkleidung sowie Spielzeug, Kinderwagen und vieles mehr angeboten. Außerdem bietet die kleine Cafeteria den Besuchern die Gelegenheit zu einem gemütlichen Plausch. Standgebühren und Erlöse der Cafeteria kommen in diesem Jahr dem Hilfswerk Misereor für die Kinder in Flüchtlingslagern zu Gute. Der Pfarreirat hofft auf viele Interessenten. Die Standgebühr beträgt fünf Euro. Anmeldung und Informationen bei Anne Feilen, ☎ 02453/557 (nach 18 Uhr) oder per E-mail an die Adresse [annejupp@gmx.de](mailto:annejupp@gmx.de).

GZ 29.10.15

## KURZ NOTIERT

### Kindersachen-Flohmarkt im Pfarrheim

**Geilenkirchen-Würm.** Die Katholische Pfarrgemeinde St. Gereon Würm lädt für Sonntag, 8. November, zu einem Kindersachen-Flohmarkt ins Pfarrheim Gereon Haus, Klostertstraße 25, ein. Von 10 bis 13 Uhr wird an zehn Ständen alles rund ums Kind, vom Bauklotz bis zum Kindersitz, angeboten. Die kleine Cafeteria lädt zum Verweilen und Plaudern ein. Der diesjährige Erlös ist für minderjährige Flüchtlinge im Nahen Osten bestimmt. Der Pfarreirat freut sich auf zahlreiche Besucher.

Super Sonntag 25.10.15

*Herzlichen Dank*

sagen wir allen, die uns anlässlich unserer

*Goldenen Hochzeit*

durch Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Spenden  
eine große Freude bereitet haben.

Besonders danken wir

- unseren Kindern und Enkelkindern
- unseren Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn
- Pfarrer Norbert Kaluza für die schöne Dankmesse
- dem Musikkorps Würm
- der Stadt Geilenkirchen und dem Kreis Heinsberg.

Wir haben diesen Tag, den wir mit Gottes Hilfe erleben durften, sehr genossen und werden ihn stets in schöner Erinnerung behalten.

*Maria und Ferdi Weber*

Würm, im Oktober 2015



*Herzlichen Dank*

Wir sind dankbar und glücklich, dass wir das seltene Fest der

*Diamantenen Hochzeit*

erleben durften.

Allen, die zu diesem Fest an uns gedacht, die uns geschrieben,  
die uns beschenkt, die die Feier schön gestaltet haben

und die mit uns gefeiert haben,  
danken wir von ganzem Herzen.

Bedanken möchten wir uns auch bei  
unserem Herrgott, dass er uns  
dieses schöne Fest erleben ließ.

Wir werden diesen Tag nicht vergessen.

*Margret & Fred Esser*

Müllendorf, im Oktober 2015



GZ 04. 11. 15

# Landrat verabschiedet Kommissare in den Ruhestand

Josef von der Lieck, Theo Kiwitt und Franz-Josef Krichel sind viele Jahre lang bei der Kreispolizeibehörde Heinsberg tätig gewesen



Landrat Stephan Pusch (2. v. r.) verabschiedete Theo Kiwitt, Josef von der Lieck und Franz-Josef Krichel (v. l. n. r.)

**Kreis Heinsberg.** „Jeder von ihnen war über 40 Jahre in der Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen tätig. Für den Dienst, auch zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger des Kreises Heinsberg, danke ich ihnen sehr!“ Mit diesen Worten verabschiedete Landrat Stephan Pusch Polizeihauptkommissar Josef von der Lieck, Polizeihauptkommissar Theo Kiwitt und den Ersten Kriminalhauptkommissar Franz-Josef Krichel nun in den Ruhestand.

Josef von der Lieck kam 1985 von der Mönchengladbacher Polizei nach Heinsberg. Fast ein Jahrzehnt versah er in der Geilenkirchener Polizeiwache seinen

Dienst, bevor er 1994 in die Leitstelle der Kreispolizeibehörde wechselte. Zwölf Jahre später suchte er noch einmal eine neue Herausforderung und war bis zuletzt im Verkehrskommissariat in der Unfallsachbearbeitung tätig.

Auch Theo Kiwitt fand 1985 den Weg in seine Heimatbehörde. Zuvor hat er viele Jahre bei der Bereitschaftspolizei in Linnich angehenden Polizeibeamte ausgebildet. Über den Wach- und Wechseldienst in der Polizeiwache Heinsberg sowie den Bezirks- und Ermittlungsdienst in Hückelhoven kam er schließlich zum Verkehrskommissariat, dessen Leitung er

bis zu seiner Pensionierung innehatte.

Von der Mönchengladbacher Polizei erhielt die Kreispolizeibehörde im Jahr 1993 weitere Verstärkung: Franz-Josef Krichel war über 20 Jahre eine der Stützen der Heinsberger Kriminalpolizei. Zunächst mit vielen Aufgaben in den unterschiedlichsten Kommissariaten betraut, leitete er bis zu seiner Verabschiedung das Kriminalkommissariat 1 der Kreispolizeibehörde Heinsberg.

Zum Eintritt in den neuen Lebensabschnitt wünschten auch viele Kolleginnen und Kollegen den Pensionären alles Gute.

## Prinzenproklamation KG Würmer Wenk 06.11.2015



Die Tanzwürmchen



Das neue Prinzenpaar Lars I & Kerstin I Kratz



Das neue Kinderprinzenpaar Robin I Stegers & Melanie Küppers



Die roten Funken

Alle Fotos: Internetseite der KG Würmer Wenk

## Verlosung

1. Preis 2 in 1, Notebook und Tablet
2. Preis Gasgrill
3. Preis Senseo Kaffeemaschine
4. Preis Geschenkkorb der „Metzgerei Schlömer“
5. Preis Gutschein von „Kolossos“, griech. Restaurant, Linnich

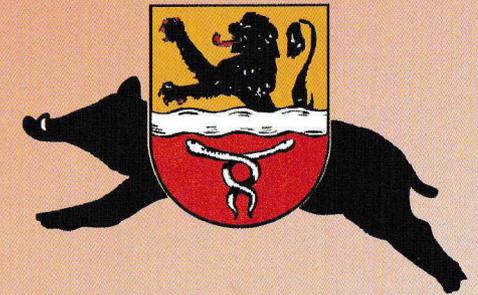
Und noch viele weitere wertvolle Preise.

Der Lospreis beträgt 0,50 €.  
**MITMACHEN LOHNT SICH!**

## Sessions-Fahrplan 2015/2016

- |            |                                  |
|------------|----------------------------------|
| 06.11.2015 | Prinzenproklamation              |
| 08.01.2016 | Kartenvorverkauf                 |
| 23.01.2016 | Galasitzung                      |
| 24.01.2016 | Kindersitzung                    |
| 29.01.2016 | Frauensitzung                    |
| 31.01.2016 | Karnevalistischer Frühschoppen   |
| 06.02.2016 | Prinzenball                      |
| 07.02.2016 | Tulpensonntags-Dinner            |
| 08.02.2016 | Rosenmontagszug, anschl. Zugball |

# Karneval 2015/16



*Seim Würmer Werk*

**Prinzenproklamation**

**06.11.2015**

**Bürgerhalle Würm**

**19:49** Uhr

**Liebe Karnevalsfreundinnen,  
liebe Karnevalsfreunde,**

in wenigen Tagen beginnt die fünfte Jahreszeit und so stehen wir Jecken schon wieder in den Startlöchern.

Auch in diesem Jahr startet der Würmer Wenk wieder als erste Gesellschaft innerhalb der Stadt Geilenkirchen in die Session.

Am Freitag, den 06.11.2015 findet ab 19:49 Uhr in der Bürgerhalle die 46. Prinzenproklamation in der mittlerweile 67-jährigen Geschichte der KG Würmer Wenk statt.

Helfen Sie uns das „alte“ Prinzenpaar gebührend zu verabschieden und heißen Sie mit uns das Prinzenpaar der Session 2015/2016 herzlich willkommen.

In dieser kurzen Session, am 08.02.2016 ist Rosenmontag, zählt jede Minute der närrischen Jahreszeit, bis dann am Aschermittwoch wieder alles vorbei ist.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ein paar schöne, gesellige Stunden zu verbringen. Bis bald,

Ihre  
*KG Würmer Wenk*

## Mitwirkende:

### „Hastenraths Will“

Funkengarde

das „alte“ Prinzenpaar  
Christof I. & Sabine I.

### Die Kaafsäck

Tanzmariechen „Celine“

Fanfarencorps „Rote Funken“

### Showtanzgruppe Nothberg

Tanzpaar „Marie & Kevin“

KG Kemper Gröne

das „neue“ Prinzenpaar

Showtanzgruppe „Las Chaotas“

Prinzengarde

Tanzmariechen „Maike“

KG Venroder Wenk

Würmchengarde

Wer die Prinzenproklamationen der KG Würmer Wenk kennt, der wird in diesem Jahr überrascht sein. Es ist ratsam, die Karte zum Erraten des neuen Prinzenpaares gleich beim Eintritt in die Halle auszufüllen, da die Proklamation zeitlich vorgezogen wird.

Gleich nach der Proklamation des neuen Kinderprinzenpaares Robin (Steegers) & Melanie (Küppers) und der Verabschiedung des „alten“ Prinzenpaares Christof I. & Sabine I. (Frensch) und Adjutant Lars (Kratz) wird das Geheimnis gelüftet.

Von diesem Zeitpunkt an kann dann das Prinzenpaar dem weiteren Geschehen folgen und zusammen mit dem Publikum, den befreundeten Vereinen des Komitees Geilenkirchener Karnevalsgesellschaften, der KG Grasbürger Randerath-Himmerich, der KG Venroder Wenk und der KG Kemper Gröne den Beginn der Session 2015/2016 feiern.

Neben den vereinseigenen Kräften der Tanzabteilung und den Roten Funken konnten in diesem Jahr Hastenraths Will, die Showtanzgruppe Nothberg und das Showorchester die Kaafsäck verpflichtet werden.



GZ 07.11.15

### Versammlung der CDU-Ortsverbände

**Geilenkirchen-Würm.** Am Montag, 9. November, findet ab 19.30 Uhr eine gemeinsame Mitgliederversammlung der CDU-Ortsverbände Würm-Beeck, Lindern und Süggerath statt. Beim Treffen in der Bürgerhalle Würm stehen unter anderem folgende Punkte auf der Tagesordnung: Vorstellung der neuen Mitglieder, die Bürgermeisterwahl und daraus entstandene Veränderungen, Aktuelles aus dem Stadtverband, Vorstellung des neuen CDU-Fraktionsvorsitzenden sowie die Sanierung der Mehrzweckhalle Lindern, die Beleuchtung in der Flahstraße und der Bahnhof Lindern.

# Für den gebürtigen Kölner Prinz Lars

Vor 250 närrischen Gästen übernimmt er die Regentschaft und erlebt ein tolles Programm.

## geht ein Traum in Erfüllung

„Würmer Wenk“ ist für die Session bestens gerüstet.

67  
09.11.15

VON MARKUS BIENWALD

**Geilenkirchen.** Fast hätten die gut 250 Gäste bei der Proklamation des neuen Prinzenpaares der Karnevalsgesellschaft (KG) „Würmer Wenk“ am Freitagabend den Eindruck haben können, dass der neue Prinz Lars Kratz und seine Prinzessin Kerstin es nicht eilig hatten, ins Outfit der Regenten zu schlüpfen. Doch es war nicht der Prinz, sondern sein in der Bürgerhalle Würm zum Adjutanten benannter Amtsvorgänger, der für eine gewisse Verzögerung sorgte. Nachdem Guido Küppers als Funkenoffizier und Chef der Roten Funken mit ein paar musikalischen Krachern die Bude wackeln

ließ, zeigte sich aber auch Ex-Prinz und Neu-Adjutant Christof Frensch samt Gattin Nicole und Tochter Alice Bings als nun komplettes Triumvirat von Begleitern des Prinzenpaares.

### Prinzenraten

Für Prinz Lars war es als gebürtigem Kölner natürlich die reinste Lust, sich den Traum vom „Eemol Prinz zu sin“ auf der Bühne zu erfüllen. Dabei war es bis gut eine Dreiviertelstunde nach Beginn der hervorragenden Veranstaltung noch gar nicht klar, wer die neuen Regenten sind.

War mit dem „Prinzenraten“ die Würmer Karnevalstradition er-

füllt, wurde allerdings mit dem bisherigen Vorgehen gebrochen, die neuen Regenten erst spät am Abend vorzustellen. Schon früher Grund zum Jubeln hatte das neue Kinderprinzenpaar Robin Stegers und Melanie Küppers, die ihrerseits die Nachfolge von Max Büschgens und Lisa Esser antraten. Für den zweiten Wenk-Präsidenten, Hermann Josef „Hemme“ Cüster, war die Wahl von Präsident Christof Frensch zum Adjutanten allerdings auch mit Mehrarbeit verbunden. Denn schon in der vergangenen Session kam er wie die Jungfrau zum Kinde zu viel Moderationsarbeit auf der Bühne. „Aber dieses Mal wusste ich wenigstens Bescheid“, sagte er mit großem Läch-



Während sich Lars Kratz (3.v.r.) und seine Kerstin (2.v.r.) zum Prinzenpaar krönen ließen, trat Amtsvorgänger Christof Frensch (3.v.l.) als Adjutant auf, was auch den zweiten Präsidenten Hemme Cüster (l.) freute.

Fortsetzung von  
„Für den gebürhigen Wülner Prinz Lars...“ vom 09.11.15

cheln. Und das stand ihm so gut, dass es auch während des weiteren Programmverlaufs nicht verging. Schon der beeindruckende Einmarsch der KG zeigte nämlich, wie gut die Würmer in den eigenen Reihen sortiert sind.

### Drei Tanzgarden

Da gibt es 65 Mädchen und zwei Jungen, die drei Tanzgarden „Tanzwürmchen“, „Funkengarde“ und „Prinzengarde“, die zwei Tanzmariechen Celine Schmitz und Maike Peter und das Tanzpaar Kevin und Marie, die gemeinsam mit der Showtanzgruppe „Las Chaotas“ für den perfekten Karnevalseinklang sorgten.

Dass dies noch vor dem 11. November möglich ist, zeigten übrigens nicht nur die vielen Veranstaltungen in der Hochburg Köln am Abend darauf, sondern erst recht die Würmer am Freitagabend. Denn sie hatten sich bei den befreundeten Künstlern nicht lumpen lassen und fuhren zu Ehren der Majestäten und zum Spaß der Besucher richtig was auf. Die Showtanzgruppe Nothberg ließ tänzerische Highlights funkeln, das Showorchester „Die Kaafsäck“ brachte die Bürgerhalle richtig in Schwung, und „Hastenraths Will“, der privat gerne auch mal als Christian Macharski auftritt, brachte Spaß und Freude nach Würm. Da standen auch die Gäste

nicht zurück, hier waren die Vertreter des Komitees Geilenkirchener Karnevalsgesellschaften (KGKG) und fast aller KGs aus dem Stadtgebiet zu Gast.

### Auszeichnungen

Präsident Reiner Spiertz vom Verband der Karnevalsvereine Aachener Grenzlandkreise (VKAG) brachte noch etwas verspätete Auszeichnungen zum 66-jährigen Bestehen des Wenk mit. Und mit Spaß waren letztlich auch die Abteilungen der KG „Grasbürger“ Randerath-Himmerich und der „Venroder Wenk“ dabei und rundeten den perfekten Einstieg in die kurze Session ab.



Nicht nur beim Spiel der „Roten Funken“ in der hervorragend besuchten Bürgerhalle in Würm war zum Karnevalsauftakt die Begeisterung groß.  
Fotos: Markus Bienwald

Sankt Martin Würm 10.11.2015



St. Martin: Jan Peter



Die schönste „Klassenlaterne“



# *An die Pfarrgemeinde St. Gereon Würm !*

*Liebe Kinder, liebe Eltern!*

*Wir treffen uns für den*

*St. Martinszug am*

*Dienstag, den 10. November 2015 um 18.00 Uhr*

*in der St. Gereon Kirche.*

*Die Martinskärtchen werden von unseren Verteilern an Kinder (bis 15 Jahre) bis  
zum 05. November 2015 in der Pfarre Würm (außer Beeck)  
gegen einen Betrag von 5,00 Euro pro Kärtchen verteilt.*

*Sollte ein Kind bis zum 05. November 2015 kein Kärtchen bekommen haben,  
können diese bei Rudi Baumanns, Am Leiffarther Hof 1, Leiffarth, Tel. 660 noch  
abgeholt werden. Letzter Abholtermin ist der **06. November 2015**.*

*Für Kinder die nicht in der Pfarre Würm wohnen kostet die Martinstüte 6,00 Euro*

GZ N.N.15



### Robin und Melanie regieren in Würm

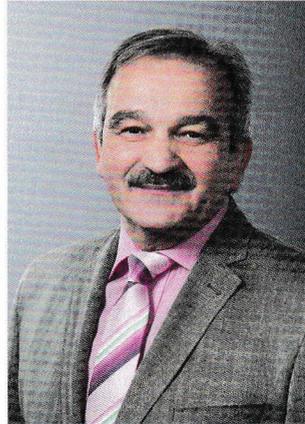
Bei der Prinzenproklamation der KG „Würmer Wenk“ in der Bürgerhalle Würm jubelten auch die kleinen Narren. Kinderpräsidentin Lena Marie (2.v.l.) und Sitzungspräsident Hemme Cüster (l.) jubelten dem neuen Kinderprinzenpaar Robin

Stegers und Melanie Küppers zu. Sie übernahmen die Insignien von ihren Vorgängern Max Büschgens und Lisa Esser und machten mit viel Stimmung und einem witzigen Dialog richtig Lust auf die neue Session. (mabie) / Foto: Markus Bienwald

## Geilenkirchen bewegen! IHRE VERTRETER IM STADTRAT

Leonhard Kuhn  
Mühlenstraße 24  
52511 Geilenkirchen

0 24 53 / 5 72  
l.kuhn@gkbewegen.de  
www.kuhn-leonhard.de



### *Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!*

Wie Sie vielleicht aus der Presse erfahren haben, bin ich, gemeinsam mit den Stadtverordneten Theresia Hensen, Wilhelm Wolff und Wilfried Kleinen, von meinem Parteiamt als stellvertretender Vorsitzender der CDU Geilenkirchen zurückgetreten. Gleichfalls haben wir die Partei verlassen, sodass wir der CDU Ratsfraktion nicht mehr angehören.

Dieser Schritt ist mir nicht leicht gefallen, aber die Entwicklungen der letzten Monate, die viele von Ihnen ja auch in der Presse verfolgen konnten, haben mich dazu bewegt.

### **Ich mache weiter!**

Das mir übertragene Mandat, als Ihr Vertreter im Rat der Stadt Geilenkirchen, ist hiervon unberührt. Ich werde auch weiterhin Ihre Anliegen, Sorgen, Wünsche und Anregungen in der Verwaltung und im Rat der Stadt Geilenkirchen vertreten.



**Geilenkirchen bewegen!**  
**IHRE VERTRETER IM STADTRAT**

---

Um Ihren Anliegen eine entsprechende Gewichtung zu verleihen, haben wir eine eigenständige Fraktion gegründet, welche unter dem Namen „**Geilenkirchen bewegen!**“ im Rat vertreten ist.

### **Ich bin für Sie da!**

Selbstverständlich nehme ich auch weiterhin meine Aufgabe als Ortsvorsteher von Flahstraß, Honsdorf, Leiffarth, Müllendorf und Würm wahr und werde unverändert mit gleichem Engagement die Anliegen unserer Dörfer im Rat vertreten.

### **Sprechen Sie mich weiterhin an!**

Eine turbulente Zeit liegt hinter uns. Schauen wir gemeinsam nach vorne und schenken Sie mir weiterhin Ihr Vertrauen, um Ihre Interessen in Ihrem Sinne umsetzen zu können. Ich werde Sie zukünftig regelmäßig mit diesem Informationsflyer über wichtige Themen aus meiner Ratsarbeit informieren. Scheuen Sie sich nicht mich direkt anzusprechen, denn nur so kann ich Ihr Sprachrohr sein und mich für Sie einsetzen.

Es grüßt Sie herzlich

*Ihr  
Leonhard Kuhn*



## Bücherausstellung St Bartholomäus Würm 15.11.2015



Hildegard Corall, Leiterin der Bücherei in Würm





## Missionsgruppe Würm bittet zur **Ausstellung**

**Geilenkirchen-Würm.** Die Missionsgruppe „Helfende Hände“ der Pfarre St. Gereon Würm lädt zur Weihnachtsausstellung ein. Am Samstag, 21. November, 13.30 bis 17.30 Uhr, und Sonntag, 22. November, 10.30 bis 17.30 Uhr, werden im Gereonhaus in Würm, Klosterstraße 25, Weihnachtsbasteleien, Advent- und Türkränze, Grußkarten, Selbstgestricktes und viele Kleinigkeiten angeboten.

GZ

16.11.15

## Hochstand in **Flammen:** Polizei sucht Jugendliche

**Geilenkirchen-Würm.** Zwei männliche Jugendliche wurden am Sonntag gegen 15.20 Uhr durch einen Zeugen dabei beobachtet, wie sie in Würm aus Richtung eines Hochstandes über das Feld in Richtung Schule liefen. Kurz darauf bemerkte der Zeuge, dass der Hochstand brannte. Er informierte die Feuerwehr, die den Brand löschte. Die Jugendlichen waren etwa zwölf bis 13 Jahre alt. Einer der Jungen trug einen Rucksack und einer eine Strickmütze. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei unter ☎ 02452/9200 zu melden.

GZ

17.11.15

GE 17.11.15



### IGBCE-Ortsgruppe Prummern ehrt langjährige Mitglieder

Vorsitzender Franz Coenen (M.) freute sich, dass bei der Jubilarfeier der Ortsgruppe Prummern der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IGBCE) im Gasthof

Damm in Süggerath gleich vier langjährige und aktive Mitglieder für insgesamt 190-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden. Während Franz-Josef Durant (2.v.l.) und Hein-

rich Holthausen (2.v.r.) schon 40 Jahre dabei sind, blickt Adolf Wille (r.) auf ein halbes Jahrhundert und Ferdinand Schmidt (l.) sogar auf 60 Jahre zurück.

Foto: mabie

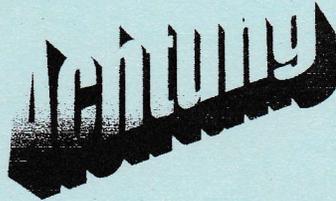
### In Würm wird es festlich

**Würm** - Die Missionsgruppe „Helfende Hände“ der Pfarrgemeinde St. Gereon Würm

lädt am kommenden Wochenende ein zur diesjährigen Weihnachtsausstellung. Am Samstag, 21. November von 13.30 bis 17.30 Uhr und Sonntag, 22. November von 10.30 bis 17.30 Uhr werden im Gereonhaus in Würm Advent- und Türkränze, Grußkarten, Selbstgestricktes und viele Kleinigkeiten für jede Gelegenheit angeboten. Vor allem festliche Angebote stehen im Mittelpunkt des Marktes. Bei einer Verlosung können Sie Ihr Glück versuchen. Auch die Cafeteria ist geöffnet.

Der Erlös ist für die Leprehilfe Schiefbahn und für „Kinder in Not“ bestimmt.

HS-Woche  
18.11.15



**Die Missionsgruppe**

## **„Helfende Hände“**

lädt ein zum

## **Weihnachtsbasar**

**im Gereonhaus in Würm**

**SAMSTAG, 21. NOVEMBER 13.30 – 17.30 UHR**

**SONNTAG, 22. NOVEMBER 10.30 – 17.00 UHR**

Angeboten werden Weihnachtsbasteleien; Advent- und Türkränze; Grußkarten; Selbstgestricktes und viele Kleinigkeiten für jede Gelegenheit.

Bei einer **Verlosung** können Sie Ihr Glück versuchen.

Selbstverständlich ist unsere **Cafeteria** geöffnet.

Hierfür nehmen wir Kuchenspenden sehr gerne entgegen.

Der Erlös ist je zur Hälfte für die Leprahilfe Schiefbahn und für „Kinder in Not“ bestimmt.

Ausstellung Helfende Hände Würm 22.11.2015





GZ 24.11.15



## Mit Filzschuhen und Holzengeln für „Kinder in Not“

Bereits seit sechs Wochen hatten die Frauen und Männer der Missionsgruppe „Helfende Hände“ der Pfarrgemeinde St. Gereon in Würm den Weihnachtsbasar vorbereitet. Dementsprechend groß war das Angebot im Gereonshaus am Wochenende vor dem ersten Advent. Trotzdem

war alles selbst gemacht – die Filzhausschuhe genauso wie die Holzengel und die vielseitige Kuchenauswahl.

Schon zum 50. Mal fand der Weihnachtsbasar in Würm statt, und wie jedes Jahr wurde der gesamte Erlös je zur Hälfte an „Kinder in Not“ und

an die Leprahilfe gespendet. Und dass die diesjährigen Einnahmen groß ausfallen würden, wussten Lubinka Rudolph, Maria Beys, Resi Höngen, Marlene Helges, Friede Küppers, Barbara Dachen und Anneliese Rees (v.l.) schon nach ein paar Stunden. Foto: Annika Wunsch

GZ 26.11.15

# Derb-deftige, seltsame Leute

**Umjubelte Premiere** der Aufführungen zum 25-jährigen Bestehen der Theatergruppe Beeck. „Das Damenduell“ sorgt für langanhaltende Lacher.

**Geilenkirchen-Beeck.** Das viele Auswendiglernen, Proben und Schwitzen im Scheinwerferlicht hat sich bezahlt gemacht: Die Theatergruppe Beeck begeisterte bei der Premiere ihres diesjährigen Jubiläumsstückes das Publikum in vollem Maße und ließ es derb, deftig, aber immer äußerst lustig zugehen.

## Derb-deftige Menschen

Ein besonderes Highlight an diesem 25-jährigen Jubiläum der Theatergruppe war ein Brief: Der Autor des aufgeführten Stückes „Das Damenduell“, Bernd Gombold, gratulierte persönlich zu diesem Anlass.

Gombold ist mit acht Stücken der meistgespielte Autor der Beecker Gruppe und freut sich – so las die Vorsitzende Karin Kohlen vor – sehr darüber, dass seine nur als Hobby entstandenen Werke solchen Anklang fanden. Er gratulierte der Theatergruppe und wünschte auch den Zuschauern

viel Spaß mit den „seltsamen, derb-deftigen Menschen“ der Geschichte. Den sollten die Gäste an diesem Abend haben: Von Anfang an jagte ein Lacher den anderen im Männerhaushalt von Johann und Alfred Schwertle, der aussah, „als hätte ein Müllauto Durchfall gehabt“.

In manchen Szenen lachte das Publikum sogar so heftig und langanhaltend, dass sich Sophie Sturm (gespielt von Gisela Küppers) an das Publikum wandte und fragte „Seid ihr jetzt fertig?“ – wohl wissend, dass sie damit noch einen weiteren Lacher provozierte. Um das chaotische Männerleben zu ordnen, sollen Frauen her – eine für den Vater Johann und einen für Sohn Alfred. Die zwischen den beiden geschlossene Wette, sorgt jedoch dafür, dass auf einmal vier Frauen im Haus stehen. Das Duell der Damen um die Gunst der Männer bringt nicht nur Ordnung, sondern auch viel Wirbel ins Haus.

Vor lauter Witz und Komik bei diesem ungewöhnlichen Duell

## STIMMEN AUS DEM PUBLIKUM



► LARA SCHLÖMER (14)

Geilenkirchen:

„Schon seit ich sechs Jahre alt bin, komme ich hierher, und es ist immer etwas, worauf ich mich freue. Man wird immer wieder überrascht.“



► DIETER KNOBHAUS (74)

Merkstein

„Am Theater gefällt mir alles – egal wer spielt, es ist bezaubernd. Ich habe hiervon von Bekannten erfahren, und das Stück ist einfach nur zum Lachen. Die Gruppe macht ihre Arbeit wunderbar.“

## Fortsetzung „Derb - deftige, seltsame Leute“ v. 26.11.15

mussten die Zuschauer an diesem Abend einiges aushalten. „Wir ham Pipi in de Augen un in de

Bux!“ beschrieb ein Besucher in der Pause seinen Gemütszustand und freute sich schon auf den

nächsten Akt des Stückes. Anlässlich des Jubiläums bot der Verein zum ersten Mal Fanartikel und

eine 70-seitige Festschrift an. Alle Einnahmen daraus, so erklärte die Vorsitzende Karin Kohnen, spendet der Verein an die Flüchtlingshilfe Geilenkirchen.



▶ HANS-JOSEF SCHMÖLDERS (53)

Kreuzrath

„Das ist ein tolles Stück, das verhältnismäßig hemmunglos ist. Aber es ist toll rübergebracht, toll geschauspielert, ein tolles Drehbuch, ein tolles Bühnenbild. Es wird eine richtige Männerwirtschaft dargestellt.“



▶ BIRGIT FLESSA-KLINGEN (52)

Niederkrüchten

„Wir kennen viele Theatergruppen, aber Beeck ist etwas Besonderes. Der Ort kann stolz darauf sein, sie zu haben. Mein Mann und ich wünschen der Theatergruppe viel Erfolg und freuen uns schon auf die Stücke in den kommenden Jahren.“



▶ VERA SARASA (64)

Übach-Palenberg

„Mein Mann hat letztes Jahr die Karten gewonnen und es ist hier sehr, sehr schön. Genau so stellt man sich das vor. Dabei darf es ja ruhig etwas derb sein, man soll sich ja hier auch einmal entspannen können.“

### Ausverkauft

Nach drei Akten und über zwei Stunden Spielzeit wurden die Laienschauspieler mit reichlich Applaus für ihre hervorragende Leistung entlohnt. In den nächsten Aufführungen, für die leider keine Karten mehr erhältlich sind, werden sie wieder ihr Bestes geben – und beim Publikum wird wohl erneut kaum ein Auge trocken bleiben.



Die Gruppe im Internet:  
[www.theater-beeck.de](http://www.theater-beeck.de)

Fortsetzung „Dorb-deftige, seltsame Leute“ v. 26.11.15



Beim Streit um den Krug des Hauses ging es zwischen den rivalisierenden Damenpaaren ziemlich turbulent zu.

Foto: Andrea Schever



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Würm !

Eine schöne und alte Tradition ist das Aufstellen eines Weihnachtsbaumes zu Beginn der Adventszeit.



Im letzten Jahr haben die **Löscheinheit Würm** der Feuerwehr Geilenkirchen und die **St. Gereon Schützenbruderschaft** Würm diese Tradition aufgegriffen und zum 1.Advent einen Weihnachtsbaum in Würm aufgesetzt.

Das soll auch in diesem Jahr wieder so sein und wir laden alle herzlich ein für

**Freitag, 27. November 2015, ab 18.00 Uhr  
auf den Platz an der Kreissparkasse in Würm.**

Alle gemeinsam wollen wir dann den diesjährigen Weihnachtsbaum aufsetzen und ihn auch gemeinsam schmücken.

**Dazu auch wieder die Bitte an die Kinder: Unterstützt uns mit selbstgebasteltem Baumschmuck, egal ob Sterne, Päckchen oder Wunschzettel.**

(Am besten natürlich aus Material, das „wetterfest“ ist).

**Und für die Kinder hat auch der Nikolaus seinen Besuch angekündigt !**



Angeboten an diesem Abend werden Glühwein und Kakao, kalte Getränke, Würstchen vom Grill und .....

Den Erlös möchten wir gerne wieder für die Ortschaft Würm bereitstellen – für einen Zweck, der allen zugute kommt (Ideen sind gerne willkommen).  
Die Kosten der Veranstaltung tragen die Feuerwehr und die Schützen Würm selbst.

**Von dem Erlös aus dem letzten Jahr wurde eine Bank angefertigt und diese wird am 27. November auf dem Platz vor der Kreissparkasse aufgestellt.**



**Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie am 27. November dabei sein würden und wir gemeinsam mit Ihnen und Ihren Familien die Adventszeit unter dem geschmückten Baum beginnen.**

**Für die Feuerwehr Würm**

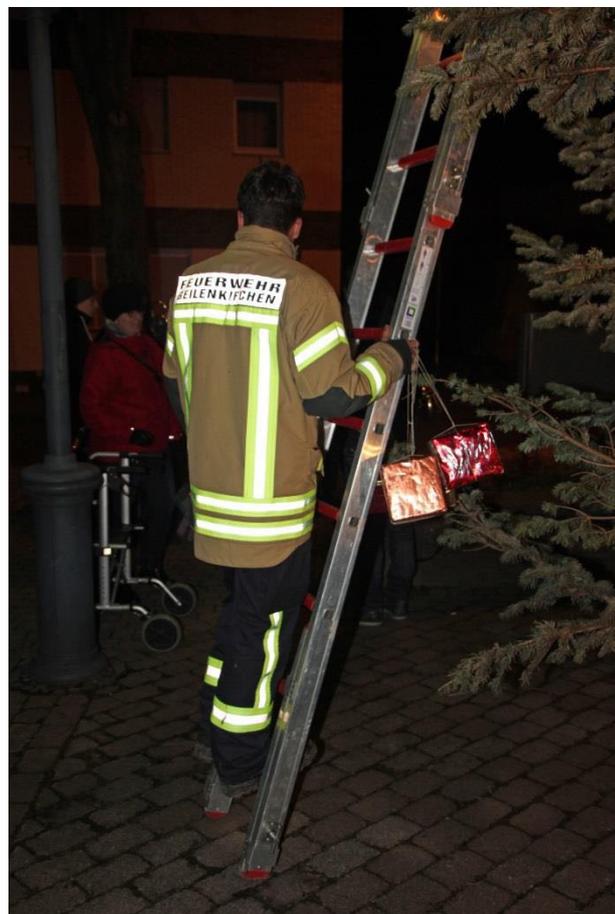
*Josef Zimmermann  
Löschleitführer*

**Für die St. Gereon Schützen Würm**

*Annemie Hensen  
Brudermeisterin  
gemeinsam mit dem Kaiserpaar  
Hans und Ursula Hellebrandt*



# Christbaum aufstellen Würm 27.11.2015







Der heilige Nikolaus: Rainer Görtz



Super Sonntag 29. 11. 15

### *Danksagung*

Am 2. Oktober blickten wir auf **50** gemeinsame Ehejahre zurück.  
Dafür sind wir dankbar und glücklich.

Von ganzem Herzen möchten wir uns bei allen bedanken, die an uns gedacht haben, vor allem bei unseren Kindern und Enkelkindern, die uns ein wunderschönes Fest und einen unvergesslichen Tag bereitet haben, bei Herrn Pfarrer Kaluza, der mit uns die Dankmesse gefeiert hat, bei unseren Nachbarn für das Schmücken des Hauses, bei unseren Verwandten und Freunden, die mit uns gefeiert haben.  
Danke auch an die Vertreter von Gemeinde, Stadt und Kreis für den netten Besuch.

Bei allen möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke bedanken.

Dieser Tag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

*Albert & Anneliese Rees*

Leiffarth, im November 2015

GZ 30.11.15



### Dachstuhl in Flammen: Einfamilienhaus unbewohnbar

Gegen 4 Uhr brannte am Samstag in einem freistehenden Einfamilienhaus im Geilenkirchener Ortsteil Flahstraß der Dachstuhl. Die Bewoh-

ner des Hauses konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Der Brand wurde durch die Feuerwehr Geilenkirchen gelöscht. Am Haus

entstand laut Polizei erheblicher Sachschaden – es wurde durch das Feuer unbewohnbar. Die Ermittlungen dauern an.

Foto: CUH

GE 01.12.15

# „Echte Kooperationskultur“: Realschüler ausgezeichnet

Kurs-Award für gemeinsames Projekt mit der Firma AS Tech. Initiative von Bezirksregierung und Industrie- und Handelskammern.

**Geilenkirchen/Köln.** Die Schüler der Städtischen Realschule Geilenkirchen sind mit dem Kurs-Award 2015 ausgezeichnet worden, überreicht wurde er durch Gertrud Bergkemper-Marks von der Kölner Bezirksregierung. Die Schüler konnten sich mit ihrem Beitrag gegen die St. Nikolaus Schule Kall, die Gesamtschule Weilerswist, die Schule in der Geisbach in Hennef,

die Edith-Stein-Realschule Köln, die Theodor-Wuppermann-Schule Leverkusen, die Erich-Kästner-Schule Bergheim sowie die Hugo-Junkers-Realschule Aachen durchsetzen, die ebenfalls nominiert gewesen waren.

In diesem Jahr lautete das Wettbewerbsthema „Ein Bild von einem Unternehmen“. Im Kern ging es dabei um das Unternehmens-

image, welches das Unternehmen in den Schülerköpfen einnimmt. Die Jugendlichen sollten die Bilder, die sie zu ihrem Partnerunternehmen im Kopf haben, mit den Erfahrungen abgleichen, die sie im Rahmen der Projektarbeit gesammelt hatten. Dabei konnten sie sich von ihren eigenen Fragen leiten lassen: Finde ich noch Handwerk in dem Schreinerbetrieb, mit dem die Schule kooperiert, oder sind alle Prozesse industriell automatisiert? Nimmt der Supermarkt die Sorgen der Landwirte ernst, die um ihre Existenz fürchten, wenn die Preise immer weiter gedrückt werden? Wissen meine Mitschüler, was das kleine Industrieunternehmen eigentlich produziert?

Acht Schulen waren dem Aufruf gefolgt und haben sich mit ihren Partnerunternehmen zu diesem Thema getroffen. Die Schüler haben Filme gedreht, großformatige Plakate erstellt und ihre Arbeitsergebnisse dokumentiert. Das Gewinnerteam der Städtischen Realschule Geilenkirchen hat sich in verschiedenen Projektgruppen darüber Gedanken gemacht, wie man den Mitschülern das Partnerunternehmen AS-Tech, das in Geilenkirchen Spezialgeräte für die Industrie herstellt, nahebringen

kann.

Herausgekommen sei eine Vielzahl unterschiedlicher Produkte, die belegen, wie kreativ und intensiv die Jugendlichen zu Werke gegangen sind, lobte Bergkemper-Marks bei ihrer Laudatio. Sie lobte die vielfältige Zusammenarbeit der Schulen mit den Unternehmen vor Ort als echte Kooperationskultur.

## Wirtschaft hautnah

„Partnerschaft zwischen Schule und Wirtschaft ist heute mehr, als dass Unternehmen nur Plätze für ein Schülerbetriebspraktikum bereitstellen oder Klassen zur Besichtigung durch den Betrieb führen. In Köln und Umgebung schauen die Jugendlichen hinter die Kulissen ihrer Partnerunternehmen und lernen Wirtschaft auf diese Weise hautnah kennen“, so die Abteilungsleiterin.

Die Abkürzung Kurs steht für „Kooperation, Unternehmen der Region und Schulen“ und ist eine Gemeinschaftsinitiative der Bezirksregierung Köln, der Industrie und Handelskammern Köln, Bonn/Rhein-Sieg und Aachen so-

wie der Handwerkskammer zu Köln. Auch im laufenden Schuljahr sind die Schüler im Regierungsbezirk Köln wieder aufgefordert, sich zu einem Jahresthema mit ihren Partnerunternehmen zu befassen. Das neue Thema: „Multikulti im Betrieb – viele Nationalitäten unter einem Dach“.

„Partnerschaft zwischen Schule und Wirtschaft ist mehr, als dass Unternehmen Plätze für ein Praktikum bereitstellen.“

**GERTRUD BERGKEMPER-MARKS, BEZIRKSREGIERUNG KÖLN**

Die Freunde an der Schule war verständlicherweise groß. „Seit Mai 2014 können die Schülerinnen und Schüler der Städtischen Realschule Geilenkirchen bei Betriebserkundungen und Betriebspraktika die einzelnen Abteilungen und möglichen Berufsbilder bei AS Tech näher kennenlernen.“



Den Kurs-Adward 2015 haben entgegengenommen: Achim Frissen, Sebastian Kösters, Meik Schmidt, David Stasjuk (Klasse 10a), Schulleiter Peter Pauli und Julia Schlösser (AS Tech).

**i** Informationen unter: [www.kurs-koeln.de](http://www.kurs-koeln.de)

# Wütende Reaktionen auf geschossene Füchse

Bei einer Treibjagd werden vier Füchse getötet, wenig später brennt ein Hochsitz bei Würm – ob ein Zusammenhang besteht, ist unklar. Fakt ist aber, dass Bilder der toten Tiere für einige Aufregung gesorgt haben. Die Jäger wehren sich.

VON KATRIN FUHRMANN

**Geilenkirchen.** Spaziergänger haben eine blutige Entdeckung gemacht, der geballte Ärger darüber entlädt sich innerhalb und auch außerhalb virtueller Netzwerke: Vier tote Füchse lagen unweit von Burg Trips nach einer Treibjagd auf dem Boden, platziert wie Trophäen, zur Schau gestellt, so jedenfalls wurde es empfunden. Schnell tauchten Fotos der getöteten Füchse im Internet auf, wütende Bürger taten ihren Ärger und ihr Unverständnis über die Jagd kund. Eine kleine, unvollständige Auswahl an Kommentaren: „Die knallen die Füchse aus reinem Spaß an der Freude ab.“ „Man sollte die Jäger selbst mal quälen.“ „Irgendwann gehen die bestimmt auch auf Großwildjagd nach Afrika.“

Wenige Tage nach der Fuchsjagd brannte in Geilenkirchen-Würm ein Hochsitz komplett aus. Die Polizei sagt zwar, dass es keinerlei Hinweise auf eine Täterschaft von Tierschützern gebe, den Jägern aber fällt es dennoch schwer, an einen Zufall zu glauben – und sie wehren sich gegen die Vorwürfe. „Der Fuchs hat keine natürlichen Feinde und kann sich

ungehindert vermehren. Zurzeit leben in den 18 Revieren in Geilenkirchen schätzungsweise bis zu 200 Füchse. Die Jagd ist also erforderlich“, sagt der Geilenkirchener Hegeringleiter, der für 18 Reviere verantwortlich ist und darum bitet, seinen Namen nicht zu nennen. Doch man töte nicht ohne Grund, und schon gar nicht „aus Spaß an der Freude“, verteidigt er die Jägerschaft. „Die Leute haben

„Die knallen die Füchse aus reinem Spaß an der Freude ab.“

**DIE TÖTUNG DER FÜCHSE ZOG WÜTENDE KOMMENTARE IM INTERNET NACH SICH**

ihre vorgefertigte Meinung. Sie sehen nur die toten Tiere und denken, es hätte keine Gründe, warum wir jagen“, sagt er. Dabei werde manches falsch dargestellt. „Mich ärgert zum Beispiel, dass behauptet wird, dass die Füchse einfach auf dem Boden lagen. Das stimmt so nicht“, sagt der Hegeringleiter. Die Füchse würden nach der Jagd auf Tannenzweige gelegt – und um ihnen die letzte Ehre zu erweisen, werde nach alter Tradition mehrere Male ins Jagdhorn geblasen.

Davon abgesehen sei die Selektion des Fuchses auch aus seuchehygienischen Gründen von Bedeutung, da Füchse Überträger und Verbreiter von Wildtollwut und Fuchsbandwurm seien. Beides seien hochansteckende Krankheiten – auch für den Menschen.

Naturschützer bezweifeln das deutlich, und zwar auch jenseits von Facebook-Pöbeleien: Auf Anfrage unserer Zeitung wollte sich der Tierschutzverein für den Kreis Heinsberg zu den getöteten Füchsen zwar nicht ausführlich äußern. Von Seiten der Vorsitzenden Bianka Mai hieß es aber: „Bekanntermaßen lassen sich Tierschutz und Jagd im Grundsatz schwierig bis kaum miteinander vereinbaren.“ Für alles Weitere verweist sie auf den Landestierschutzverband NRW. Dessen Vizepräsident Ralf Unna sagt, dass die Jagd insbesondere auf den Fuchs in den meisten Fällen wenig durchdacht sei.

## Argumente oder Vorwände?

Die Tollwut gebe es in Deutschland schon seit Jahren nicht mehr. Auch der als Grund für die Jagd genannte Fuchsbandwurm ist aus seiner Sicht keine Erklärung. Diese Argumente seien Vorwände, die Jagd zu rechtfertigen. Es gebe heutzutage Tabletten und Möglichkeiten, die Füchse zu behandeln. „Das ist den Jägern nur zu aufwendig. Es kostet mehr Geld, wäre nicht im Interesse der Jäger und würde ihnen auch keinen Spaß machen.“

Dass die Jagd auf den Fuchs tatsächlich auch eine traditionelle Angelegenheit ist, bestätigt Dr. Heiner Breickmann, der Vorsitzende der Heinsberger Kreisjägerschaft. Dies sei aber nicht der Hauptgrund, wieso die Jagd stattfinde: „Die Fähen können in einem Jahr bis zu sieben Welpen auf die Welt bringen. Aufgrund des guten Nahrungsangebots und guter Fürsorge überleben die Jungen in der Regel. Daraus ergibt sich ein Nachwuchsstrom, der bei unregelmäßigem Zuwachs zu einer erheblichen Überpopulation führen kann.“

Der Hegeringleiter wiederum erklärt, dass der Fuchs ein weit ver-



Zwei Rotfüchse in den Niederlanden: Aus dem Nachbarland breiten sich die Populationen auch in unsere Region aus.

GZ  
04.10.  
2015



Fortsetzung  
 & Wütende Reak-  
 tionen auf  
 geschossene  
 Füchse“  
 v. 04.12.15

Dieser Hochstand in Geilenkirchen-Würm brannte nach der Jagd komplett aus – die Jäger gehen davon aus, dass Tierschützer dahinterstecken könnten. Die Polizei bezeichnet dies zwar als Spekulation, schließt es aber auch nicht aus. Fotos: Bienwald, Stock/Imagebroker

breiteter Vertreter der heimischen Wildtierarten sei. Er komme überall in unserer Umgebung vor – und das nicht nur in der freien Wildbahn, sondern auch in den Dörfern und Städten. Dort habe er sich als sogenannter Kulturfolger eingerichtet, als eine Art also, die die Nähe zum Menschen sucht. „Die Leute halten unser Verhalten für falsch, weil sie noch nie einen Fuchs gesehen haben und daher die Gründe für die Jagd nicht einschätzen können. Aber Füchse sind ohnehin nachtaktiv, flink und sehr schnell. Man sieht sie also sehr selten.“ Dass die Jäger ohnehin nicht „einfach so“, wie ihnen angekreidet wird, jagen dürfen, ist gesetzlich vorgeschrieben.

#### Beobachten, zählen, kontrollieren

Doch sei die Jagd ohnehin nur ein Teilaspekt der Arbeit der Jäger. Viel intensiver betreibe man die Hege, heißt es von Jägerseite weiter. „Wir bauen Kanzen und Hochstände, versorgen die Tiere im Winter mit

Nahrung und kontrollieren die Futterstände“, so der Hegeringleiter. Bevor man die Tiere jage, seien sie im Vorfeld monatelang beobachtet, gezählt und kontrolliert worden.

Seit Einführung des neuen Landesjagdgesetzes ist beispielsweise die Baujagd am Naturbau und die Fallenjagd auf den Fuchs in Nordrhein-Westfalen verboten. Ebenso gibt es strenge Gesetze, wann und wie oft gejagt werden darf. Beispielsweise dürfe die Fähe nicht geschossen werden, wenn sie Junge hat. Auch die Jagd auf Rehwild an den Futterstellen im Radius von 200 Metern ist untersagt. An diese Gesetze müssen sich die Jäger halten – andernfalls droht ihnen der Entzug des Jagdscheines. Früher habe es in den 18 Revieren in Geilenkirchen zwei Treibjagden je Revier pro Jahr gegeben. Heute seien es höchstens fünf – insgesamt. Es werde nicht mal die Hälfte der Quote, die vom Land vorgesehen wird, erfüllt. Man jage nur noch in einem stark reduzierten Maß.

GZ 05.12.15

#### KURZ NOTIERT

### Kinder schmücken Weihnachtsbaum

**Geilenkirchen-Würm.** In Würm wurde am ersten Adventswochenende durch die St.-Gereon-Schützenbruderschaft und die Freiwillige Feuerwehr, Löscheinheit Würm, auf dem Platz vor der Sparkasse der Christbaum aufgestellt. Die Würmer Kinder waren aufgefordert, Christbaumschmuck zu basteln und diesen am Baum aufzuhängen. Aber auch die Schützen und Feuerwehrleute waren nicht untätig und hatten Baumschmuck gebastelt und organisiert. Das Musikkorps Würm sorgte für die musikalische Untermalung mit bekannten Weihnachtsliedern.

GZ 12.12.15

### **Einbrecher entwenden Münzen und Schmuck**

**Geilenkirchen-Würm.** Unbekannte sind in ein Haus an der Straße Am Leiffarther Hof am Donnerstagnachmittag eingebrochen. Zwischen 16.45 Uhr und 18.10 Uhr hebelten sie ein Fenster auf und gelangten so in die Wohnung. Alle Räume wurden nach Wertgegenständen durchsucht und Münzen sowie Schmuck erbeutet.

GZ 14.12.15

### **CDU lädt zum Neujahrsempfang**

**Geilenkirchen-Würm.** Der CDU-Ortsverband Würm-Beeck lädt alle Mitglieder zum Neujahrsempfang gemeinsam mit dem CDU-Ortsverband Süggerath ein. Auf der Tagesordnung steht neben dem lockeren Empfang auch Aktuelles aus dem Stadtverband und aus den Ortsverbänden. Los geht der Neujahrsempfang am Mittwoch, 6. Januar, um 19.30 Uhr in der Bürgerhalle Würm. Zur Planung des Abends und des Essens bittet der Vorstand des CDU-Ortsverbandes Würm-Beeck um Rückmeldung bis zum 21. Dezember unter ☎ 0172/8002405.

GZ 15.12.15

# Auch ohne Gesang überzeugt

Das Musikcorps Würm zeigt beim Adventskonzert in der Linderner Kirche St. Johann Baptist, dass es trotz Absage des Kirchenchores St. Helena brillieren kann. Abwechslungsreiches Programm sorgt für viel Applaus.

VON MARKUS BIENWALD

**Geilenkirchen.** Wer am Sonntagabend auf Gesang beim Adventskonzert in der Linderner Kirche St. Johann Baptist hoffte, musste dieses Mal auf die Beiträge des Kirchenchores St. Helena verzichten. „Der Chor hat leider abgesagt“, sagte Markus Tischendorf vom Musikcorps Würm, der durch das sehr abwechslungsreiche Programm führte. Dennoch waren einige Mitglieder des Chores in die Kirche gekommen, und das Musikcorps Würm zeigte sehr eindrucksvoll, dass er auch ohne Gesangsteil

brillieren kann. Vor allem die breite Spanne musikalischer Dynamik beeindruckte mindestens ebenso wie die Programmauswahl, die festlich und modern zugleich wirkte. „Für jeden Geschmack ist etwas dabei, mal langsam, mal schnell, mal laut, mal leise“, hatte Tischendorf zu Beginn versprochen.

## Nichts für schwache Nerven

Und die Musiker unter der bewährten guten Leitung von Thomas Schrouff hielten Wort. Zum Einlass brachten sie mit dem eher ge-

tragenen Stück „Bist Du bei mir“, das Johann Sebastian Bach zugeschrieben wird, eine ruhige Nummer, wie sie vielleicht bei einem adventlichen Konzert erwartet wird. Während sich beim ersten Stück die Musiker bewusst zurückhielten, durften sie gleich danach einen heftigen Dreh am Dynamikregler vornehmen. Die Rockversion von Bachs berühmter „Tocatta in D-Minor“ war nichts für schwache Nerven. Hier funkelt die Bläser, es trieb das Schlagzeug, und das Ensemble spielte sich richtig in Stimmung. Dass sich ein an die Rock-Fusion-Ära angelehnter

Titel und fast schon traditioneller Gospel nicht ausschließen, zeigte das Musikcorps Würm gleich im Anschluss mit „Oh Happy Day“. Ebenso durften die Gäste ihre Sinne an hervorragenden Einspielungen von „A Whiter Shade of Pale“, „Ave Verum“ oder dem poppigen „All I want for Christmas is You“ erfreuen.

Und als dann am Ende „Happy Christmas“ erklang, war der Applaus umso größer, denn auch ohne Gesang wussten die Musiker am traditionellen Konzertort in der Adventszeit bestens zu überzeugen.

Fortsetzung „Auch ohne Gesang überzeugt“ v. 15.12.15

Dienstag, 15. Dezember 2015 · Nummer 292

LOKALES



Ein tolles Klangbild mit großer Dynamik und sehr abwechslungsreicher Titelwahl bot das Musikcorps Würm bei seinem Adventskonzert in der Linder-  
ner Kirche.

Foto: Markus Bienwald

GE 15.12.15



### Fantasievolle Märchen im Erzählcafé Beeck

Das Erzählcafé Beeck bot den passenden Rahmen für eine Lesung von Claudia Cornelia Parise und Brigitte Cwienczek. Aus Parises Werken „Papageier“, „Fausts Faust“ und „Toter und Untoter“ trugen beide zum Amüsement der Gäste abwechselnd skurrile Gedichte, fantasievolle Märchen und eine Krimigroteske mit Beggendorfer Lokalkolorit vor. Schon als Kind liebte es Parise zu schreiben und hatte sogar eine

Brieffreundschaft mit Michael Ende. Später studierte sie Germanistik, und seit 1991 veröffentlicht sie ihre mittlerweile 40 Bücher. Brigitte Cwienczek, gerontopsychiatrische Fachkraft, schreibt Alltagsgeschichten für Demenzkranke. Beide lernten sich vor zehn Jahren auf einer Lesung kennen und bestreiten seitdem viele gemeinsam. „Die Ideen in Parises Büchern sind toll“, meinte ein Zuhörer.“ (rk)/Foto: Kolodzey

# Top-Sportler und Top-Ehrenamtler im Blickpunkt

Zum sechsten Mal findet die **KSB-Sportgala** statt. Zum vierten Mal wird sie von Okka Gundel moderiert. Zum zweiten Mal ist die Halle in Würm der Schauplatz.

**Kreis Heinsberg.** „KSB-Sportgala mit vielen emotionalen Momenten – Spannung ist angesagt bis zur letzten Sekunde – Die Gala vereint Sport, Politik und Wirtschaft“: So lauteten in den vergangenen Jahren einige der Schlagzeilen rund um die Sportgala des Kreissportbundes Heinsberg, die am Samstag, 9. April, ihre sechste Auflage erleben wird. Veranstaltungsort ist – wie schon 2014 – die Bürgerhalle in Geilenkirchen-Würm. Landrat Stephan Pusch fungiert wieder als Schirmherr. Der Zeitungsverlag Aachen (Heinsberger Zeitung / Heinsberger Nachrichten / Geilenkirchener Zeitung) begleitet die Veranstaltung auch diesmal als Medienpartner.

## Zwei Änderungen

Bei dieser Veranstaltung sollen die besten Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2015 sowie herausragende Ehrenamtliche aus der heimischen Sportszene geehrt werden. Preise werden in insgesamt zehn Kategorien verliehen, davon sieben aus dem Bereich Sport und drei aus dem Bereich Ehrenamt. Dabei hat der Kreissportbund zwei Änderungen vorgenommen: Die Kategorie Nachwuchstalent (bis 18 Jahre) ist wieder gesplittet worden in zwei Kategorien (weiblich und männlich). In der Kategorie Seniorensportler ist die Altersgrenze von 60 auf 50 Jahre herabgesetzt worden.

Gesucht werden zudem die beste Sportlerin und der beste Sportler und die erfolgreichste Mannschaft des Jahres 2015. Mit einem Sonderpreis wird der Behindertensportler oder die Behindertensportlerin des Jahres ausgezeichnet.

Im Bereich Ehrenamt werden Preise in den Kategorien Junges Ehrenamt, Ehrenamtspreis 2015 und Ehrenamtliches Lebenswerk verliehen.

Der Kreissportbund bittet wieder die Vereine und Verbände, aber auch alle interessierten Bürger, Vorschläge abzugeben, welche Sportler und Ehrenamtler geehrt werden sollten. Auf der Internetseite des Kreissportbundes unter [www.ksb-heinsberg.de](http://www.ksb-heinsberg.de) sind in der Rubrik „Sportgala“ weitere Informationen sowie die erforderlichen Vordrucke zu finden. Vorschläge werden bis 15. Februar entgegengenommen.

## Festlicher Rahmen

Die Veranstaltung in der Bürgerhalle von Würm beginnt am Samstag, 9. April, um 19 Uhr; Einlass ist ab 18 Uhr. Die Preisverleihung im festlichen Rahmen ist wieder verbunden mit einem unterhaltsamen Programm, zu dem der Kreissportbund in Kürze Details bekannt geben will, und mit einem mehrgängigen Menü.

Die KSB-Sportgala wird – zum vierten Mal – moderiert von der Fernsehjournalistin Okka Gundel.

## Eintrittspreis: 35 Euro

Ab sofort können Eintrittskarten für die Sportgala in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes in Heinsberg-Kirchhoven an der Stapper Straße 36 bestellt werden. Nach fünf Jahren der Preisstabilität ist der Eintrittspreis nun erstmals angehoben worden: auf 35 Euro. Darin sind enthalten: Eintritt zur Veranstaltung, Rahmenprogramm, serviertes Menü, integriert im Programmablauf, und Getränke. Gruppen haben auch die Gelegenheit, Tische zu reservieren.

Weitere Informationen gibt es über die Geschäftsstelle des KSB unter ☎ 02452/904005 oder direkt bei Organisatorin Anouk Reichardt unter ☎ 0177/2433208. (disch)

GZ 19.10.15